

Eva Tichy

Ilias diachronica Omikron (15)

Vierte Fassung

April 2015

Freiburg, März 2011

Vorbemerkungen

I.

Die sprach- und versgeschichtliche Restitution – d.h. der Versuch, homerische Hexameter in epische Fünfzehnsilbler (freie Priapeen) umzuwandeln, deren Wortlaut der homerisch-äolischen Norm entspricht – verläuft im O der Ilias ähnlich und mit gleichartigem Ergebnis wie im Ξ. Der Anteil originärer Hexameter, die sich der Umwandlung ganz oder teilweise entziehen, liegt fast bei einem Drittel (235 von 746 Versen, = 31,5 %) und damit etwas höher als bisher (im Ξ nach aktueller Zählung 26,8 %). Auch hier lässt sich im Textverlauf eine Grenze ziehen, von der an die Prozentzahl deutlich zunimmt, in diesem Fall sogar binnen weniger Verse fast aufs Dreifache ansteigt:

1. Teil (1-235): 35 originäre Hexameter = 14,9 %;

2. Teil (236-746): 200 originäre Hexameter (von 511) = 39,1 %.

Der erste Teil behandelt das Erwachen des Zeus und dessen Konsequenzen unter Göttern. In den Zahlenverhältnissen spiegelt sich die inhaltliche Sonderstellung der Götterhandlung gegenüber dem Ablauf der epischen Erzählung: der Prozentsatz junger Verse ist gering, ebenso wie im Mittelteil des Ξ, an den der Text inhaltlich anknüpft (Διὸς ἀπάτη im engeren Sinne, 159-353; dort gleichfalls 14,9 %). Dagegen verhält sich der mehr als doppelt so lange Rest des O, in dem der Kampf um das Schiffslager wogt und schließlich fast verloren ist, wie die am gleichen Ort spielenden Abschnitte des Ξ, die die Διὸς ἀπάτη einrahmen (mit 33,5 % bzw. 34,3 % originärer Hexameter).

II.

Auf eine eigene Detailanalyse will ich auch hier verzichten (zum Ξ wird sie an anderer Stelle nachgereicht); es scheint jedoch geraten, etwas anderes vorzuschicken. Nach längerer Übung ist das angewandte Restitutionsverfahren soweit mechanisiert, dass es zwar vielleicht nicht zur Nachahmung empfohlen, aber doch jedenfalls beschrieben werden kann; mag sein, dass Explizitheit dieser Art auch dem einen oder anderen Skeptiker willkommen ist.

a) Als ständig verfügbare Arbeitsgrundlage werden benötigt:

1. ein Textverarbeitungsprogramm, dessen Bildschirmdarstellung den Ausdruck vorwegnimmt, mit leistungsfähiger Suchfunktion;
2. ein Unicode-Font mit den benötigten Zeichen;
3. ein maschinenlesbarer, zur schnellen Durchsuchung geeigneter, uneingeschränkt kopierfähiger Grundtext, der Ilias und Odyssee umfasst;
4. die Konkordanzen von G.L. Prendergast / B. Marzullo (3. Auflage, Darmstadt 1983) und H. Dunbar (Oxford 1880);
5. A. Gehring / U. Fleischer, Index Homericus (Hildesheim / New York 1970);
6. zwei bis drei Homerausgaben mit ausführlichem textkritischem Apparat, darunter die Editionen Ludwicks und Wests;
7. ein Homerwörterbuch zur verlässlichen Erstinformation (E.E. Seiler / C. Capelle, 8. Auflage, Leipzig 1878);
8. eine kommentierte (Schul-)Ausgabe der Ilias, die Parallelstellen nennt und Sprachliches, zumindest die Syntax mit einbezieht (J. La Roche, Homers Ilias IV, 3. Auflage, Leipzig 1891);
9. eine sprachlich genaue, philologisch fundierte Iliasübersetzung (W. Schade-waldt, Frankfurt am Main 1975).

b) Vorläufige Formatierung: Aus dem digitalen Grundtext wird ein Gesang herauskopiert und für die Bildschirmarbeit eingerichtet. Die Zeilennummerierung wandert an den linken Rand; direkte Rede wird doppelt gekennzeichnet (durch Anführungszeichen und Einzug); nach etwa 10 Versen wird jeweils an einer Satzgrenze unterbrochen und ein anders formatierter Absatz eingeschoben.

c) Spontanrestitution: Der erste Durchgang erfolgt im Lesetempo und in größeren Abschnitten. Hexameter, die sich auf den ersten Blick dazu eignen, werden während des Lesens in epische Fünfzehnsilbler umgesetzt und die Choriamben graphisch hervorgehoben, ersetzter Text dabei nach rechts herausgerückt. Andere Verse werden kursiv formatiert oder, in Zweifelsfällen, unverändert belassen. Dieser Arbeitsschritt ermöglicht einerseits einen Überblick über den Text, andererseits entlastet er die eigentliche Restitution von routinemäßigen Entscheidungen und einem Teil der technischen Implikationen.

d) Eigentliche Restitution und Erstellung der Apparate: Ein Abschnitt von ca. 10 Versen (das übliche Tagespensum) wird mit Hilfe von Parallelstellen bearbeitet; in diesem Arbeitsgang entsteht der untere Apparat.

Zum Auffinden der Parallelen dienen teils die Konkordanzen, teils – bei Pronomina, Partikeln und Partikelketten unentbehrlich – die elektronische Suche im Grundtext. Anhand der Parallelstellen lässt sich entscheiden, wieweit

der homerische Wortlaut formelhaft festgelegt ist oder restituierende Eingriffe erlaubt. Bei alten Versen zeigt sich außerdem, ob sie der hom.-äolischen Norm entsprechen, ob der restitutierte Wortlaut durch andere Stellen bestätigt wird („vgl.“), oder ob die Restitution an anderer Stelle nochmals in gleicher Weise abläuft („wie“). Originäre Hexameter haben zum Teil gleichartige Parallelen, an denen der ionische Charakter ebenso deutlich oder erst recht deutlich hervortritt. Andere, im alten Versmaß restituierbare Parallelen junger Verse erklären deren dichtersprachliche Archaismen und Pseudoarchaismen. Gelegentlich sind vierzehn-, sechzehn- oder siebzehnsilbige Hexameter sogar lückenlos aus alten, jeweils anderweitig belegten Kola oder Halbversen zusammengesetzt, oder sie enthalten, nach dem finiten Verb im Enjambement oder der Konjunktion, einen vollständigen Fünfzehnsilbler. In solchen Fällen verbietet sich jede Änderung von selbst und damit auch die sprach- und versgeschichtliche Restitution.

Abschließend werden die rechts ausgerückten Formen mit Zeilennummern versehen, kursiv gesetzt und zum oberen Apparat zusammengefasst.

e) Erste Überprüfung des restituierten Textes: Das Ergebnis der Restitution wird (möglichst am nächsten Tag) in vier Durchgängen kontrolliert. Dazu herangezogen werden, in dieser Reihenfolge, die Ausgabe Ludwigs (die betreffenden zehn Verse in Text und Apparat: Textgestaltung, Hinweise auf die antike und moderne Diskussion), Wests Edition (Text und kritischer Apparat: dgl.), der Kommentar La Roches (Parallelen, syntaktische Besonderheiten) und Schadewaldts Übersetzung (Textverständnis).

Nach dieser Überprüfung können die Bildschirmseiten mit jeweils zehn Versen in Druckseiten mit etwa zwanzig Versen umformatiert werden; der Seitenumbruch erfolgt vorläufig per Hand.

f) Ausdruck des Textes und weitere Korrekturen: Im Formalen wie im Inhaltlichen ist das Verfahren, bedingt durch Differenziertheit und Materialnähe, extrem fehleranfällig; dies erfordert eine genaue, mehrmalige Durchsicht des ausgedruckten Textes. Die systematische Überprüfung am Bildschirm (e) erstreckt sich zudem nur auf das bearbeitete Textstück und den damit komplementären oberen Apparat, nicht auch auf die im unteren Apparat zitierten, aus der Grunddatei kopierten Parallelstellen.

Das Nachprüfen der Zitate im unteren Apparat ist der einzige Arbeitsgang, der sich an einen Mitarbeiter delegieren lässt; hierfür habe ich auch diesmal wieder Stephen Zill zu danken. Im übrigen hat sich gezeigt, dass es sich lohnt, nach der Bearbeitung eines Gesangs nochmals den vorigen durchzugehen; manche neu gefundene Lösung klärt auch einen der dortigen, nach wie vor störenden Zweifelsfälle.

III.

Damit kommen wir zu der Frage, welcher Realitätswert dem restituierten Text überhaupt zugesprochen werden kann und wie viel Unsicherheit er zwangsläufig enthält, so oft und so genau man ihn auch durchgesehen hat.

Zunächst: In sprachlicher, vor allem dialektaler Beziehung ist Realismus gar nicht angestrebt. Die für den restituierten Text als verbindlich betrachtete Sprachnorm ist dieselbe, die als Grundstock den überlieferten Homertext prägt, d.h. homerisches Äolisch, einschließlich des ionischen η . Wer realistisch sein wollte, müsste überall α schreiben, wo entweder ein altes $*\bar{a}$ oder $*\check{a}$ mit Ersatzdehnung zugrunde liegt. Doch kann man darauf auch ohne Schaden verzichten; im Lautlichen muss die Restitution nur realistisch sein, soweit die Silbenstruktur und damit die metrische Verwendbarkeit betroffen ist. Zu dieser praktisch motivierten Regelung mag man stehen, wie man will; die zugrundegelegten grammatischen und metrischen Regeln (Tichy 2010, 39 und 101 Anm. 167) haben sich jedoch ohne Abstriche bewährt.

Als realistisch, mit einer Fehlerquote unter 3 %, darf die Identifikation originärer ionischer Hexameter im Unterschied zu restituierbaren, größtenteils alten Versen gelten. Zu berücksichtigen bleibt, dass ein sprachlich unauffälliger Vers mit zwei Spondeen unter Umständen als epischer Fünfehnzilbler lesbar (und also mühelos restituierbar), aber trotz allem im Hexameter gedichtet ist.

Unter den restituierbaren Versen finden sich etwa 5 % schwierige Fälle, in denen die Restitution auf mehrere Weisen möglich ist und vielleicht nicht die beste Möglichkeit getroffen wurde. Die vorgeschlagenen Lösungen dürfen und sollen um so kritischer betrachtet werden, je weiter die Restitution vom überlieferten homerischen Wortlaut abgeht. Der (bezahlbare) Anteil zweifelhafter Restitutionen stellt das Verfahren nicht in Frage, führt aber immer wieder zu neuen Korrekturen.

Restituierte Verse können oder müssen alt sein. Letzteres ist der Fall, wenn der überlieferte Hexameter eine Abnormität aufweist, die durch diachronen metrischen Zwang bei der Umstellung des Versmaßes erklärbar ist, z.B. eine irreguläre metrische Dehnung (wie in $\lambda\epsilon\acute{\iota}\omicron\upsilon\sigma\iota\nu$ O 592 u.ö. für $\lambda\acute{\epsilon}\omicron\upsilon\sigma\iota$) oder eine suffixale Streckung (wie in $\tau\rho\acute{\iota}\tau\alpha\tau\omicron\varsigma$ O 188 u.ö. für $\tau\rho\acute{\iota}\tau\omicron\varsigma$). In solchen Fällen darf man außer dem Belegvers selbst auch dessen engeren und weiteren Kontext für alt halten, soweit die sprach- und versgeschichtliche Restitution dort ebenfalls erfolgreich war. Vorsichtshalber sollte man jedoch beachten: Den Dichtern stand es zu allen Zeiten frei, strukturell abgrenzbare Elemente, vor allem Namen am Versanfang und nach der bukolischen Diärese, gegen metrisch gleichwertige Alternativen auszutauschen.

IV.

Wie ist nun also der sprachliche und inhaltliche Realitätswert restituierter Textpartien einzuschätzen, wenn man sich den verbliebenen, leicht ablösbaren ioni-schen Firnis hinwegdenkt? Hier fasst man wohl die integrierten „Einzelstücke“, von denen Rudolf Borchardt (1959, 53 [Ende 1944]) aus der Sicht des Praktikers schreibt, Homer habe sie „nach vielen Rücksichten hin aus der vermutlich reichen Fülle wirkungsbewiesener, glänzender, oder auch nur als Füllmittel brauchbarer Leistungen gewählt, die[,] in der aödischen Hochblüte des 10. Jahrhunderts erzeugt,“ in epischer Tradition auf ihn gekommen waren.

Welche Stücke Borchardt dabei selbst im Auge hatte, geht aus dem nachgelas-senen Entwurf nicht genauer hervor, was zum Teil – außer den katastrophalen Schaffens- und ungünstigen Rezeptionsbedingungen – die bisherige Wirkungslosigkeit seiner Erkenntnisse zur Textstruktur und Textgeschichte der Ilias erklärt. Konkret, aber sogleich auch angreifbar wird er in einer früheren, noch nicht sehr lange publizierten Fassung (2002, 571 [Frühjahr 1943]): „Homeros hat das Ilische Buch als Rhapsode und mit den Compositions-mitteln der Rhapsoden-technik in dem Sinne angesetzt, dass er tragfähige und Lieblings[-]Vortragsstücke teilweise grossen Umfangs mitgeschrieben hat. ... Seine Kriterien für Wahl und Einordnung sind[,] abgesehen von der Tragkraft der Stücke, lediglich solche zweckmässiger Einpassung in den Gesamtplan gewesen. Das jüngste der von ihm mitgeschriebenen Spielmannsstücke, die Dolonie, und die wenig ältere zweite Theomachie tragen die Gründe ihrer Schreibung ebenso an der Stirn wie das älteste, die noch halbarchaische Diomedes[-]Aristie.“

Anhand von Ilias diachronica N bis O lässt sich nun feststellen: Im Bereich der Tier- und Naturgleichnisse, Reden und Kampfszenen (oft mit Beteiligung des Aias Telamonios, s. dazu Borchardt 1959, 38, 46) finden sich zahlreiche kurze, gelegentlich auch längere Textstücke, die vorhomerischer Dichtung in äolischem Dialekt und im epischen Fünfzehnsilbler entstammen und diese damit als kulturgeschichtliche Realität voraussetzen. In die gleiche Textschicht gehören, soweit die Verse alt sind, auch die Idomeneus-Meriones-Episode des N (156-168, 240-329) und sechs weitere, gewichtige Bauteile, die sich untereinander thematisch zusammenschließen: der Passus, in dem die Rivalität zwischen Zeus und Poseidon zum Thema wird (N 345-357), die Διὸς ἀπάτη (Ξ 159-353), das wiederholte Eingreifen Poseidons zugunsten der Achaier (N 43-125; 206-239; Ξ 138-151) und der erste Teil des O (4-235), der den Plan des Zeus wieder in Kraft setzt. Mit etwas Phantasie und Mut könnte man die These ausarbeiten, dass hier ein über Generationen gern gehörtes Kurzepos verbaut ist – in Teilen, deren Wahl und Anordnung den eigenen Bedürfnissen Homers entspricht.

Zeichen und Notation

Metrum:	epischer Fünfzehnsilbler (= katalektischer choriambischer Tetrameter, freiere Form des Priapeus) — <i>Hexameter</i>
Sprache:	homerisches Äolisch in ionischer Aussprache — <i>Ionisch des 8. Jahrhunderts mit konventionellen Äolismen</i>
$\alpha\beta\gamma\delta$	griechische Kursive: überlieferter homerischer Wortlaut, der in den restituierten Text nicht aufgenommen wurde, bzw. sich der sprach- und versgeschichtlichen Restitution entzieht
$[\alpha\beta\gamma\delta]$	Teil des Hexameters, im restituierten Vers gestrichen
$\backslash\alpha\beta\gamma\delta/$	im restituierten Vers ersetzt (das Überlieferte im oberen Apparat)
$\langle\alpha\beta\gamma\delta\rangle$	in den restituierten Vers eingefügt
fett	Choriambus
$\square_ \square$	Tiefstrich mit Abstand: alte Versgrenze nach der 8. Silbe, die mit einer Wortgrenze zusammenfällt
$\square_ \square$	Tiefstrich ohne Abstand: alte Versgrenze, die in eine unechte (!) Kompositionsfuge fällt (bei Univerbierungen, besonders Verbalkomposita)
$+\square$	bei der Restitution korrigiert, z.T. mit Ed. West
$*\square$	(in Ilias und Odyssee) unbezeugt, rekonstruiert
$\square^*$	Wortform (in Ilias und Odyssee) unbezeugt, aber durch sprachliche Regeln eindeutig vorgegeben; bei Flexionsformen, aber z.B. auch bei restituiertem Verbum simplex gegenüber bezeugtem Verbalkompositum
$/-s./$	silbenschließendes -s (-ς) vor vokalischem Anlaut.

Der obere Apparat korrespondiert im wesentlichen mit $\backslash\alpha\beta\gamma\delta/$ und bietet in griechischer Kursive den überlieferten Text.

Der untere Apparat dient dazu, die Restitution bzw. den Verzicht auf eine solche zu begründen und erwägenswerte Alternativen zu nennen. Vollständigkeit der Textparallelen ist nicht angestrebt. Abkürzungen: $\tau\rho\iota\theta.$, $\pi\epsilon\nu\theta.$, $\acute{\epsilon}\phi\theta.$ = $\tau\rho\iota\theta\eta\mu\iota\mu\epsilon\rho\acute{\eta}\varsigma$, $\pi\epsilon\nu\theta\eta\mu\iota\mu\epsilon\rho\acute{\eta}\varsigma$, $\acute{\epsilon}\phi\theta\eta\mu\iota\mu\epsilon\rho\acute{\eta}\varsigma$; κ.τρ.τρ. = $\tau\omicron\mu\eta\ \kappa\alpha\tau\grave{\alpha}\ \tau\rho\acute{\iota}\tau\omicron\nu\ \tau\rho\omicron\chi\alpha\acute{\iota}\omicron\nu$; bD = bukolische Diärese.

Wenn eine restituierte 1. Vershälfte ausnahmsweise zwei Choriamben umfasst, sind beide – insgesamt also drei – im Druck hervorgehoben.

Zitierte Fachliteratur:

- Borchardt, Rudolf (1959), Prosa II. Nachworte und Abhandlungen. Hrsg. v. Marie Luise Borchardt unter Mitarb. v. Ernst Zinn. Stuttgart. – S. 7-108: „Grundriß zu Epilegomena zu Homeros und Homer“ [1944/45].
- Borchardt, Rudolf (2002), Briefe 1936-1945. Text. Bearb. v. Gerhard Schuster i. Verb. m. Christoph Ziermann. München/Wien. – Nr. 1042, S. 548-571 [an Hugo Schaefer, nicht abgesandt; Frühjahr 1943].
- Forssman, Bernhard (1985), „Fortführung von Relativsätzen im Avestischen“. Münchener Studien zur Sprachwissenschaft 45, 55-67.
- Fränkel, Hermann (1923), „Homerische Wörter“. Ἀντίδωρον, Festschrift Jacob Wackernagel. Göttingen. S. 274-282.
- Frisk, Hjalmar (1973), Griechisches etymologisches Wörterbuch. I-III. Heidelberg.
- Geiß, Heinz (1957), „Bemerkungen zu ἄλλομαι und πάλλομαι bei Homer“. Münchener Studien zur Sprachwissenschaft 11, 62-66.
- LfgrE I = Lexikon des frühgriechischen Epos. Band 1: A. Göttingen 1979.
- LIV = Rix, Helmut, Martin Kümmel (2001), Lexikon der indogermanischen Verben. Die Wurzeln und ihre Primärstammbildungen. 2. Auflage. Wiesbaden.
- Ludwich, Arthur (1902-1907), Homeri Ilias. I. II. Leipzig.
- Monro, David B., Thomas W. Allen (1920), Homeri Opera. I. II. 3. Auflage. Oxford. (1. Auflage 1902.)
- Tichy, Eva (2010), Älter als der Hexameter? Schiffskatalog, Troerkatalog und vier Einzelszenen der Ilias. Bremen.
- Tichy, Eva (im Druck), „Ilias diachronica: Zur sprach- und versgeschichtlichen Analyse des Ε“. In: Meier-Brügger, Michael/Arbogast Schmitt (Hrsg.), Homer, gedeutet durch ein großes Lexikon. Berlin/New York.
- Visser, Edzard (1987), Homerische Versifikationstechnik, Versuch einer Rekonstruktion. Frankfurt am Main/Bern/New York.
- West, Martin L. (1998-2000), Homeri Ilias. I. Stuttgart/Leipzig. II. München/Leipzig

- Αὐτὰρ ἐπεὶ διὰ τε σκόλοπας καὶ τάφρον ἔβησαν
 φεύγοντες, πολ|λοὶ δὲ δάμεν| _ Δανα|ῶν ὑπὸ χερ|σί,
 οἱ μὲν δὴ παρ' ὄχεσφιν ἐρητύοντο μένοντες,
 χλωροὶ ὑπαὶ δείους, πεφοβημένοι· |ἔγρετο δὲ| Ζεὺς
 5 Ἴδης |ἐν κορυφῇ|σι παρὰ χρυ|σοθρόνο' Ἥ|ρης.
 |στῇ δ' ἄρ' ἀνα|ΐξας, Φίδε δὲ Τρῶ|ας καὶ Ἀχαι|φούς,
 |τοὺς μὲν ὀρι|νομένους, τοὺς δ' _ \ὄπισ|θεν κλονέον|τας/
 Ἀργεῖ|ους, μετὰ δέ| \σφιν/ Ποσειδά|ωνα Φάνακ|τα·
 Ἔκτορα δ' ἐν πεδίῳ ἴδε κείμενον, ἄμφι δ' ἑταῖροι
 10 εἶαθ'· ὃ δ' ἀργαλέ|ῳ ἔχετ' ἄσ|θματι, |κῆρ ἀπινύ|σων,
 αἶμ' ἐμέων, ἐπεὶ οὐ μιν ἀφανρότατος βάλλ' Ἀχαιῶν.
 τὸν δὲ ἰδὼν ἐλέησε πατήρ ἀνδρῶν τε θεῶν τε,
 δεινὰ δ' ὑπόδρα ἰδὼν Ἥρην πρὸς μῦθον ἔειπεν·
 „ἦ \νυ/ κακό|τεχνος, ἀμή|χανε, |σὸς δόλος, Ἥ|ρη,
 15 Ἔκτορά \γ' ἔ|παυσε μάχης|, _ ἐφό|βησε δὲ λα|φούς.
 οὐ μὰν οἶδ', εἰ αὖτε κακορραφίης ἀλεγεινῆς
 πρώτη ἐπαύρηαι καὶ σε πληγῇσιν ἱμάσσω.
 ἦ οὐ μέμνη, ὅτε τ' ἐκρέμω ὑψόθεν, ἐκ δὲ ποδοῖν

3 ὄχεσφι 4 ὑπαὶ δείους 7 κλονέοντας ὀπισθεν 8 σφι 14 μάλα δὴ 15 δῖον

1 = Θ 343. Originärer Hexameter mit augmentiertem ἔβησαν# gegenüber altem #βάν.
 2 ~ Θ 344 (Namensvariante im Hexameter). 3 ~ Θ 345 οἱ μὲν δὴ παρὰ νηυσὶν ἐρητύ-
 οντο μένοντες, ähnlich O 367. – Hexametervariante mit (F)ὄχεσφιν, das der ionische
 Dichter ohne Digamma sprach. 4 ~ K 376 #χλωρὸς ὑπαὶ δείους, bzw. Φ 606 τόφρ'
 ἄλλοι Τρῶες πεφοβημένοι ἦλθον ὁμίλῳ. 7 = Ξ 14. 9 ~ Ω 702 τὸν δ' ἄρ' ἐφ' ἡμιόνων
 ἴδε κείμενον ἐν λεχέεσσι (Kassandra den toten Hektor). 10 ~ Π 109 #αἰεὶ δ' ἀργαλέῳ
 ἔχετ' ἄσθματι (sc. Aias). – Enjambement, danach ein ep. Fünfzehnsilbler oder dessen am
 Anfang veränderte Variante. 11 ~ Ξ 437 αἶμ' ἀπέμεσσαν#, s.d.; hier ist der ionische
 Digammaschwund vorausgesetzt. 12 ~ Π 431 τοὺς δὲ ἰδὼν ἐλέησε Κρόνου (!) παῖς
 ἀγκυλομήτεω (!), ähnlich Θ 350 von Hera. 13 ~ E 888 τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ἰδὼν προσέφη
 νεφεληγερέτα Ζεὺς u.ä., bzw. Θ 426 αὐτὰρ Ἀθηναίην Ἥρην πρὸς μῦθον ἔειπεν (s.d.;
 ähnlich B 156). 14 f. Wie 91 #ἦ μάλα δὴ; vgl. 128 f. (s.d.) ἦ νύ τοι αὐτῶς#, X 11 #ἦ νύ
 τοι οὐ τι μέλει Τρώων _ πόνοσ, οὐς ἐφόβησας (Apollon zu Achilles). 15 ~ 459 καὶ κεν
 ἔπαυσε μάχης (Teukros den Hektor); P 596 ἐφόβησε δ' Ἀχαιοῦς#. 16 ~ X 457 ἀγνο-
 ρίης ἀλεγεινῆς#, s.d.; Σ 367 οὐκ ὄφελον Τρώεσσι κοτεσσαμένη κακὰ ῥάψαι; (Frage Heras
 an Zeus). – Fünfzehnsilbiger Hexameter auf ἀλεγεινῆς#, das hier nicht altes *ἀλγει-
 νῆς/ ersetzt, mit dem Ableitungskompositum κακορραφίη. 18 ~ Υ 188, Φ 396, ω 115
 #ἦ οὐ μέμνη, ὅτε; Ξ 477 ποδοῖν#, s.d. (dichtersprachl. für ποδῶν). – ἦ οὐ(κ) hier wie
 öfters mit Synizese, anders jedoch Θ 140, I 339, O 506, γ 251, π 424.

- 20 ἄκμονας ἦκα δύω, περὶ χερσὶ δὲ δεσμὸν ἦλα
 χρύσειον ἄρρηκτον; σὺ δ' ἐν αἰθέρι καὶ νεφέλῃσιν
 ἐκρέμω· ἡλάστεον δὲ θεοὶ κατὰ μακρὸν Ὀλυμπον,
 λῦσαι δ' οὐ \δύ|ναντο/ παρα|σταδόν. |δν δὲ λάβοι|μι,
 ῥίπτασ|κον τεταγών| ἀπὸ _ βηλοῖ', |ῥφρα \χ'/ ἵκη|ται
 |γῆν ὀλιγη|πελέων· \οὐδ' _ ἔμ' ὤς/ |θυμὸν +άνι|η
 25 ἀζη|χῆς ὀδύνη| Ἡρακλέ|ειος \κρατεροῖ|ο/,
 τὸν σὺ |ξύν Βορέη| ἀνέ|μῳ πεπιθοῦσ' |ἀφέλλας/
 |πέμψας ἐπ' \ἄ|σπετον/ πόντον _ κακὰ |μητιάου|σα,
 |καὶ μιν ἔπει|τα ?+Κόονδ' \εὐ_κτιμέ|νην*/ +ἀπένεγ|κας.
 |τὸν μὲν ἐγών| ἔνθεν +Ἡρῶσάμην καὶ |ἥγαγον/ αὖ|τις
 30 |Ἄργος ἐς ἱπ|πόβοτον, καὶ _ |πολλὸν +ἀφ|εθλήσαντα/.
 τῶν σ' αὖτις μνή|σω, ἴν' ἀπο|λλήξῃς |(?αὖτ') ἀπατά|ων,
 |ῥφρα|φίδης|, \αἶ κέν/ τοι χραίσ|μη φιλότῃς| [τε] καὶ εὐνή,
 ἦν \μίγῃς/ ἐλ|θοῦσα θεῶν| ἄπο |καὶ μ' ἀπάτῃ|σας.“
 |ὥς φάτο, \ρίγῃσε δὲ φά|νασσα βο|ῶπις/ Ἥρη,
 35 καὶ μιν φωνή|σας ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 „Ἔϊστω νῦν \τὸ/ |Γαῖα καὶ Οὐ|ρανὸς |εὐρύς ὑπερ|θε
 καὶ [τὸ] κατ|ειβόμενον| Στυγὸς _ ὕδωρ, |ὅς τε μέγισ|τος

22 ἐδύναντο 23 ἄν 24 ἐμέ δ' οὐδ' ὤς 25 θεῖοιο 26 θυέλλας 27 ἀτρύγετον 28 εὐ
 ναιομένην 29 ἀνήγαγον 30 πολλὰ περ ἀθλήσαντα 32 cf. Ed. West; Aristarch ἴδη – ἦν
 33 ἐμίγῃς 34 ῥίγησεν δὲ βοῶπις πότνια 36 τόδε, v. l. τό γε

19 f. ~ N 36 f. ἀμφὶ δὲ ποσσὶ πέδας ἔβαλε χρυσεῖας | ἀρρήκτους ἀλύτους, s. d. (Poseidon fesselt die Pferde). 19 ~ θ 443, 447, φ 241 τοῶς δ' ἐπὶ δεσμὸν ἦλον / ἦλε / ἦλαι# vom Verschließen einer Kiste oder Tür. – Am Versanfang ion. Plural statt Dual; im 4. Biceps steht δέ wie ein Enklitikon nach kurzer Endsilbe. 20 ~ 192 ἐν αἰθέρι καὶ νεφέλῃσι#, s. d. – Leicht restituierbar, aber wohl nicht alt. 21 Ionisch; augmentiertes ἡλάστεον mit Synizese hat die metrische Struktur von #ῥχθησαν A 570, O 101. 23 ~ A 591 ῥίψε ποδὸς τεταγών ἀπὸ βηλοῦ θεσπεσίοιο; Ξ 257 #ῥιπτάζων κατὰ δῶμα θεούς. 24 ~ 245 #ἦσ' ὀλιγηπελέων (Apollon zu Hektor). 25 ~ P 741 #ἀζηχῆς ὀρυμαγδός; die 2. Vershälfte auch Y 145, s. d. – Wie Ξ 250, vgl. Ξ 324 Ἡρακλῆα κρατερόφρονα. 26 Wie N 39, s. d. 27 ~ Ξ 253 κακὰ μήσαο θυμῶ#, mit gleichem Bezug; Σ 312 κακὰ μητιόωντι#. Vgl. ε 100 f. ἄλμυρὸν ὕδωρ | ἄσπετον. 28 = Ξ 255. 29 Im Hexameter metrisch gekürztes ῥῶσάμην, anders u. a. ῥῶσάσθην Ξ 406. – Wie 706; ἥγαγον/ mit metrischer Dehnung, nicht Augment (anamnestischer Injunktiv, vgl. 31 und 18). 30 ~ Γ 75, 258 Ἄργος ἐς ἱππόβοτον καὶ Ἀχαιῖδα καλλιγύναικα; Versschluss wie H 453, s. d. 31 'damit du wieder aufhörst' (?). 32 ~ Δ 195 #ῥφρα ἴδη (3. Sg.), 205 #ῥφρα ἴδης. – Vgl. Γ 445, Z 25 φιλότῃτι καὶ εὐνή#. 34 ~ Ξ 222, s. d. 35 = 89, ~ 145; Motionsvariante des Iterativs ohne Rücksicht auf anlautendes Digamma. 36 ff. = ε 184 ff., dort unmittelbar fortgesetzt durch μή mit Infinitiv. 37 Im ep. Fünfzehnsilbler wohl die Normalform ὕδωρ (ῡ); im Hexameter metrische Dehnung, wie sonst nur im 6. Longum.

- 40 ὄρκος \κάρτισ|τός/ τε πέλει| _ μακά|ρεσσι θεοῖ|σι,
 σὴ θ' ἱερὴ κεφαλὴ καὶ νωῖτερον λέχος αὐτῶν
 κουρίδιον, τὸ μὲν οὐκ ἂν ἐγὼ ποτε μᾶψ ὁμόσαιμι·
 μὴ \ἐ|μῇ Φιότη|τι/ Ποσειδά|ων ἐνοσί|χθων
 πημαίνει Τρω|άς τε καὶ Ἑκ|τορα, |τοῖσι δ' ἀρή|γει,
 |ἀλλά που αὐ|τὸν θυμὸς ἐπ_οτρύ|νει καὶ ἀνώ|γει,
 τειρομένους δ' ἐπὶ νηυσὶν ἰδὼν ἐλέησεν Ἀχαιοῦς.
 45 αὐτάρ τοι καὶ κείνῳ ἐγὼ παραμυθησαίμην
 τῇ ἴμεν, ἥ κεν δὴ σύ, κελαινεφές, ἡγεμονεύης.“
 |ὥς φάτο· \μεί|δησε/ δὲ πατήρ ἀν|δρῶν τε θεῶν| τε,
 καὶ μιν ἀμειβόμενος ἔπεα πτερόεντα προσηύδα·
 „εἰ μὲν |δὴ σύ γ' ἔπει|τα, \Φά|νασσα βοῦ|πι/ Ἥρη,
 50 \Φῖς'/ ἐ|μοὶ φρονέου|σα μετ' _ \ἀμβρό|τοισι*/ καθί|ζοις,
 |τῷ κε Ποσει|δάων γε, καὶ _ |εἰ μάλα \βού|λετ' / ἄλλη,
 αἶψ' \ὑποστρέ|ψειε*/ νόον| _ μετὰ |σὸν καὶ ἐμόν| κῆρ.
 ἀλλ' εἰ |δὴ ῥ' ἔτε|φόν| [γε] καὶ ἀτρεκέ|ως ἀγορεύ|εις,
 \ἴθι/ |νῦν μετὰ φῦ|λα θεῶν, καὶ |δεῦρο κάλεσ|σον
 55 Φῖρίν τ' ἐλ|θέμεναι| καὶ Ἀπόλλω|να κλυτότο|ξον,
 ὄφρ' ἢ |μὲν μετὰ λα|φὸν Ἀχαιῶν |χαλκοχιτῶ|νων

38 δεινότατός 41 δι' ἐμὴν ἰότητα 47 μείδησεν 49 βοῶπις πότνια mit v.l. βοῶπι (Aristarch) 50 ἴσον – ἀθανάτοισι 51 βούλεται 52 μεταστρέψειε 54 ἔρχεο

38 ~ B 755 #ὄρκου (!) γὰρ δεινοῦ (!). Vgl. T 108 u.ö. καρτερὸν ὄρκον#, bzw. Φ 253 #ὅς θ' ἅμα κάρτιστός τε. 39 f. Zwei eingeschobene ionische Hexameter (Plural statt Dual, /-s-/ statt /-ss-/); konsonantisch anlautendes νωῖτερος als metrische Variante zu ἡμέτερος nur hier und μ 185, dort nach ἴνα. 41 Vgl. u.a. E 874 #ἀλλήλων ἰότητι (Ares zu Zeus). Der Akk. ἰότητα liegt nur hier vor. 42 ~ 493 ἄμμι δ' ἀρήγει#. 43 ~ Z 438 f. ἢ που ... | ἢ νυ καὶ αὐτῶν θυμός etc. 44 ff. ~ I 301 f. σὺ δ' ἄλλους περ Παναχαιοὺς | τειρομένους ἐλέαιρε (Odysseus zu Achilleus); I 417 f. καὶ δ' ἂν τοῖς ἄλλοισιν ἐγὼ παραμυθησαίμην | οἴκαδ' ἀποπλείειν (Achilleus; s.d.); N 53 ἢ ῥ' ὅ γ' ὁ λυσσώδης φλογὶ εἵκελος ἡγεμονεύει, M 356 #κεῖσ' ἴμεν, Σ 115 f., X 365 ὁππότε κεν δὴ | Ζεὺς ἐθέλη τελέσαι (u.ä.), O 49 #εἰ μὲν δὴ σύ. – Durchgehend dichtersprachlich, aber mit kurz gemessenem -ω beim Dativ des Rezipienten (nicht Lokativ!); in dieser Form nicht alt. 47 = E 426. 48 = Ψ 557. Abwandlung des Formelverses #καὶ μιν φωνήσας etc.; s. auch zu 35. 49 ~ Σ 357 ἔπρηξας καὶ ἔπειτα, βοῶπι πότνια Ἥρη (Zeus). – Zur Namensformel vgl. 34; die restituierte Vokativ-Variante ist metrisch regulär, der aristarchische Hexameter zeigt Einzelkürze im 4. Biceps. 50 Vgl. E 440 f. μηδὲ θεοῖσιν | ἴσ' ἔθελε φρονέειν. 52 ~ 203. Vgl. Γ 370 ἔλκε δ' ἐπιστρέψας μετ' ἐϋκνήμιδας Ἀχαιοῦς (Menelaos den Paris), 407 #μηδ' ἔτι ... ὑποστρέψειας Ὀλυμπον# (Helena zu Aphrodite). 53 ~ H 359 εἰ δ' ἔτεδον δὴ τοῦτον ἀπὸ σπουδῆς ἀγορεύεις (sc. μῦθον, s.d.). 54 ~ 161, 177 #ἔρχεσθαι μετὰ φῦλα θεῶν, bzw. Δ 193 Μαχάονα δεῦρο κάλεσσον#. – Wie 221; vgl. den formelhaften Versanfang #ἀλλ' ἴθι νῦν. 56 ~ Δ 199 βῆ δ' ἰέναι κατὰ λαὸν Ἀχαιῶν χαλκοχιτώνων.

- 60 ἔλθῃ |καὶ \σάφα φεί|πη/ Ποσειδά|ωνι φάνακ|τι
 |παυσάμενον| \μάχης ἔφα _ προτὶ/ |δῶμαθ' ἰκέσ|θαι,
 |Ἔκτορα δ' \ὄτ|ρύνῃ πόλεμόνδε/ |Φοῖβος Ἀπόλ|λων,
 αὖτις δ' \ἐμπνεύ|ση*/ μένος, \ἐκ|_λελά|θη*/ δ' ὀδυνά|ων,
 αἶ νῦν μιν τεί|ρουσι κατὰ| _ φρένας, |αὐτὰρ Ἀχαι|φούς
 |αὖτις \ἀπο|στρέψῃ*/ ἀνάλκιδα |φύζαν ἐνόρ|σας,
 φεύγοντες δ' ἐν |νηυσὶ \πολυ|κληφί|δεσσι*/ πέσω|σι
 \|Πηλεφί|δα' Ἀχιλλῆ|φος/ _ ὃ δ' ἀν|στήσει [ὄν] ἐταῖ|ρον
 65 Πάτροκλον· τὸν |δὲ \κτενέ|ει _ δουρὶ/ |φαίδιμος Ἔκ|τωρ
 Ἴλιου προπάροιθε, πολεῖς ὀλέσαντ' αἰζή|ρους
 τοὺς ἄλλους, μετὰ δ' υἱὸν ἐμόν Σαρπηδόνα δι|ον·
 τοῦ δὲ χολωσάμενος κτενεῖ Ἔκτορα δι|ος Ἀχιλλεύς.
 ἐκ τοῦ δ' ἄν τοι ἔπειτα παλίωξιν παρὰ νηῶν
 70 αἰὲν ἐγὼ τεύχοιμι διαμπερές, εἰς ὃ κ' Ἀχαιοὶ
 Ἴλιον αἰπὺ ἔλοιεν Ἀθηναίης διὰ βουλάς.
 \πάρος/ δ' |οὔτ' ἄρ' ἐγὼ| παύω _ χόλον |οὔτε τιν' ἄλ|λον

57 εἴπῃσι 58 πολέμοιο τὰ ἄ πρὸς 59 ὀτρύνῃσι μάχην ἐς 60 ἐμπνεύσῃσι – λελάθη
 62 ἀποστρέψῃσιν 63 πολυκλήϊσι 64 Πηλείδew Ἀχιλῆος – v.l. ἀνστήσειεν ἐταῖρον
 65 κτενεῖ ἔγχει 66 Edd. außer West + πολέας 72 τὸ πρὶν

57-62 Im Hexameter, stets vor κ.τρ.τρ., vier Langformen des Konjunktivs auf -ῃσι(v) bzw. +-ῃσι. Der Ausgang entstammt der thematischen Flexion; metrisch erzwungene Formen des s-Aorists (!) setzen die Verallgemeinerung des 'langvokalischen' Konjunktivs voraus. Zu 59 ὀτρύνῃσι, 60 ἐμπνεύσῃσι, 62 ἀποστρέψῃσιν – dazwischen 61 τείρουσι – kommt in der Ilias nur noch Δ 191 παύσῃσι (← \σε παύσῃ/, s. Tichy 2010, 85). 57 'deutlich sagt'; ~ 158; vgl. β 31 σάφα εἴποι u. ä., Δ 404 σάφα εἰπεῖν#. 58 Vgl. 160, 176 #παυσάμενον ... μάχης ἡδὲ πτολέμοιο#, ferner B 100 #παυσάμενοι κλαγγῆς. Die 2. Vershälfte wie β 258, σ 429 ἐὰ πρὸς δῶμαθ' ἕκαστος#. – Im Hexameter τὰ ἄ mit ion. Artikel, weil nach πολέμοιο sonst ein Hiat entstanden wäre. 59 Vgl. B 589, P 383, T 69 #ὀτρύνων/ ὄτρυνον πόλεμόνδε. 60 ~ Z 285 οἷζυος ἐκλελαθέσθαι#, γ 224 ἐκλελάθοιτο γάμοιο#. 62 ~ 366. 63 Wie N 742 ἢ κεν ἐνὶ νήεσσι πολυκλήϊσι πέσωμεν, s. d. 64 ~ Σ 358 #ἀνστήσας' Ἀχιλῆα (Zeus); 1. Vershälfte wie P 195, Y 85. 66 ~ X 6 #Ἴλιου προπάροιθε; A 559 (ὡς Ἀχιλῆα | τιμήσης), ὀλέσης δὲ πολέας (!) ἐπὶ νηυσὶν Ἀχαιῶν (Hera). – Dichtersprachlicher Hexameter mit Akk. = Nom. πολεῖς (?) und ion. /-s-/ statt /-ss-/. 67 ~ M 292 υἱὸν ἐόν Σαρπηδόνα. – Am Versanfang eine Artikel-Variante zu formelhaftem #τοὺς μὲν, vgl. 7 f. und I 131 ~ 273. 68 ~ 65; kontrahiertes (-)κτενεῖ nur hier und Ψ 412. – Ion. #τοῦ (!) δὲ χολωσάμενος variiert formelhaftes #τὸν δέ etc., vgl. Ψ 482, σ 25 und, mit dem gleichen Hauptverb, Z 205 τὴν δὲ χολωσαμένη χρυσήνιος Ἄρτεμις ἔκτα. 69 ~ 601, s. d. 70 Am Versschluss eine variable Formel. 71 ~ 558 #Ἴλιον αἰπεινὴν ἐλέειν; θ 82, λ 276, 437 διὰ βουλάς#. – Die flektierbare Ortsnamenformel ist ad hoc verkürzt, wohl in Anlehnung an *ἄστῃ ἔλοιεν, vgl. B 332 ἄστῃ ... ἔλωμεν#. 72 ff. Vgl. E 218 ff. πάρος δ' οὐκ ἔσσεται ἄλλως, | πρὶν γ' ἐπὶ νῶ τῷδ' ἀνδρὶ ... | ἀντιβῆναι ἐλθόντε ... περὶθῆναι#. 72 ~ T 67 #νῦν δ' ἦτοι μὲν ἐγὼ παύω χόλον (Achilleus).

- 75 ἄμβρότων* Δαναοῖς*/ ἄμυνέμεν ἐνθάδ' ἐφά|σω,
 πρίν γε τὸ Πη|λεΐδαο _ \τελεσ|θη|ναι*/ ἐφέλ|δωρ,
 ὥς Φοῖ|υπέ|στην πρῶτον \καὶ _ κεφα|λῇ κατένευ|σα/,
 ἥματι τοῖ|, ὅτ' ἐμεῖο _ [θεᾶ] Θέτις ἥψατο γού|νων,
 λισσομένη| τιμῆσαι Ἀχιλλῆ|ῖα πτολίπορ|θον.“
 ὥς \φάτ', |οὐδ' ἀπίθη|σε θεὰ λευ|κώλενος Ἥ|ρη,
 βῆ δὲ κατ' Ἰδ|αίων ὀρέων ἐς |μακρὸν Ὀλυμ|πον.
 80 ὥς δέ \κεν/ ἀ|ΐξῃ νόος _ \ἀνδρός/, |ὅς τ' ἐπὶ πολ|λὴν
 γαῖαν ἔ|ληλυθῶς φρεσὶ _ *πευκί|μησι/ νοή|ση
 ἔνθ' εἶ|ην ἥ|' ἔνθα', \μενοι|νάη*/ τ' |ἀυτίκα> πολ|λά,
 ὥς κραιπ|νῶς μεμαυῖ|α δι|άπτατο \πότ|νι'/ Ἥ|ρη·
 ἵκετο δ' [αἰ|πὺν] Ὀλυμ|πον, ὁμη|γερέ|εσσι δ' ἔπελ|θε
 85 ἀθανάτοι|σι \έν/ Δι|φὸς _ δόμοι· |οῖ δὲ Φι|δόν|τες
 πάντες ἀνά|ΐξαν καὶ δεικανά|οντο δέπασ|σι.
 ἦ δ' ἄλλους [μέν] ἔ|ψασε, \θέμις|τος δὲ |καλλικόμοι|ο/
 δέκτο δέπας|· πρώτη γὰρ \ἀντίη/ |ἔλθε θέ|φου|σα,
 καί μιν φωνή|σας ἔπεα πτερόεντα προσηύ|δα·
 90 „Ἥρη, τί|πτε βέβη|κας; ἀ|τυζομένη| [δὲ] Φέ|φοικας·
 ἦ \νύ/ σ' ἐφό|βησε Κρόνοι| _ \υῖός/, |ὅς τοι ἀκοί|της.“

73 ἀθανάτων Δαναοῖσι 74 τελευτηθῆναι 75 ἐμῶ δ' ἐπένευσα κάρητι 78 ἔφατ'
 79 v.l. δ' ἐξ 80 ὅτ' ἄν - ἀνέρος 81 ἐληλουθῶς, v.l. ἐληλυθῶς - πευκαλίμησι 82 με-
 νοινήσει Edd. nach Aristarch; überl. μενοινήσειέ 83 πότνια 85 θεοῖσι 87 Θέμιστι δὲ
 καλλιπαρήφω 88 ἐναντίη 91 μάλα δή - v.l. σε φόβησε - παῖς

74 Vgl. 228 ἐτελέσθη#. 75 ~ Δ 267 ὥς τὸ πρῶτον ὑπέστην καὶ κατένευσα# (Idome-
 neus), vgl. auch A 524 κεφαλῇ κατανεύσομαι, 527 κεφαλῇ κατανεύσω#. – Im Hexameter
 verändert, um die Mitteldiärese zu vermeiden; κάρητι nur hier, auch κάρητος nur
 ζ 230, ψ 157. 76 ~ A 512 Θέτις δ' ὥς ἥψατο γούνων#. 77 = Θ 372. 78 = Ξ 277 u.ö.
 79 = Θ 410, ~ O 169. 81 Wie Y 35 Ἑρμείας, ὅς ἐπὶ φρεσὶ _ πευκαλίμησι κέκασται. Im
 Hexameter analogisches ἐληλουθῶς und suffixal gestrecktes πευκάλιμος für *πεύκιμος,
 wie κυδάλιμος für *κύδιμος (M. Gerhards). 82 'sofort vieles plant'; vgl. I 519 #νῦν δ'
 ἅμα τ' αὐτίκα πολλὰ διδοῖ (!). – Im Hexameter eine singuläre Konjunktivform auf -ήησι.
 83 ~ 172; s. zu Ξ 159. 85 Vgl. #έν δόμω X 480; bloßes δόμω sonst nur B 513. 86 ~
 Ψ 203 πάντες ἀνήϊξαν. – δεικανώνοντο (nur hier und σ 111, ω 410) etymologisch zu
 δέκτο, s. LIV 110 mit Anm. 12; im alten Vers hätte die metrische Dehnung auch unter-
 bleiben können. – Oder |πάντες ἀνά|ΐξαν (τε) καὶ _ \δεδίσ|κοντο*/ δέπασ|σι, vgl. σ 121
 #καὶ δέπαϊ χρυσέω (!) δειδίσκετο und weiteres in der Odyssee. 87 f. ~ A 596 παιδὸς
 ἐδέξατο χειρὶ κύπελλον# (Hera), ähnlich Ω 305. – Im Hexameter ein syntaktisch un-
 erwarteter (Dativ-)Lokativ. 87 ~ 93 Θέμι. 88 ~ Z 251 (ἥλυθε), 394; vgl. formelhaftes
 ἀντίος ἦλθεν# Λ 219, 231. 89 = 35. 91 Einerseits wie 14 f. #ἦ μάλα δή ..., | ... ἐφόβησε
 δὲ λαούς#, s.d.; andererseits wie Ξ 346 (s.d.) ἦ ῥα, καὶ ἀγκὰς ἔμαρπτε Κρόνου (!) _ παῖς
 ἦν παράκοιτιν, vgl. N 345 δύω _ Κρόνου υἱε κραταιώ#.

- τὴν δ' ἄμειβετ' / ἔπειτα θεὰ λευκώλενος Ἥρη·
 „μή με, [θεὰ] Θέμι, ταῦτα διείραιο· [Φοῖσθα καὶ αὐτή,
 οἷος \τοῖο/ θυμὸς ὑπερφίαλος καὶ ἀπη|νή.
 95 |ἀλλὰ σύ γ' ἄρ|χε θεοῖσι _ \ἔνδον/ |δαιτὸς ?ἐφί|σης·
 \τῇ/ δὲ |καὶ μετὰ πᾶ|σι ἀ|κούσαι \ἀμ|βρότοισι*/,
 οἷα |Ζεὺς κακὰ φέρ|γα πι|φάσκειται· οὐ|δέ [τί] φημι
 |πᾶσι ὁμῶς| θυμὸν \κεχαρήσεσθ'*/, |οὔτε βροτοῖ|σι
 |οὔτε θεοῖς|, εἴ πέρ τις \νῦν _ ἔτι/ |δαίνυται εὖ|φρων.“
 100 |ἦ μὲν ἄρ' ὥς| Φειποῦσα καθ' |ἔξετο \πότ|νι'/ Ἥρη,
 ὄχθησαν δ' ἀνὰ δῶμα Διὸς θεοί· ἦ δ' ἐγέλασσε
 χεῖλῃσιν, οὐδὲ μέτωπον ἐπ' ὀφρύσι κυανέησιν
 ἰάνθη· πᾶσιν δὲ νεμεσσηθεῖσα μετῆύδα·
 „|νῆπιοι, οἷ| \+Δι|φεί/ μενε|αῖνομεν \ἀ|φραίνοντες*/.
 105 ἦ [ἔτι] μιν μέμα|μεν καταπαυ|σέμεν |ἄσσον ἰόν|τες
 [ῆ] φέπει |ῆφ' ἐ βί|η· ὃ δ' \ῆμενος/ |οὐκ ἀλεγί|ζει
 |οὐδ' ὀθεταί· \+φῆσι/ γὰρ ἐν _ \ἀμ|βρότοισι*/ θεοῖσι
 \κράτει |ῆδὲ βί|η/ διακριδὸν |ἔμμεν/ ἄρι|στοις.

92 ἡμείβετ' 94 ἐκείνου 95 δόμοις ἔνι 96 ταῦτα – ἀθανάτοισι 98 κεχαρησέμεν
 99 ἔτι νῦν 100 πότνια 104 Ζηνί – ἀφρονέοντες 106 ἀφήμενος 107 φησὶν – ἀθα-
 νάτοισι 108 κάρτεϊ τε σθένεϊ τε – εἶναι

92 Formelvers, sonst mit βοῶπις πότνια Ἥρη. 93 ~ A 550 #μή τι σὺ ταῦτα ἕκαστα δι-
 εἶρεο (Zeus zu Hera). 94 ~ Σ 262 #οἷος ἐκείνου θυμὸς ὑπέρβιος (von Achilles); Ψ 611
 ὥς ἐμὸς οὐ ποτε θυμὸς ὑπερφίαλος καὶ ἀπηνής (Menelaos). 95 ~ E 198, Λ 223, N 466
 δόμοις ἔνι; vgl. Λ 771, Σ 394, Ψ 200 ἔνδον#. 98 f. ~ Ω 533 οὔτε θεοῖσι ... οὔτε βροτοῖσιν#
 (Gleichnis). 98 Vgl. ψ 266 #οὐ μὲν τοι θυμὸς κεχαρήσεται. Reduplizierte Formen sind
 medial flektiert, ausgenommen das Partizip Perfekt (H 312 κεχαρηότα νίκη#) und den
 Infinitiv Futur, der hier dem Hexameter ein zweisilbiges 4. Biceps verleiht. 99 ~
 T 408, α 315 ἔτι νῦν, dort mit regulärer Doppelkürze; vgl. νῦν ἔτι Φ 485, X 219. – Im
 Hexameter hier erstere Variante mit /-ῖ/ im 4. Longum, um die Mitteldiärese zu ver-
 meiden. 100 ~ 149; vgl. 83. 101-103 Originäre ionische Hexameter mit Enjambe-
 ment. 101 ~ A 570; ἀνὰ δῶμα nur hier und φ 378. 102 ~ A 528, P 209 ἦ, καὶ
 κυανέησιν ἐπ' ὀφρύσι νεῦσε Κρονίων. – Holodaktylus, in dem ion. ὀφρύσι nicht altes
 *ὀφρῦσι ersetzt. 103 ~ 211 νεμεσσηθεῖς ὑποεἰξω# (Poseidon zu Iris). – ἰάνθη (im
 Enjambement auch Ψ 598) sonst formelhaft neben θυμός; es folgt πᾶσιν mit silben-
 schließendem νῦ ἐφελκυστικόν. 104 Vgl. B 258 ἀφραίνοντα; ἀφρονέω nur hier.
 105 ~ H 36 (Athene zu Apollon) ἀλλ' ἄγε, πῶς μέμονας πόλεμον καταπαυσέμεν ἀνδρῶν;
 106 ~ A 504 #ἦ ἔπει ἦ (!) ἔργω. – 'sitzt da und kümmert sich nicht darum', vgl. 153
 #ῆμενον; das Verbalkompositum nur hier. 107 Im Hexameter mit silbenschießen-
 dem νῦ ἐφελκυστικόν. 108 ~ P 329 #κάρτεϊ τε σθένεϊ (!) τε πεποιθότας, ebenfalls mit
 Kürze im 3. Longum (anders P 322); M 103 οἱ γάρ οἱ εἴσαντο διακριδὸν εἶναι ἄριστοι. –
 Vgl. 106 ἦ ἐ βίη; δ 415, ζ 197 κάρτος τε βίη τε#; Hes. Th. 385 #καὶ Κράτος ἦδὲ Βίην. Die
 Normalform ist κράτος (äol. κρέτος).

- 110 | τῷ ἔχεθ', ὅτι τί \κ' / ὕμμι κακὸν πέμ|πησι φέ|κάσ|τω.
 ἤδη γὰρ νῦν |φέλπομ' Ἄρη|ί γε |πῆμα τετύχ|θαι·
 υἱὸς |γάρ φοί ὄλωλ' | ἐν ὕσμινη/, |φίλτατος ἀν|δρῶν,
 |Ἀσκάλαφος|, τὸν φησι φδν _ \ἔμμεν/ |ῥβριμος Ἄ|ρης.“
 ὥς \φάτ' /, |αὐτὰρ Ἄρης| θαλερῶ πε|πλήγετο μη|ρῷ
 |χερσὶ κατα|πρηγέσσ', ὅλο|φυρόμενος| δ' \ἐπαύδα/·
 115 „μή [νῦν] μοι \νεμεσ|σήσετ'*/ , Ὀλύμ|πια δώματ' ἔχον|τες,
 +τεῖσασθαι φόνον υἱ|φος ἰόντ' \ἐς/ |νῆφας Ἀχαι|φῶν,
 |εἷ περ \ἐμοί/| καὶ μοῖρα Δι|φδς πλη|γέντι κεραυ|νῶ
 \κεῖσθ' ἅμα νέ|κυσσι/ μεθ' αἵ|ματι |καὶ κονί|σι.“
 ὥς φάτο, καί| ρ' \ἵππω/ κέλετο Δφ|εῖ|μόν τε φόβον| τε
 120 |ζευγνύμεν, αὐ|τὸς δ' ἔντεα _ \|δύσετο παμ|φάινοντα*/·
 |ἔνθα κ' ἔτι| +μῆζων [τε] καὶ ἀργαλε|ώτερος ἄλ|λος
 |πὰρ Δι|φδς \ἀμ|βρότοισι*/ χόλος καὶ |μῆνις ἐτύχ|θη,
 |εἰ μὴ Ἀθ|ή|νη πᾶσι περιδδεί|σασα θεοῖ|σι
 |ῥτο \δια|πρό/, λίπε δὲ _ θρόνον |ἔνθα θά|φασ|σε.
 125 |τοι' [δ'] ἀπὸ μέν| κρατὸς κόρυθ' _ \ἔλε/ |καὶ σάκος ὦ|μων,
 ἔγχοις δὲ στι|σε στιβαρῆς| _ ἀπὸ |χειρὸς ἐλοῦ|σα·
 [χάλκεον·] ἧ δ' \ἄρα φέ|πεσσι/ καθάπ|τετο |θοῦρον Ἄρη|α·

109 κεν 111 μάχη ἔνι 112 ἔμμεναι 113 ἔφατ' 114 Aristarch, Edd. ἔπος ηῦδα, anti-
 tike Variante ἐπηύδα 115 νεμεσῆσετ' 116 ἐπὶ 117 μοι 118 κεῖσθαι ὁμοῦ νεκύεσσι
 119 ἵππους 120 ἐδύσετο παμφανώνοντα 122 ἀθανάτοις 124 δι' ἐκ (Edd. διέκ) προθύ-
 ρου 125 τοῦ – κεφαλῆς, v.l. (Pap.) κρατος – εἶλετο 126 meist ἐκ χειρὸς 127 ἐπέεσσι

111 f. ~ Π 433 f. ὦ μοι ἐγών, ὃ τέ μοι Σαρπηδόνα φίλτατον ἀνδρῶν | μοῖρ(α) ... δαμῆναι#
 (Zeus zu Hera). – Rückverweis auf N 518-525; vgl. bes. 522 υἱὸς ἐοῖο πεσόντος ἐνὶ
 κρατερῇ ὕσμινη. 113 Die 2. Vershälfte auch 397 (Patroklos, s.d.), M 162. 114 'rief
 dazu', = 398, v 199. – In der aristarchischen Variante ohne Digammareflex; δ' (!) ἔπος
 nur hier, auch sonst nur noch ρ 374 δ' (!) ἔπεσιν (!). 115 ~ N 293 μή πού τις ... νεμε-
 σῆση (!)#, s.d. 116 ~ Φ 134 #τεῖσете Πατρόκλοιο φόνον; Ω 118 u.ö. λύσασθαι φίλον
 υἱὸν ἰόντ' ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν. – Anders 169, Λ 196 βῆ δὲ κατ' Ἰδαίων ὀρέων εἰς Ἴλιον ἱρήν
 (sc. Iris). 117 ~ P 421 #ὦ φίλοι, εἰ καὶ μοῖρα, Φ 401 Διὸς δάμνησι κεραυνός#, Θ 455
 πληγέντε κεραυνῶ#. 118 ~ Π 639, 796 (#)αἵματι καὶ κονίησι(v#), χ 383 ἐν αἵματι καὶ
 κονίησι#. 119 ~ Λ 37 περὶ δὲ Δεῖμός τε φόβος τε#. 120 Wie I 596 #βῆ δ' ἰέναι, χροῖ
 δ' ἔντε(α) etc. 121-124 ~ B 155 f. ἔνθα κεν Ἀργεῖοισιν ὑπέρμορα νόστος ἐτύχθη, | εἰ μὴ
 Ἀθηναίην Ἥρη πρὸς μῦθον ἔειπεν. – Im hypothetischen Hauptsatz mit Augment, weil
 die Sicht des Erzählers im Vordergrund steht. 121 ~ δ 698 ἀλλὰ πολὺ μείζον τε καὶ
 ἀργαλεώτερον ἄλλο. 124 'geradewegs hindurch'; ~ σ 101 #ἔλκε διέκ προθύροιο; I 194
 λιπὼν _ ἔδος ἔνθα θάσασεν#. Vgl. z.B. Δ 138 διαπρὸ δὲ εἴσατο καὶ τῆς# (der Pfeil). – Im
 Hexameter mit ion. -ou vor Konsonant. 125 ~ Z 472 #αὐτίκ' ἀπὸ κρατὸς κόρυθ' εἶλετο
 (Hektor sich selbst); E 7, P 205 ἀπὸ κρατὸς τε καὶ ὤμων#. 126 ~ N 505 ἐπεὶ ρ' ἄλιον
 στιβαρῆς ἀπὸ χειρὸς ὄρουσεν#, s.d.

- 130 „|μαινόμενε|, φρένας \ήλέ', _ |ἔφθορας*/. ἦ| [νύ] τοι αὐτως
|οὔφατ' ἀκου|έμεν [έστι], νόος δ' _ ἀπό|λωλε καὶ αἰ|δώς.
|οὐκ ἄ|φίεις|, ἅ [τέ] φησι θεὰ λευκ|ώλενος Ἥ|ρη,
|ἦ \ρά νέ|Φον| Δι|φὸς παρ' / 'Ο|λυμπί|ο' εἰ|λήλουθε;
|ἦ ἔ|θέλεις| αὐτὸς μὲν ἀναπλή|σας κακὰ πολ|λὰ
|ἄψ ἴ|μεν \εἰς| 'Ολυμπον/ ἀχνύ|με|νός περ ἀνά|γκη,
135 αὐτὰρ τοῖς ἄλ|λοισι κακὸν| _ μέγα |πᾶσι φυτεῦ|σαι;
|αὐτίκα γάρ| Τρῶας μὲν ὑπερ|θύ|μους καὶ Ἀ|χαι|φούς
|λείψει, ὃ δ' \ἄ|μ|με γ' / εἴσι κυδοιμή|σων ἐς 'Ολυμ|πον,
μάρψει δ' ἐξεί|ης \δος ἄρ' / αἴ|τιος |ὅς τε καὶ οὐ|κί.
τῷ σε [αὖ νῦν] κέλο|μαι μεθέ|μεν| _ χόλον |υῖ|φος ἔ|φοῖ|ο·
ἦδη γάρ τις \|τοῖό γ' ἀνήρ| _ βίην |χεῖρέ τ' / ἀμείν|ων
140 [ῆ] πέφατ' \ή|φ' / ἔ|πειτα πεφ|ή|σεται. |ἀργα|λέον| δὲ
_ πᾶσαν |ἀνδρο|μένη*| / φρῦσθαι _ γενη|ήν τε τόκον| τε.“
ὥς φειποῦς' ἴδ|ρυσε θρό|νοι| ἐνι |θοῦ|ρον Ἄρ|η|α.
Ἥρη δ' Ἀπόλ|λωνα καλέ|σασατο |δῶμα|τος ἐκ|τὸς
φί|ρίν θ', |ἦ τε θεοῖ|σι μετ' _ |ἄγγε|λος \ἀμ|βρότοισι*|·
145 καὶ σφ|εας φωνή|σας ἔ|πεα πτερό|εντα προσηύ|δα·
„Ζεὺς σφῶ εἰς ἴ|δην κέ|λετ' ἐλ|θέμεν |ὅττι τάχ|ιστα·
|αὐτὰρ \ἐπεί| κ' / ἔλθ|ητε Δι|φός τ' εἰς |ῶπα φί|δησ|θε,
φέρδ|ειν |ὅττι κε κεί|νος ἐπ_|οτρύ|νη καὶ ἀνώ|γη|.“
|ἦ μὲν ἄρ' ὥς| φειποῦσα πάλιν κί|ε \πότ|νι / Ἥρη,
150 |ἔ|ξετο δ' \έν| / |θρόνοι· τῷ δ' <αὐτ'> _ ἀί|ξαντε πετέ|σιθην.

128 ἡλέ, διέφθορας 131 δὴ νῦν πὰρ Ζηνὸς 133 Οὐλυμπόνδε καὶ 136 ἡμέας 137 ὅς τ'
138 ἔηρος, v.l. (Zenodot) ἐοῖο 139 τοῦ γε βίην καὶ χεῖρας 140 ἦ καὶ 141 πάντων
ἀνθρώπων 144 v.l., Edd. μετάγγελος – ἀθανάτοισι 147 ἐπήν 149 πότνια 150 εἰνὶ

128 Vgl. φρένας ἡλέε β 243, ἡλεός ξ 464. – Im Hexameter das Verbalkompositum nach verkürztem ἡλέ, um ein reguläres 3. Biceps zu erhalten. 131 ~ Λ 795 καὶ τινά οἱ πὰρ Ζηνὸς ἐπέφραδε πότνια μήτηρ, ähnlich Π 37, 51; Γ 134 #οἱ δὴ νῦν u.ä. – Vgl. N 364 #ὅς ῥα νέον ... εἰληλούθει#, s.d.; θ 289 f. #ἦ δὲ νέον παρὰ πατρός ... | ἐρχομένη (von Aphrodite). 133 ~ Υ 142 #ἄψ ἴμεν Οὐλυμπόνδε; M 178 καὶ ἀχνύμενοί περ ἀνάγκη#; Ξ 128 δεῦτ' ἴομεν πόλεμόνδε, καὶ οὐτάμενοί περ, ἀνάγκη. – Vgl. 136 ἐς 'Ολυμπον#; Θ 455 f. #οὐκ ἂν ... πληγέντε κεραυνῶ | ἄψ ἐς 'Ολυμπον ἴκεσθον (!), s.d. 138 ~ N 522 #υῖος ἐοῖο πεσόντος (mit gleichem Bezug). 139 ~ (s.d.) 509, auch 641 f.; H 309, N 287 καὶ χεῖρας, N 75 καὶ χεῖρες. 141 'die gesamte menschliche Nachkommenschaft'; ~ Π 621 #πάντων ἀνθρώπων; H 128 πάντων Ἀργείων ἐρέων _ γενεήν τε τόκον τε. 144 ~ Ψ 199 μετάγγελος ἦλθ' ἀνέμοισιν#, sonst nur das Simplex. – Oder |ἦ τε θεοῖσι [μετ'] ἄγγελος |ἀθανάτοισι#. 145 ~ 35 (= 89), s.d. 146 ~ 508. 147 ~ I 373 εἰς ῶπα ιδέσθαι#. Vgl. formelhaftes #αὐτὰρ ἐπεὶ κ(ε) Φ 534 u.ö. 149 ~ 100. 150 ~ Θ 199 #σεῖσάτο δ' εἰνὶ (!) θρόνῳ (Hera, s.d.); E 366 u.ö. τῷ δ' οὐκ ἀέκοντε πετέσιθην# (Pferde). – Im Hexameter mit irregulärer metrischer Dehnung.

- Ἴδην δ' ἰκέσθην πολυπίδακα, μητέρα θηρῶν,
 \εύρέτην* δέ |*Ζῆν/ Κρονίδην| _ ἀνὰ |Γαργάροι ἄκροι
 ἤμενον· \θυόφεν| δ' ἀμφι/ _ νέφος |έστεφάνω|το.
 τῷ [δέ] πάροιθ' ἐλθόντε Διφῶς| _ νεφεληγερέτα|ο
 155 στήτην· οὐδέ |σφωε Φιδών| _ \πατήρ |χώσατο/ θυμοῖ,
 \ὅ Φοί |ῶκα Φέπεσι| Φῆς/ _ ἀλόχοιο πιθέσθην.
 \τήν/ δέ προτέρην Φέπεα| _ πτερόφεντα *ποταύδα/·
 „[βάσκ'] ἴθι, |Φῖρι ταχεῖ|α, Ποσειδάωνι Φάνακ|τι
 |πάντα τάδ' ἀγ|γεῖλαι, μηδέ <τι> ψευδι|άγγελος \ἔμ|μεν/.
 160 |παυσάμενόν| μιν ἄνωχθι _ μάχης |καί/ +πολέμοι|ο
 ἔρχεσθαι μετὰ φῦλα θεῶν ἢφ' |εἰς ἄλα δι|αν.
 |εἰ δέ μοι οὐ| \Φέπεσι πείσεται/, |ἀλλ' ἀλογή|σει,
 φραζέσθω [δὴ] ἔπειτα κατὰ| _ φρένα |καὶ κατὰ θυ|μόν,
 μή μ' οὐδὲ κρατερός| περ ἐῶν ἐπιόν|τα \τλήη/
 165 |μεῖναι, ἐπεὶ| \Φέθεν/ φημι _ βίη [πολὺ] |φέρτερος \ἔμ|μεν/
 |καὶ \προγενέ|στερος· ὃ/ δ' οὐκ _ ὅθεται φίλον ἦ|τορ
 |Φῖσον ἔμοι| φάσθαι, τόν τε _ στυγέ|ουσι καὶ ἄλ|λοι.“
 ὥς \φάτ/, |οὐδ' ἀπίθησ'| \ὠκεῖ* _ *|ῆνεμόπε|ζα/ Φῖρις,
 |βῆ δέ κατ' Ἰ|δαίων ὀρέων ἐς |Φίλιον ἱ|ρήν.

151 Edd. ἴκανον, v.l. (Pap.) ἰκέσθην 152 εὔρον δ' εὐρύοπα 153 ἀμφι δέ μιν θυόεν
 155 meist σφῶϊν, so Edd. – ἐχολώσατο 156 ὅτι οἱ ὦκ' ἐπέεσι φίλης 157 Ἴριν –
 προσηύδα 159 εἶναι 160 ἡδὲ πολέμοιο 162 ἐπέεσσ' ἐπιπείσεται 164 ταλάσση
 165 ἔο, v.l. εὐ – εἶναι 166 γενεῇ πρότερος τοῦ 168 ἔφατ' – ποδήνεμος ὠκέα

151 = Ξ 283 (ἰκέσθην) bzw. Θ 47 (ἴκανεν). 152 ~ Ω 98 (εὔρον), A 498 (εὔρεν); die
 2. Vershälfte auch Ξ 352. – Vgl. Λ 289, Π 845 (#)Ζεὺς Κρονίδης. 153 ~ Ξ 343 f., 350 f.;
 Σ 205 ἀμφι δέ οἱ κεφαλῇ νέφος ἔστεφε διὰ θεῶν | χρύσειον; Λ 36 ἐστεφάνωτο#. 154 f.
 ~ Π 255 #στή δέ πάροιθ' ἐλθὼν κλισίης; I 192 f. #τῷ δέ βάτην προτέρω ... | στὰν δὲ πρόσθ'
 αὐτοῖο, s.d. 155 ~ A 330 ἤμενον· οὐδ' ἄρα τῷ γε ἰδὼν γήθησεν (!) Ἀχιλλεύς (u.ä.);
 Φ 136 χολώσατο κηρόθι μᾶλλον#. – Im Hexameter mit ion. Augment. 156 Wie Π 531,
 s.d. 158 ~ (s.d.) Θ 399, Λ 186, Ω 144; B 8. – Wie 54, s.d. 160 ff. ~ 176 ff. 160 (176)
 Wie N 536 = Ξ 430, s.d. 161 (177) ~ 54, 223. 162 (178) Vgl. 156. 163 ~ Υ 115
 #φράζεσθον δὴ σφῶϊ. 164 ~ 195, Π 624 (#)καὶ κρατερός περ ἐῶν. – Konj. Wurzelaorist
 \τλήη/ → ταλάσση wie N 829, s.d. 165 ff. ~ 181 ff. 165 f. (181 f.) ~ Λ 786 f. γενεῇ μὲν
 ὑπέρτερός ἐστιν Ἀχιλλεύς, | πρεσβύτερος δὲ σύ ἐσι· βίη δ' _ ὅ γε πολλὸν ἀμείνων
 (Menoitios). 165 (181) ~ Z 158, H 105 (s.d.) ἐπεὶ πολὺ φέρτερος ἦεν#; A 186 #ὅσσον
 φέρτερός εἰμι σέθεν (Agamemnon). 166 (182) ~ 107 #οὐδ' ὅθεται (Hera über Zeus);
 H 451 #τοῦ (!) δ' ἦτοι (~ 458 #σὸν δ' ἦτοι). – Vgl. E 403 ὅς οὐκ ὅθεται αἴσულὰ ῥέζων#; I 161
 ὅσσον γενεῇ προγενέστερος εὐχομαι εἶναι# (Agamemnon). 167 (183) ~ A 186 f. στυγέη
 δὲ καὶ ἄλλος | ἴσον ἔμοι φάσθαι. 168 f. = Λ 195 f.; vgl. Θέτις ἀργυρόπεζα# I 410 u.ö. –
 Im Hexameter stets metrisch gekürztes ὠκέα Ἴρις#, einerseits im Anschluss an die
 Formel ὠκέας ἵππους#, andererseits nach πότνια Ἥρη# (s. zu Ξ 159).

- 170 ὥς δ' ὅτ' [ἄν] |ἐκ νεφέων| πτῆται _ νιφᾶς |ἦ|Fὲ χάλα|ζα
|ψυχρὴ ὑπὸ| Φριπῆς αἰθρηγενέ|ος Βορέα|ο,
ὥς κραίπ|νῶς μεμαυῖ|α δι|άπτατο \δι|α/ Fῖρις,
\πάρ/ δ' ἴσταμέ|νη \ποτίφη*/| _ κλυτὸν |έννοσίγαι|ον·
„|ἀγγελίην| \δή/ τοι, γαιή|φοξε |κυανοχαῖ|τα,
175 ἦλθον |δεῦρο φέρου|σα \πάρ/ _ Δι|Fὸς αἰγίόχοι|ο.
|παυσάμενόν| σ' ἐκέλευε _ μάχης |καί/ +πολέμοι|ο
ἔρχεσθαι μετὰ φῦ|λα θεῶν ἦ|F' |εἰς ἄλα δι|αν.
|εἰ δέ|Fοί οὐ\ |Fέπεσσι πείσεαι/, |ἀλλ' ἄλογή|σεις,
ἠπεῖλει καὶ |κεῖνος ἔναν|τίβι|ον πτολεμί|ξων
180 |ένθάδ' ἐλεύ|σεσθαι· σὲ δ' \ἐξ_αλεύ|φασθαι*/ ἄνω|γε
\χεῖρ', ἐπεὶ ἦ| σέθεν/ φησὶ _ βίη [πολύ] |φέρτερος \ἔμ|μεν/
|καὶ \προγενέ|τερος/· σὸν δ' οὐκ _ ὅθε|ται φίλον ἦ|τορ
Fῖσόν Fοί φάσθαι, τὸν \ἄρα/| _ στυγέ|ουσι καὶ ἄλ|λοι.“
τὴν δ' \αὕτ'/ ὀχθή|σας \προτίφη*/| _ κλυτὸς |έννοσίγαι|ος·
185 „|ὦ πόποι, ἦ| \τοῖος/ ἔων| _ ὑπέρ|οπλον ἔ|Fει|πε,
εἰ \ἔμ'/ ὁμό|τιμον ἔόντ'| _ [βίη] ἄ|Fέ|κοντα καθέ|ξει.
τρεῖς [γάρ] τ' ἐκ Κρόνοι' |ειμὲν ἀδελ|φεFοί, |οὓς τέκε 'Ρεῖ|α,
|Ζεὺς καὶ ἐγώ|, \τρίτος/ δ' 'Αφί|δης \ἐ|νερθε/ Fανά|σισων·

172 ὠκέα 173 ἀγχοῦ – προσέφη 174 τινα 175 παρὰ 176 v.l. ἐκέλευσε – ἡδὲ
πτολέμοιο 178 ἐπέεσσ' ἐπιπείσειαι 180 ὑπεξαλέασθαι – v.l. ἄνωγει 181 χεῖρας, ἐπεὶ
σέο – εἶναι 182 γενεῇ πρότερος 183 τε 184 μέγ' – προσέφη 185 ῥ' ἀγαθός περ
186 μ' 187 meist τέκετο 'Ρέα 188 τρίτατος – ἐνέροισιν

170 f. ~ T 357 f. ὥς δ' ὅτε ταρφειαὶ νιφάδες Διὸς ἐκποτέονται | ψυχραὶ ὑπὸ ριπῆς αἰθρη-
γενέος Βορέας. – Im Hexameter metrisch bedingtes ἄν. 172 ~ 83 ... πότνια (!) Ἥρη#,
s.d. 173 ~ 243. Variabler Formelvers, s. auch N 462. 174 Vgl. 201 #οὕτω γὰρ δὴ τοι
etc. 175 Vgl. B 787 #πὰρ Διὸς αἰγίόχοιο. 176 ff. ~ 160 ff., s.d. 180 Vgl. Σ 586 ἔκ
τ' ἀλέοντο#; Hes. Op. 105 Διὸς νόον ἐξαλέασθαι#; μ 159 u.ö. ἀλεύασθαι. – Im Hexameter
die ionische Variante mit doppeltem Präverb (nur hier). 181 ff. ~ 165 ff., s.d. 181 ~
228 #χεῖρας ἐμάς, ἐπεὶ (s.d.); P 168 ἐπεὶ _ σέο φέρτερός ἐστι#. 184 ~ Π 48 u.ö.;
Λ 403 u.ö. ὀχθήσας δ' ἄρα εἶπε πρὸς ὃν μεγαλήτορα θυμόν (s.d.). – Vgl. z.B. 205 #τὴν δ'
αὕτε προσέειπε. 185 ~ A 131, T 155 #μὴ δὴ (!) οὕτως, ἀγαθός περ ἔων. Vgl. P 170 f.
Γλαῦκε, τίη δὲ σὺ τοῖος ἔων ὑπέροπλον ἔειπες; | ὦ πόποι, ἦ τ' ἐφάμην σὲ περὶ φρένας
ἔμμεναι ἄλλων. – Metrisch wie 467 |ὦ πόποι, ἦ| [δὴ] |πάγχυ μάχης| _ ἐπὶ |μήδεα κεί|ρει.
187 Die Aktiv-Variante τέκε 'Ρεῖα# bei Plutarch, vgl. formelhaftes τέκε μήτηρ#, A 36,
T 413 τέκε Λητώ# im Unterschied zu Ξ 434 u.ö. τέκετο Ζεὺς#. – In der direkten Über-
lieferung fast immer 'Ρέα# mit ion. Synizese, sonst nur noch 'Ρεῖας/'Ρεῖης Ξ 203. Bei
Hesiod und in den hom. Hymnen je einmal 'Ρέην bzw. 'Ρέη nach κ.τρ.τρ. (Hes. Th. 467,
h.Cer. 459) neben den Normalformen 'Ρεῖη -ης -ην. 188 ~ Υ 61 ἄναξ ἐνέρων 'Αἰδω-
νεύς. – Vgl. Ξ 274 οἱ ἔνερθε θεοί (s.d.). – Im Hexameter suffixal gestrecktes τρίτατος wie
195, Ξ 117 u.ö.

- 190 τριχθὰ [δὲ] |πάντα δέδασ|ται, Ἰέκαστος δ' |ἔμμορε τιμῆς.
 ἦτοι [ἐγὼν] ἔλα|χον πολιήν| _ ἄλλα |ναιέμεν αἶ|φεῖ
 |παλλομένων|, Ἀφίδης δὲ [ἔλαχε] _ ζόφον |ἠ|φερό|φεν|τα,
 |Ζεὺς δ' ἔλαχ' οὐ|ρανὸν εὐρύν _ [έν] |αἰθέρι καὶ| \νέφεσσι/
 |γαῖα δ' ἔτι| ξυνή πάντων _ \ἠδὲ/ |μακρὸς Ὀλυμ|πος.
 τῶ [ρά] καὶ οὐ [τι] Δι|φὸς βέομαι| _ φρεσί, |ἀλλὰ Ἰέκη|λος
 195 [καὶ] κρατε|ρὸς περ ἑὼν| μενέτω \τρί|τη/ ἐνὶ μοίρῃ.
 |χερσὶ δὲ μή| [τί] με πάγχυ \ὥς _ |χείρονα/ δει|δισσέσθω·
 \|θυγατέρεσ|σι/ γὰρ [τε] καὶ \υῖ|φεσι*/ |κέρδιον εἴ|η
 \ἐκπάγ|λοισι Ἰέπεσ|/ ἐνισσέμεν, |οὐς +τέκετ' αὐ|τός,
 |οἷ Ἰέθεν| ὅτ|ρύνοντος ἀκούσονται καὶ ἀνάγ|κη.“
 200 τὸν δ' \ἀ|μείβετ' / ἔπειτ' \ὠκεῖ* _ *|ἠνεμόπει|ζα/ Ἰῖρις·
 „οὕτω \|δὴ ῥα φέρω|/, γαιή|φοχε |κυανοχαῖ|τα,
 τόνδε [φέρω] Δι|φὶ |μῦθον ἀπ|ηνέα |τε κρατερόν| τε,
 \|ἦ|φε μετα|στρέψειας*/; στρεπταὶ μέν |τε φρένες ἐσ|θλῶν.
 Ἰοῖσθ' ὥς \|πρεσβυτέροις|/ Ἐρινύες |αἶ|φὲν ἔπον|ται.“
 205 τὴν δ' αὖ|τε \προτί|φειπε*/ Ποσειδά|ων ἐνοσί|χθων·
 „Ἰῖρι [θεά], μάλα |τοῦτο Ἰέπος| _ κατὰ |μοῖραν ἔ|φειπες·
 ἐσθλὸν καὶ [τὸ] τέ|τυκται, ὅτ' ἄγ|γελος αἰῖ|σιμα +Ἰεί|δη.
 ἀλλά \μ' / |αἰνὸν ἄ|χος| κραδίην καὶ |θυμὸν ἰκά|νει,
 \ὅ κεν/ |Ἰ|σιόμορον| καὶ ὁμῇ πε|πρωμένον αἶ|ση

190 ἦτοι ἐγὼν ἔλαχον 192 νεφέλῃσι 193 καὶ 195 τριτάτῃ 196 κακὸν ὥς 197 θυ-
 γατέρεσσιν – υἰάσι – Aristarch βέλτερον 198 ἐκπάγλοις ἐπέεσσιν – τέκεν 200 ἡμείβετ' –
 ποδήνεμος ὠκέα 201 γὰρ δὴ τοι 203 ἦ τι μεταστρέψεις 204 πρεσβυτέροισιν
 205 προσέειπε 207 εἰδῆ 208 τόδ' 209 ὁππότ' ἂν

189 ~ 186 ὁμότιμον ἔοντα; A 278 ἐπεὶ οὐ ποθ' ὁμοίης ἔμμορε τιμῆς#. – Im restituierten Text Asyndese, parallel zu 187 (#τρεῖς ~ #τριχθὰ). Entsprechend ist interpungiert; Edd. setzen den Punkt schon 188 und betrachten diesen Vers als Einleitung zum Folgenden. 192 'mit Äther und Wolken'; ~ 20. 195 ~ 164; wie 188, s.d. 196 ~ Δ 184 θάρσει, μηδέ τί πω δειδίσσεο λαὸν Ἀχαιῶν; B 190 (Parainese) οὐ σε ἔοικε κακὸν ὥς δειδίσσεσθαι#. 197 Äolische Dative zu θυγατέρες, υῖ(φ)ες. Im Hexameter analogisches υἰάσι nach θυγατράσι*, πατράσι*, ἀνδράσι. 198 Vgl. Ω 238 ἔπεσ' αἰσχροῖσιν ἐνίσσων#. – Im Hexameter mit dem Aktiv τέκεν (!); s. zu 187. 199 ~ 506 #ἦ οὐκ ὀτρύνοντος ἀκούετε; 655, ε 154 u.ö. καὶ ἀνάγκη#. 200 Wie 168 u.ö. 201 ~ δ 485, λ 348 #ταῦτα/τοῦτο μὲν οὕτω δή. 202 ~ P 204, Φ 96 ἐταῖρον ... ἐνῆα τε κρατερόν τε#. 203 ~ I 497 στρεπτοὶ δέ τε καὶ θεοὶ αὐτοί#, N 115 ἀκεσταὶ τοι φρένες ἐσθλῶν#. – Vgl. 52 #αἶψα μεταστρέψειε νόον (mit inhaltlichem Bezug; s.d.), zur Form Γ 407 #μηδ' ... ὑποστρέψειας. 206 ~ Γ 204 ὦ γύναι, ἦ μάλα τοῦτο ἔπος νημερτὲς ἔειπες; A 286 u.ö. ναὶ δὴ ταῦτά γε πάντα, γέρον, κατὰ μοῖραν ἔειπες. 208 = Θ 147, Π 52. Vgl. Δ 169 #ἀλλὰ μοι αἰνὸν ἄχος σέθεν ἔσσεται, Τ 307 ἐπεὶ μ' ἄχος αἰνὸν ἰκάνει#. 209 f. ~ Π 53 ὁππότε δὴ τὸν ὁμοῖον ἀνὴρ ἐθέλῃσιν ἀμέρσαι; Π 441, Χ 179 πάλαι πεπρωμένον αἶση#.

- 210 νεικεῖ|ειν \ἐθέλ|η| ἄντην _ χολω|τοῖσι| φέπει|σι|/.
 ἀλλ' ἦ|τοι| \νυ| τὸ μὲν| καί|/ νεμεσση|θεις| ὑπο|φεί|ξω,
 ἄλλο δ' \αὖ|/ φερέω|, καὶ ἀπειλή|σω τό γε| θυ|μοῖ·
 |αἶ| κεν \ἄνευθ'| ἐμεῖο/ καὶ _ \Ἀθή|νης/ ἀγελεί|ης
 Ἑρης \Ερμεί|αο/ τε καὶ| _ Ἑφαίσ|τοιο| φάνακ|τος
 215 Φιλίοι' \ίρ|ης/ πεφιδή|σεται, |οὐδ' ἐθελ|ή|σει
 ἐκπέρ|σαι, \δόμ|εναι|/ δὲ μέ|γα κράτος| Ἀρ|γείοι|σι,
 φίστω |τοῦθ'|, \ὅ ρα|/ νῶ|ϊν ἀνήκεσ|τος| χόλος| ἔσ|ται.“
 ὡς φει|πὼν| λίπε| λα|φὼν \Ἀχαι|φῶν/ |έννοσί|γαι|ος,
 \δῶ/ δὲ |πόντον| ἰών|, \πόθε|σαν*/ δ' ἦ|ρωες| Ἀχαι|φοί.
 220 |καὶ| τότ' Ἀπόλ|λωνα| \προτί|_φειπε*| |μητί|ετα|/ Ζεύς·
 „\ίθι|/, φίλε| |Φοῖ|βε, μεθ' Ἑκ|τορα| |χαλκο|κορυσ|τήν·
 ἦδη| μὲν| \ρά| νύ|/ |τοι| γαιή|φοχος| |έννοσί|γαι|ος
 \οἷ|χετ' / |εἰς| ἄλα| δῖ|αν, ἀ|λευ|φάμενος| χόλον| \γε/
 \άμόν|. μάλα| |γάρ| κε| μάχης| _ ἐπύ|θοντο| καὶ| ἄλ|λοι,
 225 |οἶ| περ| ἐνέρ|τεροι| [εἰ|σι]| θεοὶ _ Κρόνον| |ἀμ|φίς| ἐόν|τες.
 \τὸ δ' / ἦμὲν| ἐ|μοῖ| πολὺ| κέρ|διον| |ἦδὲ| φοί| αὐ|τῶ
 \ἔπλεθ'|/, |ὅττι| πάροι|θε| νεμεσση|θεις| ὑπέ|φει|ξε

210 ἐθέλῃσι χολωτοῖσιν ἐπέεσσιν 211 νῦν μὲν κε (γε Aristarch, so auch Edd.) 212 τοι
 213 ἄνευ ἐμέθεν – Ἀθηναίης 214 Ἑρμείω 215 αἰπεινῆς 216 δοῦναι 217 ὅτι
 218 Ἀχαιϊκὸν 219 δῦνε – πόθεσαν 220 προσέφη νεφεληγερέτα 221 ἔρχεο νῦν
 222 γὰρ 223 οἷχεται – αἰπὺν 224 ἡμέτερον 225 v.l. νέρτεροι 226 ἀλλὰ τόδ'
 227 ἔπλετο

210 Wie Δ 241, vgl. Tichy 2010, 93. 211 'darin will ich nun nachgeben, wenn auch ...'; ~ 227; Θ 502, I 65 (s.d.) ἀλλ' ἦτοι νῦν μὲν πειθώμεθα νυκτὶ μελαίνῃ, bzw. Ψ 602 Ἀντίλοχε, νῦν μὲν τοι ἐγὼν ὑποείξομαι αὐτός. – Im Hexameter kein konzessives καί, dafür unerwartetes κε; μὲν γ(ε) kommt sonst nicht vor. 212 Wie I 611 u.ö. ἄλλο δέ τοι ἐρέω, σὺ δ' ἐνὶ _ φρεσὶ βάλλεο σῆσι. 213-217 ~ 162 f. εἰ δέ μοι οὐκ ἐπέεσσ' ἐπιτείσεται, ἀλλ' ἀλογήσῃ, | φραζέσθω. 213 f. ~ Υ 33-36 (Götternamen). 213 ~ Π 89 #μὴ σύ γ' ἄνευθεν ἐμεῖο, s.d.; die Namensformel wie Z 269 = 279. 214 Im Hexameter die ion. kontrahierte Namensform (nur hier). – καὶ zählt vor der alten Versgrenze als Länge. 215 ~ 558 u.ö. #Ἴλιον αἰπεινήν, I 419, 686 #Ἰλίου αἰπεινῆς. – Vgl. 169 u.ö. Ἴλιον ἱρήν#, Z 96, 277 Ἰλίου ἱρῆς#. 216 ~ (s.d.) Λ 319 δοῦναι (!) κράτος, N 743 δόμεναι κράτος. 217 Vgl. Π 119 f. #γνῶ ... | ἔργα θεῶν, ὅ ρα; ἴστω τοῦτ(ο) nur hier. – Oder *ἀνάκεστος. Im Hexameter ion. ὅτι, ohne metrischen Anlass. 218 ~ I 521; wie N 349, s.d. 219 ~ Δ 496 u.ö. #στῇ δὲ μάλ' ἐγγὺς ἰών, B 665 #βῆ φεύγων ἐπὶ πόντον. – Sonst nur Inf. ποθέσαι (!) β 375, δ 748; ähnlich μαχέσασθαι (!) neben μαχέσσασθαι. 220 = Π 666, ~ Φ 228 ... ποταμὸς βαθυδίνης#. 221 ~ 54 #ἔρχεο νῦν; wie 158, s.d. 222 ~ 201, s.d. – Vgl. u.a. Γ 183 #ἦ ρά νύ τοι. 223 ~ 161, 177 #ἔρχεσθαι ... εἰς ἄλα δῖαν#; Υ 281 ἀλευάμενος δόρυ μακρόν#; πόνον αἰπύν(ε) Λ 601, Π 651, φόνον αἰπύν# P 365. 224 Vgl. z.B. Z 414 πατέρ' ἄμόν. 225 ~ Ξ 274 οἶ (!) ἔνερθε θεοὶ Κρόνον ἀμφὶς ἐόντες#, s.d. 227 ~ 211. Im Hexameter mit Hiat, ähnlich η 217, ο 327.

- 230 \χεῖρ' ἐ|μεί', ἐπει οὖ| κεν +ἄ|ιδρω|τεί γ' ἐτελέσ|θη.
 ἀλλ' \ἄγ' / ἐν χεῖ|ρεσσι λάβ' αἰ|γίδα |θυσανό|φεισαν·
 |τῇ μάλ' ἐπι|σείων φοβέειν ἥ|ρωας Ἀχαι|φούς.
 σοὶ δ' αὖ|τῷ μελέτω|, \Φέκηβόλε/, |φαίδιμος Ἑκ|τωρ·
 |τόφρα γὰρ οὖν| Φοῖ ἔγειρε _ μένος μέγα, ὄφρ' ἂν Ἀχαιοὶ
 φεύγοντες νῆάς τε καὶ Ἑλλήσποντον ἵκωνται.
 235 κείθεν δ' αὐτὸς ἐγὼ φράσσομαι Φέρ|γον τε Φέπος| τε,
 |ῶς κε καὶ αὖ|τις ἈχαιΦοὶ _ \ἀμπνεύ|σωσι*/ πόνοι|ο.“
 ὦς ἔφατ', οὐδ' ἄρα πατὴρ ἀνηκούστησεν Ἀπόλλων,
 βῆ δὲ κατ' Ἰδαίων ὀρέων, ἵρηκι ἐοικῶς
 ὠκέϊ φασσοφόνῳ, ὅς τ' ὤκιστος πετεηνῶν.
 240 εὖρ' υἱὸν Πριάμοι|ο \δαΐφρον', |Ἑκτορα δῖ|ον,
 ἤμενον, οὐδ' ἔτι κείτο, νέον δ' ἐσαγείρετο θυμόν,
 ἀμφὶ ἔ γινώσκων ἐτάρους· ἀτὰρ ἄσθμα καὶ ἰδρώς
 παύετ', ἐπεὶ μιν ἔ|γειρε Δι|φῶς| _ νόος |αἰγιόχοι|ο.
 \παρ/ δ' ἰστάμε|νος \προτίφη*/| _ Φέκά|Φεργος Ἀπόλ|λων·
 „[Ἑκτορ,] υἱὲ Πριά|μοιο, τίη| δὲ σὺ |νόσφιν ἀπ' ἄλ|λων
 245 |ῆσ' ὀλιγη|πελέων; ἦ ποῦ [τί] σε |κῆδος ἰκά|νει;“
 τὸν δ' ὀλιγοδρανέων προσέφη κορυθαιόλος Ἑκτωρ·

228 χεῖρας ἐμάς – ἀνιδρωτί 229 σύ γ' – meist θυσανόφεισαν 231 ἐκατηβόλε 235 ἀνα-
 πνεύσωσι 239 δαΐφρονος 243 ἀγχοῦ – προσέφη

228 f. Vgl. 180 f. ὑπεξαλέασθαι ... | χεῖρας, ἐπεὶ (s.d.). 229 ~ Θ 116 Νέστωρ δ' ἐν χεῖ-
 ρεσσι λάβ' ἠνία σιγαλόεντα. 230 ~ Δ 167 αὐτὸς ἐπισείησιν ἐρεμνὴν αἰγίδα πᾶσι (von
 Zeus). 231 ~ α 305. 232 ~ 594 #ὁ σφισιν αἰὲν ἔγειρε μένος μέγα (Zeus; s.d.), bzw.
 A 509 τόφρα δ' ἐπὶ Τρῳέσσι τίθει κράτος, ὄφρ' ἂν Ἀχαιοί. 233 ~ 63 (Zeus zu Hera);
 Σ 150, Ψ 2, jeweils nach αὐτὰρ Ἀχαιοί#. 234 ~ τ 501 #εὖ νυ καὶ αὐτὸς ἐγὼ φράσσομαι (!);
 die Formel (F)ἔργον τε (F)ἔπος τε# nur hier und in der Odyssee (β 272, 304, λ 346),
 immer nach einer anapästischen Verbalform. – Als ganzer Vers wohl nicht alt. 235 ~
 T 227 πότε κέν τις ἀναπνεύσειε πόνοιο#; #ὥς κε καὶ nur hier. 236 = Π 676; ~ Υ 14
 #νηκούστησε θεᾶς. – Originärer Hexameter mit hiattilgendem νῦ ἐφελκυστικόν.
 237 ~ 79, 169, s.d. – Kontextgebundene Versvariante. 237 f. ~ Π 582 f. ἵρηκι ἐοικῶς |
 ὠκέϊ, ὅς τ' ... 238 ~ 690, Θ 247 (s.d.); Φ 253 ὅς θ' ἅμα κάρτιστός τε καὶ ὤκιστος πετε-
 ηνῶν (!). – Fünftehnstilbig, aber mit „zerdehntem“ *πετεηνῶν oder *πετεινῶν (s. Risch
 1974, 100). 239 = Λ 197 (s.d.), ~ Δ 327. Ebenso asyndetisch auch Δ 89, E 169 #εὖρε
 Λυκάονος υἱόν. 240 ~ Φ 417 μόγισ δ' ἐσαγείρετο θυμόν#. 241 ~ 574, Δ 497 #ἀμφὶ ἔ
 παπτήνας. – (F)ἰδρώς wie üblich ohne Digammawirkung. 242 ~ B 171 #ἄπτει, ἐπεὶ μιν
 ἄχος. – Enjambement, danach wohl ein vollständiger alter Vers. 243 Wie 173. 244 ~
 H 47 (s.d.), Λ 200 Ἑκτορ, υἱὲ Πριάμοιο, _ Διὶ μῆτιν (!) ἀτάλαντε. – Vgl. bes. Δ 338 #ὦ υἱὲ
 Πετew. Im Hexameter beginnt υἱὲ mit einer Kürze, wie sonst allenfalls in #ὦ Ἀχιλεῦ,
 *Πηληῖος υἱέ (Π 21 u.ö.). 245 ~ 24, bzw. Π 516 ὡς νῦν _ ἐμὲ κῆδος ἰκάνει#. 246 =
 X 337; ~ Π 843 ... προσέφη, Πατρόκλεες ἱππεῦ#.

- „τίς [δὲ] σύ | ἐσσι, φέρισ|τε, θεῶν, ὅς μ' | εἴρειαι ἄν|την;
 οὐκ ἄϊεις, ὅ με νηυσὶν ἐπὶ *πρυμνῆσιν Ἀχαιῶν
 οὓς ἐτάρους ὀλέκοντα βοήν ἀγαθὸς βάλεν Αἴας
 250 χερμαδίῳ πρὸς στῆθος, ἔπαυσε δὲ θούριδος ἀλκῆς;
 |καὶ δὴ ἔγωγ' | ἐφάμην \ νέκυς/ καὶ | δῶμ' Ἀΐδα|ο
 |ἦματι τοῖδ' | ὄψεσθ' /, ἐπεὶ _ φίλον | ἄϊον ἦ|τορ.“
 τὸν δ' \ αὖ προτί|φειπε* / **Ἰάναξ** | _ **Ἰεκά|φεργος** Ἀπόλ|λων·
 „θάρσει νῦν· τοῖόν τοι ἄοσση|τῆρα Κρονί|ων
 255 ἐξ Ἰ|δης προέη|κε \ παρ_εστά|μεν* / καὶ ἀμύ|νειν,
 |Φοῖβον Ἀπόλ|λωνα χρυσά|φορον, |ὅς σε πάρος| περ
 |**Ἰρύομ'**, ὁμῶς| αὐτόν τε καὶ _ αἰπει|νὸν πτολίεθ|ρον.
 |ἀλλ' ἄγε νῦν| ἵππεῦσι ἐπ_ότρυ|νον πολέ|φεισι
 \ νῆφας | ἐς γλαφυράς| / ἐλαυνέμεν | ὠκέ|φας ἵπ|πους·
 260 \ ἐγὼ | δὲ / προπάροι|θε κιῶν ἵπ|ποισι κέλευ|θον
 πᾶσαν | **λει|φανέω** |, τρέψω δ' _ <ἄψ> ἦ|ρωας Ἀχαι|φούς.“
 ὡς φειπὼν ἔμ|πνευσε μένος| _ μέγα | ποιμένι λα|φῶν.
 ὡς δέ [ὅτε] | τις στατὸς ἵπ|πος, ἀκοστή|σας ἐπὶ φάτ|νῃ,
 |δεσμὸν ἀπορ|ρήξας \ θέ|φῃ / _ πεδί|οιο κρο|φαί|νων,

251 νέκυας 252 ὄψεσθαι (ἴξεσθαι Aristarch, Ed. Ludwich) 253 αὖτε προσέειπεν
 255 παρεστάμεναι 256 περ Edd., v.l. γε 259 νηυσὶν ἐπὶ γλαφυρῆσιν 260 αὐτὰρ ἐγὼ
 264 θείη

247 ~ Z 123 ..., καταθνητῶν ἀνθρώπων#, Ω 387 ..., τέων δ' ἔξεσσι τοκήων#. 248 ~ 130
 #οὐκ ἄϊεις, ἅ τε (Athene zu Ares); weiter wie N 762, s.d. 249 ~ Δ 294 οὓς ἐτάρους στέλ-
 λοντα καὶ _ ὀτρύνοντα μάχεσθαι. 249 f. ~ Ξ 409-412 Αἴας | χερμαδίῳ ... || στῆθος
 βεβλήκει. 250 ~ P 81 Πανθοίδην Εὐφορβον, ἔπαυσε (!) δὲ (!) θούριδος ἀλκῆς. – Ori-
 ginärer Hexameter mit ion. πρὸς; im 4. Biceps steht δέ wie ein Enklitikon nach kurzer
 Endsilbe. 251 ~ E 190 καὶ μιν ἔγωγ' ἐφάμην Ἀἰδωνῆϊ προῖάψειν; μ 21 ὑπήλθετε δῶμ'
 Ἀΐδαο#. 252 ~ Λ 444 #ἦματι τῶδ' ἔσσεσθαι. – Wohl 'als ich mein eigenes Herz (schla-
 gen) hörte', vgl. LfgrE s.v. ἄϊω II (E.-M. Voigt). 253 = Φ 461, ~ Υ 103. – Im Hexameter
 wie 205, s.d. 254 ~ u.a. Θ 39, X 183 #θάρσει, Τριτογένεια (Zeus); E 828 τοίη τοι ἐγὼν
 ἐπιτάρροθός εἰμι# (Athene). – Am Anfang verändert; ein Choriambus |†**θάρσεε νῦν**|
 kommt wegen normalsprachlicher Kontraktion und anhaltender Kontraktionsneigung
 nicht in Betracht. 255 ~ P 563. – Vgl. #ἐστάμεν 675. 256 ~ E 509 Φοῖβου Ἀπόλλωνος
 χρυσάορου (!), ὅς μιν ἀνώγει; anders h.Ap. 123 Ἀπόλλωνα χρυσάορα. – Metrisch er-
 zwungener Flexionswechsel bereits im alten Vers; sprachlich reguläres †**χρυσάφορ'**, ὅς
 |**κ(πέρ)** **σε πάρος**| γε# hätte die Hermannsche Brücke verletzt. 257 ~ Φ 521 Τρῶας ὁμῶς
 αὐτοὺς τ' ὄλεκεν καὶ μώνυχας ἵππους; B 538, γ 485 u.ö. αἰπὺ πτολίεθρον#. 259 Wie
 Λ 274 (= 400), vgl. Λ 513 ἐς νῆας δὲ τάχιστ' ἔχε μώνυχας ἵππους# (~ N 31, T 3). 260 ~
 355 προπάροιθε δὲ Φοῖβος Ἀπόλλων#, s.d. 261 Wie 276. 262 = Υ 110 (Apollon dem
 Aineias), ~ O 60. 263-268 = Z 506-511, dort auf Paris bezogen. 264 ~ X 23 ῥεῖα θέησι
 τιταινόμενος πεδίοιο#. – Im Hexameter metrische Dehnung.

- 265 εἰ|φω|θῶς \λο|φέ|εσ|θαι εὐ|ρε|φέ|ρος*/ ποταμοῖ|ο,
 |κυ|διά|ων|· \|ῥ|ψι δ' ἔ|χει| _ κάρη|/, |ἀ|μφὶ δὲ χαῖ|ται
 ὤμοις· ἀΐ|σ|σονται· ὃ δ' ἀ|γ|λα|φί|ηφι πεποι|θῶς
 ῥίμ|φα \F|ε/ φέ|ρει μετὰ [τ'] F|ή|θεα |καὶ νομὸν ἵπ|πων·
 ὥς Ἑκτωρ λαιψ|ηρὰ πόδας καὶ γούνατ' ἐνώμα
 270 ὀτρύνων ἵππ|ῃ|ας, ἐπεὶ θεοῦ ἔκλυεν αὐδὴν.
 οἱ δ' ὥς τ' |ή|φ' ἔ|λα|φον| κερα|φὸν ἡ|φ' |ἄ|γριον αἶ|γα
 ἔσσεύ|οντο κύ|νες| τε καὶ _ |ἀ|νέρες ἀ|γ|ροῖωται·
 τὸν μέν τ' |ή|λί|βατος| πέτρη _ \|ή|δὲ/ |δά|σκιος ὕ|λη
 \εἴ|ρυτ'/, |οὐδ' ἄ|ρα τέ| \σφιν κιχῆ|μεν*/ |αἶ|σιμον ἦ|εν·
 275 τῶν δ' \ύ|παι/ F|ι|F|αχῆ|ς| ἐφάνη λῖς |ή|ϋ|γένει|ος
 _ |εἰς ὁδόν, \ἄ|ψ|/| δὲ πάντας \ἔ|τραπε/ |καὶ μεμα|F|ῶ|τας·
 ὥς Δαναοὶ εἴως μέν ὀμιλαδὸν αἰὲν ἔποντο
 νύσσοντες \ξί|φεσσι* καὶ ἔ|γ|χεσσι*/ |ἀ|μφιγύοι|σι·
 αὐτὰρ ἐπεὶ ἴδον Ἑκτορ' ἐποιχόμενον στίχας ἀνδρῶν,
 280 τάρβησαν, πᾶσιν δὲ παρὰ ποσὶ κάππεσε θυμός.
 τοῖσι δ' ἔπειτ' ἀγόρευε Θόας Ἀνδραίμονος υἱός,

265 λούεσθαι εὐρρεῖος 266 ὑψοῦ δὲ κάρη ἔχει 268 ἐ γούνα 272 ἐσσεύαντο Aristarch,
 so auch Ed. Ludwich 273 καὶ 274 εἰρύσατ' – σφι κιχήμεναι 275 θ' ὑπὸ 276 αἶψα –
 ἀπέτραπε 278 ξίφεσιν τε καὶ ἔγχεσιν

265 ~ Φ 560 λοεσσάμενος ποταμοῖο#. 266 ff. ~ Ψ 501, v 83 ὑψόσ' ἀειρέσθην ῥίμφα
 πρήσσοντε κέλευθον. 268 'se fert ipse'; ~ N 515 οὐκέτι ῥίμφα πόδες (!) φέρον (!) ἐκ
 πολέμοιο# (s.d.); γούνα φέρει nur hier. – Im Hexameter Anakoluth, das bisherige
 Subjekt erscheint als Objekt (dichtersprachl. ἐ, nicht μιν). An das neue Subjekt γούνα
 knüpft der ionische Dichter im folgenden an; an der Parallelstelle entspricht Z 514
 ταχέες (!) δὲ πόδες (!) φέρον (!). 269 f. Originäre ionische Hexameter (kein Dual;
 γούνατ(α); hiattilgendes νῦ ἐφελκυστικόν). 269 ~ X 24 (Namensvariante), 144 (ohne
 πόδας). 270 ~ Π 167 #ὀτρύνων ἵππους; N 757 (s.d.) ἐπεὶ Ἑκτορος ἔκλυον αὐδὴν#. 271
 ~ Γ 24 #εὐρών ἢ ἔλαφον etc.; /-n./ vor ἡ(Fέ). 272 = Λ 549; '(erfolglos) hetzen',
 augmentiertes Imperfekt im Gleichnis, ebenso 274 ἦεν# und restituiertes #εἴρυτ(ο). –
 Am Versschluss eine Kunstbildung. 273 ~ ε 470 καὶ δάσκιον ὕλην#. 274 ~ Φ 495 χη-
 ραμόν· οὐδ' ἄρα τῇ γε ἀλώμεναι αἶσιμον ἦεν, Φ 291 ὥς οὗτοι ποταμῷ γε δαμήμεναι
 αἶσιμόν ἐστιν; Υ 92 f. ἐμὲ Ζεὺς | εἰρύσατ(ο), Δ 186 #εἰρύσατο ζωστήρ. Vgl. Π 542 #ὅς Λυ-
 κίην εἴρυτο (Glaukos), Ω 499 εἴρυτο δὲ ἄστὺ καὶ αὐτούς# (Priamos). – Im Hexameter der
 Aorist mit ion. /-s-/ nach Kurzvokal und dichtersprachl. σφι. 275 ~ (u.a.) 396
 γένετο (!) ἰαχή, s.d. 276 Wie 261. 277 ~ P 730 ὥς Τρῶες etc.; Namensvariante im
 Hexameter. 278 = N 147, P 731. 279 ~ Δ 217 #αὐτὰρ ἐπεὶ ἴδεν ἔλκος; durchgehend
 formelhafter Holodaktylus. 280 ~ 103 #ιάνθη· πᾶσιν (!) δέ; M 386 κάππεσ' ἀπ' ὑψηλοῦ
 (!) πύργου (!), λίπε δ' ὅστέα θυμός, ebenso Π 743 #κάππεσ' ἀπ' εὐεργέος (!) δίφρου (!) etc.;
 παρὰ ποσὶ (!) nur hier. – Fünfzehnsilbiger Vers eines ionischen Dichters; zur
 Formulierung vgl. N 616 f. τῷ (!) δέ οἱ ὅσσε | παρ ποσὶν (!) αἱματόεντα χαμαὶ πέσον (!) ἐν
 κονίῃσιν. 281 ~ Θ 4 #αὐτὸς δέ σφ' (!) ἀγόρευε; Namensformel wie B 638.

- Αἰτωλῶν ὄχ' ἄριστος, ἐπιστάμενος μὲν ἄκοντι,
 ἐσθλὸς δ' ἐν σταδίῃ· ἀγορῇ δέ ἐ παῦροι Ἀχαιῶν
 νίκων, ὁππότε κοῦροι ἐρίσσειαν περὶ μύθων·
 285 ὃ σφιν \εὐφρονέων*/ ἀγο|ρήσατο καὶ| \μέταυδα/.
 „ὦ πόποι, ἦ μέγα θαῦμα τόδ' ὀφθαλμοῖσιν ὀρώμαι,
 οἶον +δὴ αὐτ' ἐξαυτίς ἀνέστη κῆρας ἀλύξας
 Ἑκτωρ. ἦ θήν μιν μάλα ἔλπετο θυμὸς ἐκάστου
 |χερσὶ ὑπ' Αἴ|αντος θανέ|ειν \Τελαμω|νίοιο*/.
 290 |ἀλλά τις αὐ|τε θεῶν ἐρρύσατ' |ἢδ' / ἐσά|φω|σε
 |Ἑκτορ', δὲ δὴ| πολλῶν Δανα|ῶν ὑπὸ \γοῦ|να λῦσε/,
 ὥς καὶ νῦν ἔσ|σεσθαι ὀ|φί|ομαι· |οὐ γὰρ ἄτερ| γε
 Ζηνὸς ἐριγδούπου πρόμος ἴσταται ὧδε μενοιωνῶν.
 |ἀλλ' ἄγεθ', ὥς| \κ' ἔγωγε/ φείπω, πει|θώμεθα πάν|τες.
 295 πληθὺν μὲν ποτὶ νῆας ἀνῶξομεν ἀπονέεσθαι·
 αὐτοὶ δ', |ῥοσοὶ ἄρι|στοι \έν/ _ στρατοῖ |εὐχόμεθ' \ἐμ|μεν/,
 |στήομεν, εἴ| κεν πρῶτον ἐ|ρύξομεν \ἀν|τήσαντες*/,
 \δοῦρ' / ἀ|νασχόμενοι· τὸν δ' +ὀ|φίω |καὶ μεμα|φῶ|τα
 θυμοῖ δ|φείσεσθαι Δανα|ῶν| _ κατα|δύναι ὀμι|λον.“
 300 ὥς \φάθ' /, |οἶ δ' ἄρα \τοῖ|ο/ μὲν _ κλύον |ἦδὲ πίθον|το.
 οἱ μὲν [ἄρ'] ἀμφ' Αἴ|αντα καὶ Ἴ|δομε|νῆ|φα φάνακ|τα,

285 εὐφρονέων – μετέειπεν 287 überl. δ' 289 Τελαμωνιάδαο 290 καὶ 291 γούνατ'
 ἔλυσεν 294 ἂν ἐγὼ 296 ἐνὶ – εἶναι 297 ἀντιάσαντες 298 δούρατ' – οἶω 300 ἔφαθ'
 – τοῦ μάλα

282 ~ E 843 #Αἰτωλῶν ὄχ' ἄριστον; B 611 ἐπιστάμενοι πολεμίζειν#. 283 ~ N 314 ἀγαθὸς
 δὲ _ καὶ ἐν σταδίῃ ὑσμίνη#; Σ 106 ἀγορῇ δέ τ' ἀμείνονές εἰσι καὶ ἄλλοι#; τ 240 παῦροι
 γὰρ Ἀχαιῶν ἦσαν ὁμοῖοι#. 284 ~ Γ 223 οὐκ ἂν ἔπειτ' Ὀδυσσῆϊ γ' ἐρίσσειε βροτὸς ἄλλος,
 ähnlich o 321, τ 286. 285 = I 95, Σ 253 u.ö. 286 = N 99 (u.ö.). dort in altem Kontext.
 287 ~ N 642 #αὐτὸς δ' αὐτ' ἐξαυτίς ἰών, s.d., bzw. Φ 565 θάνατον καὶ κῆρας ἀλύξαι#.
 288 ~ 701, ebenfalls mit ion. ἐκάστου#, in altem Kontext N 813 #ἦ θήν πού τοι θυμὸς
 ἐέλπεται (!), s.d. (Aias zu Hektor), P 234 (s.d.), 395, 495 μάλα δέ σφισιν ἔλπετο θυμὸς#.
 289 ~ N 763 u.ö. #χερσὶν ὑπ' Ἀργείων; X 426 Ἑκτορος ὥς ὄφελεν θανέειν ἐν χερσὶν
 ἐμῇσι (Priamos). – Im Hexameter mit suffixaler Streckung. 290 ~ Υ 194 ἀτὰρ σὲ Ζεὺς
 ἐρρύσατο καὶ θεοὶ ἄλλοι#; E 23 ἀλλ' Ὅφαιστος ἔρυτο, σάωσε (!) δὲ νυκτὶ καλύψας. – Im
 Hexameter καὶ vor Vokal im 5. Longum. 291 Wie N 412 u.ö. 292 f. ~ N 623 f. οὐδέ τι
 θυμῷ | Ζηνὸς ἐριβρεμέτεω (!), ebenfalls mit ionischem Genetivausgang. 293 ~ H 136
 #τοῖσι δ' Ἐρευθαλίῳ πρόμος ἴστατο# (s.d.). 294 = Ξ 370 u.ö. 295 ~ Ξ 46 μὴ πρὶν παρ
 νηῶν ποτὶ Ἴλιον ἀπονέεσθαι. – Kontextgebundene Hexametervariante, korrespon-
 dierend mit 305; ποτὶ νῆας steht M 273 an gleicher Versstelle, isoliertes ἀνῶξομεν
 (vgl. ἀνῶξαι κ 531) verhält sich formal und metrisch wie ἐρύξομεν 297, ὀρύξομεν H 341.
 296 ~ B 82 ὃς μέγ' ἄριστος Ἀχαιῶν εὐχεται εἶναι#. 297 Wie H 231 ἀντιάσαιμεν#.
 298 Wie P 234. – Im Hexameter kontrahiertes οἶω. 300 = Ξ 133, 378 u.ö.

- Τεῦκρον |Μηριόνην| τε Μέ|γην τ' *ἀτάλαντ' / | Ἄρηϊ
 ὑσμίνην ἤρτυνον, ἀριστῆας καλέσαντες,
 |Ἔκτορι καὶ| |Τρωσὶ| ἔναν|τίον· |αὐτὰρ ὀπί|σω
 305 ἡ πληθὺς ἐπὶ νῆας Ἀχαιῶν ἀπονέοντο.
 Τρῶες δὲ \πρό|τυψαν* / ἀ|φολλ|λέες, |ἄρχε δ' ἄρ' Ἔκ|τωρ
 |μακρὰ βιβ|άς· \πρόσθε δέ |φοί| _ κίε / |Φοῖβος Ἀπόλ|λων
 |φεί|μένος ὦ|μοιν \νέφος/, _ ἔχε δ' |αἰγίδα| θυ|ῶριν,
 δ|φεινὴν |ἀμφιδά|σειαν ἀ|ριπρεπέ', ἦν| \ρά / χαλκεὺς
 310 Ἕ|φαισ|τος Δι|φὶ δῶ|κε \φορῆ|μεν* / |ἐς φόβον| ἀν|δρῶν·
 |τὴν ἄρ' ὃ γ' ἐν| χεῖρεσσι ἔχων ἡ|γήσατο| λα|φῶν.
 Ἀργεῖοι δὲ \μεί|ναν / ἀ|φολλ|λέες, |ῥτο δ' αὖ|τῇ
 ὄξεϊ' \ἀμφοτέρων|, ἀπὸ δὲ νευρῆ|φι / οἷσ|τοὶ
 θρῶσκον· |πολλὰ δὲ| δοῦ|ρα θρασειά|ων ἀπὸ χε|ρῶν
 315 \τά / μὲν |ἐν χροῖ| πῆγ|νυτ' ἀ|ρηϊθό|φων| αἰζιῶν,
 \τά / δὲ καὶ μεσ|σηγύ, πάρος| _ χροά |λευκὸν| ἐπαυ|ρεῖν,
 ἐν γαίῃ ἴσ|ταντο, λι|λαι|όμε|να χροδὸς ἄ|σαι.
 |ῥφρα μὲν \ἀ|τρέμας ἔχ' αἰγίδα / |Φοῖβος Ἀπόλ|λων,
 τόφρ' [μάλ'] ἀμφοτέρων βέλε' ἄπ|τετο, |πίπτε δὲ| λα|φός·
 320 |αὐτὰρ ἐπεί| κατ' ἐνώπα [ιδῶν] _ Δανα|φῶν ταχυ|πῶ|λων
 |σεῖσ', ἐπὶ δ' αὖ|τὸς ἄ|υσε [μάλα] _ μέγα, |τοῖσι δὲ| θυ|μὸν

302 ἀτάλαντον 304 Τρώεσσι 306 προὔτυψαν 307 πρόσθεν δὲ κί' αὐτοῦ 308 νεφέ-
 λην 309 ἄρα 310 φορήμεναι 312 ὑπέμειναν 313 ἀμφοτέρωθεν, ἀπὸ νευρήφι δ'
 315 ἄλλα 316 πολλὰ 318 αἰγίδα χερσὶν ἔχ' ἀτρέμα

302 ~ B 627 Μέγης ἀτάλαντος Ἄρηϊ#; vgl. zu N 295. 303 ~ η 189 γέροντας ἐπὶ πλέονας καλέσαντες#. – Originärer dichtersprachlicher Hexameter mit ion. /-s-/ statt /-ss-/. 304 ~ 449, s.d. 305 ~ 295. – Fünfezhnsilbig, aber mit ion. Artikel. 306 = N 136, P 262. 307 ~ N 658 μετὰ δέ σφι πατήρ κίε δάκρυα λείβων#; vgl. E 300 (= P 7), 315, ε 452 #πρόσθε δέ οί. – Im Hexameter anaphorisches αὐτοῦ. 308 ff. ~ M 294 ff. ἀσπίδα ... | καλὴν χαλκείην ἐξήλατον, ἦν ἄρα χαλκεὺς | ἤλασεν (!). 310 Vgl. H 149 #δῶκ(ε) ... φορῆναι#, ähnlich K 270; φορήμεναι nur hier. 311 ~ 229 ἐν χεῖρεσσι λάβ' αἰγίδα (Zeus); T 18 ἐν χεῖρεσσιν ἔχων; Y 383 πολέων ἡγήτορα λαῶν#. 312 ~ 718 ἀολλέες ὄρνυτ' αὐτήν#; E 498 #Ἀργεῖοι δ' ὑπέμειναν ἀολλέες; M 377, Y 374 ὦρτο δ' αὐτή#. 313 ~ N 585, Φ 113 ἀπὸ νευρήφιν οἷστῶ#, Π 773 ἀπὸ νευρήφι θορόντες#. – Vgl. N 837 #ἡχὴ δ' ἀμφοτέρων. Im Hexameter δ(έ) nach dem Präpositionalausdruck. 314-317 ~ 713 f.; Λ 571-574. 314 ~ Λ 571 τὰ δὲ δοῦρα etc. 315 ~ Λ 572 #ἄλλα μὲν ἐν σάκεϊ μεγάλῳ πάγεν, bzw. Θ 298 πάντες δ' ἐν χροῖ πῆχθεν ἀρηϊθῶν αἰζιῶν. 316 f. = Λ 573 f. 318 ~ 311; vgl. 308 ἔχε δ' αἰγίδα, bzw. Ξ 352 #ὥς δ' μὲν ἀτρέμας εὐδε πατήρ. – ἀτρέμα nur hier. 319 = Θ 67, Λ 85, Π 778. 320 ff. ~ 230 τῇ μάλ' ἐπισσεῖων φοβέειν ἥρωας Ἀχαιοὺς (Zeus). 320 ~ I 373, χ 405, ψ 107 εἰς ὧπα ιδέσθαι(#); A 148 u. ὁ. #τὸν δ' ἄρ' ὑπόδρα ιδῶν. 321 ~ Λ 10 ἐνθα σταῶ ἥυσε θεὰ μέγα τε δεινόν τε (Eris, s.d.); Ξ 147, Φ 328 μέγ' ἄυσε(v) von Poseidon bzw. Hera. 321 f. ~ 594 f. θέλγε δὲ θυμὸν | Ἀργείων.

- ἐν στήθεσσι |**θέλξε/**, **λάθοντ'**| _ \αὔθι/ |**θούριδος** ἀλκῆς.
οἱ δ' ὥς τε [ῆε] **βοιῶν ἀγέλην**| _ \ήϜε/ |**πῶῦ μέγ' οἰῶν**
|**θηρε δύω**| \κλονῆτον*/ μελαίνης |**νυκτὸς ἀμολ**|γοῖ
325 **ἐλθόντ' ἐξαπίνης**| **σημάντορος** |**οὔ παρεόν**|τος,
ὥς ἐφόβηθεν Ἀχαιοὶ ἀνάλκιδες· ἐν γὰρ Ἀπόλλων
ἦκε φόβον, Τρωσὶν δὲ καὶ Ἑκτορι κῦδος ὄπαζεν.
ἐνθα δ' ἀνὴρ ἔλεν ἄνδρα κεδασθείσης ὑσμίνης.
Ἑκτωρ μὲν Στιχίον τε καὶ Ἀρκεσίλαον ἔπεφνε,
330 τὸν μὲν Βοιωτῶν ἡγήτορα χαλκοχιτώνων,
τὸν δὲ Μενεσθῆος μεγαθύμου πιστὸν ἐταῖρον.
Αἰνείας δὲ Μέδοντα καὶ Ἴασον ἐξενάριξεν·
|**ἦτοι δ μὲν**| νόθος υἱὸς _ 'Οἶλῆ|**ῤος** \έῤ|**ῤος**/
|**ἔσκε Μέδων**|, Αἴαντος ἀ|**δελφεῤός**, \δς| ῥα ναῖε/
335 |**ἐν Φυλάκῃ**|, γαίης ἀπὸ _ |**πατρίδος**, **ἄνδρα** \πεφνών*/,
γνωτὸν μητρυιῆς Ἑριώ|πιδος, |ῆν ἔχ' 'Οἶ|**λεὺς**·
Ἴασος αὖτ' ἀρχὸς μὲν Ἀθηναίων ἐτέτυκτο,
υἱὸς δὲ Σφή|**λοιο καλέσ**|κετο |**Βουκολίδα**|ο.
Μηκιστῇ δ' ἔλε Πουλυδάμας, Ἑχίον δὲ Πολίτης
340 **πρώτῃ** ἐν ὑσμίνῃ, Κλονίον δ' ἔλε δῖος Ἀγήνωρ.
Δηῖοχον δὲ Πάρις βάλε νείατον ὦμον ὀπισθεν
φεύγοντ' ἐν προμάχοισι, διαπρὸ δὲ χαλκὸν ἔλασσε.

322 ἔθελξε – δὲ 323 ῆ 324 κλονέωσι, v.l. κλονέουσι 333 θείοιο 334 αὐτὰρ ἔναιεν
335 κατακτάς

322 'auf der Stelle'; ~ Π 357 λάθοντο δὲ (!) θούριδος ἀλκῆς#, s.d. – Hier steht δέ (nach kurzer Endsilbe im 4. Biceps) unmotiviert im Hauptsatz, wenn vorausgehendes τοῖσι δὲ ... ἔθελξε noch zum Nebensatz gehört. **323** ~ 271 (Versanfang); Λ 678, Σ 528 βοῶν ἀγέλας; Λ 696 (s.d.) ἀγέλην τε βοῶν καὶ πῶῦ μέγ' οἰῶν#. – *οἰῶν wie *οἰός 373, I 207, N 599. **324** Im Hexameter Plural statt Dual. **325** #ἐλθόντ' ἐξαπίνης auch I 6 (Nom. Du.), E 91 (Akk. Sg.). **326 f.** ~ Π 729 f. ἐν δὲ κλόνον Ἀργείοισιν | ἦκε κακόν, Τρωσὶν (!) δὲ καὶ Ἑκτορι κῦδος ὄπαζεν; M 254 f. αὐτὰρ Ἀχαιῶν | θέλγε νόον, Τρωσὶν (!) δέ etc. **328** = Π 306. – Auf zwei Spondeen endender Hexameter mit hiattilgendem νῦ ἐφελκυστικόν; anders B 398, N 739 κεδασθέντες κατὰ νῆας#, Π 447, Σ 243 κρατερῆς ὑσμίνης#. **329** Wohl für diesen Kontext improvisiert, vgl. Visser 1987, 140-145 (ebenso O 332, 339 f. usw., vgl. a.a.O. 160-167, 238-244, 222 f. und passim). **330** ~ Δ 285, M 354 Αἴαντ', Ἀργείων ἡγήτορε χαλκοχιτώνων. **331** ~ M 373 εὔτε Μενεσθῆος μεγαθύμου (!) πύργον ἴκοντο. – Fünfzehnsilbiger Hexameter mit ion. -ou vor Konsonant. **333-336** = N 694-697, s.d. **337** ~ 643. **338** Alt, oder Variante eines alten Verses; zu καλέσκετο neben καλέεσκε Z 402, -έεσκον I 562 (s.d.) vgl. Risch 1974, 276 f. **339** Kontrahierter Akk. auf -ῆ zum Nom. auf -εύς, wie sonst nur noch Τυδῆ Δ 384, Ὀδυσῆ τ 136. **340** Versanfang wie Υ 395; die Namensformel auch Ξ 425, Φ 579. **341** ~ 541 βάλε δ' ὦμον ὀπισθεν#, P 310 παρὰ νείατον ὦμον ἀνέσχε#. **342** Zweite Vershälfte formelhaft.

- ὄφρ' οἱ | τοὺς ἐνάριζον ἀπ' _ | ἔντεα, τόφρ' | [δ'] Ἀχαιῶι
 τάφροι | καὶ σκολόπεσσι ἐνιπλή|ξαντες ὀρυκ|τῇ
 345 ἔνθα καὶ ἔνθα φέβοντο, δύνοντο δὲ τεῖχος ἀνάγκη.
 Ἐκτωρ δὲ Τρῳέσσιν ἐκέκλετο μακρὸν αὖσας·
 „|νηυσὶ \ἐπι|σσεύεσθ' /, ἐῖαν δ' _ ἔνα|ρα βροτό|φεν|τα.
 ὃν δ' ἄν ἐγὼν ἀπάνευθε νεῶν ἐτέρωθι νοήσω,
 \αὖθι' / |φοὶ θάνατον| μητίσομαι, |οὐδέ νυ τόν| γε
 350 γνωτοί τε γνω|ταί τε πυρός| _ λελά|χωσι θανόν|τα,
 |ἀλλὰ κύνες| φεύουσι _ πρὸ ἄστεος ἡμετέροιο.“
 ὣς εἰπὼν μάστιγι κατωμαδὸν ἤλασεν ἵππους,
 κεκλόμενος Τρῳέσσιν ἐπὶ στίχας. οἱ δὲ σὺν αὐτῷ
 πάντες ὁμοκλήσαντες ἔχον ἐρυσάρματα ἵππους
 355 ἡχῇ θεσπεσίῃ· προπάροιθε δὲ Φοῖβος Ἀπόλλων
 φρῇ ὄχ|θας καπέτοιο| βαθείης |ποσὶ ἐρεῖ|πων
 ἐς μέσσον κατέβαλλε, γεφύρωσεν δὲ κέλευθον
 μακρὴν ἢ δ' εὐρεῖαν, ὅσον τ' ἐπὶ δουρὸς ἐρωή
 γίνεται, ὁππότε ἄνῃρ σθένεος πειρώμενος ᾗσι.

347 ἐπισσεύεσθαι 349 αὐτοῦ

343 ~ M 195 f. ὄφρ' οἱ τοὺς ἐνάριζον ἀπ' _ ἔντεα μαρμαίροντα, | τόφρ(α). – Im Hexameter ein syntaktisch unmotiviertes δ(έ), ebenso 540, K 507. 344 ~ M 72 καὶ τάφρῳ ἐνιπλή-
 ζωμεν ὀρυκτῇ# (Polydamas zu Hektor, s.d.). 345 Originärer Hexameter mit δὲ nach
 kurzer Endsilbe im 4. Biceps; s. zu 355. 346 = Z 110, Θ 172. 347 ~ P 13 ἔα δ' ἔναρα
 βροτόεντα# (Euphorbos zu Menelaos). 348 ~ B 391 f. ὃν δὲ κ' ἐγὼν ἀπάνευθε μάχης
 ἐθέλοντα νοήσω | μιμνάζειν παρὰ νηυσὶ (Agamemnon); Θ 10 ... ἀπάνευθε θεῶν etc.
 (Zeus); A 48, P 403 (s.d.), T 356 ἀπάνευθε νεῶν (!). – Hexametervariante, die den ioni-
 schen Dichter verrät. 349 ~ T 420 #ἐάνθι, τί μοι θάνατον μαντεύει (Achilleus); Ω 540
 οὐδέ νυ τόν γε#. 349 f. ~ H 79 f., X 342 f. ὄφρα πυρός με | Τρῶες καὶ Τρῳῶν ἄλοχοι _
 λελάχωσι θανόντα (Hektor). 351 ~ Λ 453 f. ἀλλ' οἰωνοὶ | ὠμησταὶ ἐρύουσι, ähnlich
 X 66 f. mit πύματόν με κύνες (Priamos); Ω 783 πρὸ ἄστεος ἡγερέθοντο#. 352 ~ Ψ 500
 #μάστι δ' αἰὲν ἔλαυνε κατωμαδόν. – Fünfzehnsilbiger Hexameter mit ion. ἤλασεν statt
 ἔλασ', ebenso Λ 488, P 614, Ψ 514. 353 ~ Λ 91 #κεκλόμενοι ἐτάροις κατὰ στίχας;
 P 407 οὐδὲ σὺν αὐτῷ# (anaphorisch!). 354 ~ Π 370 ἐρυσάρματα ὠκέες ἵπποι#. 355 ~
 Υ 118 ἀνήκε δὲ (!) Φοῖβος Ἀπόλλων#, τ 33 πάροιθε δὲ (!) Παλλὰς Ἀθήνη#, ebenso Σ 217
 ἀπάτερθε δὲ (!) etc. – Für die Hermannsche Brücke ist δὲ, obwohl nicht enklitisch, mit
 τε gleichgestellt; diese Sonderregel gilt wohl erst im ionischen Hexameter. Ebenso 250,
 345, 361, 366, 487 (s.d.), 695. 356 ~ 361 f. 357 ~ Φ 245 γεφύρωσεν δὲ μιν αὐτόν# (der
 ausgerissene Baum den Fluss). – Fünfzehnsilbig, aber mit silbenschiessendem νῦ
 ἐφελευστικόν. 358 f. ~ Π 589 f. ὅση δ' αἰγανέης ῥιπὴ ταναοῖο τέτυκται, | ἦν ῥά τ'
 ἀνὴρ ἀφείη πειρώμενος; Ψ 431 f. ὅσα δὲ δίσκου οὔρα κατωμαδίῳ πέλονται, | ὃν τ'
 αἰζηὸς ἀφῆκεν ἀνὴρ πειρώμενος ἥβης. 358 ~ Φ 251 Πηλεΐδης δ' ἀπόρουσεν, ὅσον τ'
 etc. – Fünfzehnsilbig, aber mit ion. /-s-/ statt /-ss-/. 359 Vers mit jungen Kontrak-
 tionen (πειρώμενος; dichtersprachl. ᾗσι nur hier, sonst -ήη oder -έη).

- 360 τῇ ῥ' οἷ γε προχέοντο φαλαγγιδόν, πρὸ δ' Ἀπόλλων
|αἰγίδ' ἔχων| ἐρίτιμον· – ἔρειπε δὲ τεῖχος Ἀχαιῶν
|Φρῆα μάλ', ὥς| [ὅτε] |τις ψάμαθον| – πάφις |ἄγχι θαλάσσης|
ὅς τ' ἐπεὶ [οὖν] *ποιήσῃ ἀθύρματα |νηπιέη|σι,
ἄψ αὖ|τις συνέχευ|φε \χερσί τε |ποσσὶ τ'/ ἀθύ|ρων·
- 365 ὥς ῥα σύ, ἦϊε Φοῖβε, πολὺν κάματον καὶ οἰζὺν
σύγχεας Ἀργείων, αὐτοῖσι δὲ φύζαν ἐνῶρσας.
ὥς οἱ |μὲν παρὰ νηυσὶ ἐρητύ|οντο μένον|τες,
ἀλλή|λοισὶ τε κε|κλόμενοι καὶ |πᾶσι θεοῖ|σι
|χεῖρας ἀνίσ|χοντες \μέγ'/ εὐχετά|οντο Ἰέκασ|τος·
- 370 Νέστωρ \αὖ/ μάλιστα γε|ρήνιος, |οὔρος Ἀχαι|ῶν,
εὐχετο, χεῖρ' ὀρέγων εἰς οὐρανὸν ἀστερόεντα·
„Ζεῦ [πάτερ], εἴ ποτέ |τίς τοι ἐν Ἄρ|γεί |περ πολυπύ|ροι
[ῆ] βοῦδ' ἦ| οἶδ' κατὰ πί|ονα |μηρία καί|ων
εὐχετο νοστήσαι, σὺ δ' ὑπέσχεο καὶ κατένευσας,
375 τῶν μνησai καὶ ἄμυνον, Ὀλύμπιε, νηλεὲς ἦμαρ,
μηδ' οὕτω Τρώεσσιν ἔα δάμνασθαι Ἀχαιοὺς.“
ὥς ἔφατ' εὐχόμενος, μέγα δ' ἔκτυπε μητίετα Ζεὺς,
ἄράων αἴων Νηληϊάδαο γέροντος.
Τρώες δ' ὥς \πύθοντο/ Διῖδ' – κτύπον |αἰγιόχοι|ο,

363 ποιήση 364 ποσὶν καὶ χερσὶν 369 μεγάλ' 370 αὐτε 373 fast einhellig οἶος
379 ἐπύθοντο

360 ~ Φ 6 #τῇ ῥ' οἷ γε προχέοντο πεφυζότες. 361 ~ B 447 αἰγίδ' ἔχουσ' ἐρίτιμον ἀγῆρων ἀθανάτην τε (Athene); Ξ 15 ἐρέριπτο δὲ τεῖχος Ἀχαιῶν#, s.d. – Metrisch wie 366.
362 ~ 356 #ῥεῖ'. 363 ~ Γ 4, Δ 244 #αἶ τ' ἐπεὶ οὖν. – Vgl. 680, P 658, Ω 42 #ὅς τ' ἐπεὶ (ἄρ). Der Konjunktiv s-Aorist endet auf kurz gemessenes -η < *-ει. 364 ~ 473 ἐπεὶ συνέχευε, 356 ποσσὶν ἐρείπων#. Vgl. Υ 360, λ 595 χερσὶν τε ποσσὶν τε#. – Eine Restitution †\ποσσὶ/ καὶ |χερσὶ ἀθύ|ρων# verstieße gegen den Vorläufer der Hermannschen Brücke. 365 ~ Υ 152 #ἀμφὶ σέ, ἦϊε Φοῖβε. – Apostrophe im Holodaktylus. 366 ~ 62 ἀνάγκιδα φύζαν ἐνῶρσας#, ähnlich Π 656. – Fünfezhnsilbig, aber mit ion. -χεας statt -χευας und δέ nach kurzer Endsilbe im 4. Biceps (s. zu 355). 367 ~ 3; Θ 345 #οἱ μὲν δὴ παρὰ νηυσὶν etc. 368 f. = Θ 346 f. 370 = 659; ~ Θ 80 #Νέστωρ οἶος ἔμιμνε etc. 371 = ι 527 (Polyphem); anders T 257 εὐζάμενος δ' ἄρα εἶπεν ἰδὼν εἰς οὐρανὸν εὐρύν (Agamemnon zu Zeus). 372 f. ~ A 39 f. #Σμινθεῦ, εἴ ποτέ τοι ... | ... κατὰ πίονα μηρί' ἔκηα#. 373 ~ δ 764 (οἶος). – Vgl. N 599, 716 οἶος ἄωτω#. 374 ~ B 112, M 236 (s.d.) ὑπέσχετο καὶ κατένευσε(ν)#. 375 ~ X 84 τῶν μνησai, φίλε τέκνον, ἄμυνε δὲ δῆϊον ἄνδρα (Hekabe); N 514 u. ö. ἀμύνετο νηλεὲς ἦμαρ#. 376 = Θ 244. 377 ~ Θ 75, P 595 μεγάλ' ἔκτυπε; Θ 170 #τρίς ... κτύπε μητίετα Ζεὺς#. 378 ~ Ψ 199 #ἄράων αἴουσα (Iris). – Fünfezhnsilbig, aber mit suffixal gestrecktem Νηληϊάδης (Gen. auch Θ 100, Ψ 303, γ 465; anders Ψ 652 Νηλείδαο#). 379 ~ Π 278 #Τρώες δ' ὥς εἶδοντο; E 702 #χάζονθ', ὥς ἐπύθοντο, Σ 530 #οἱ δ' ὥς οὖν ἐπύθοντο; Ξ 160 u. ö. Διὸς – νόον αἰγιόχοιο#.

- 380 |⁺μάλλον ἐπ' Ἀργείοισι θόρον, μνήσαντο δὲ χάρις.
οἱ δ', ὥς |τε μῆγα κῦ|μα θαλάσσης |εὐρυπόροιο
|νηΨὸς ὑπὲρ| τοίχων \κατα_βήσεθ' /, |ὀππὸτ' ἐπέι|γη
|Ψὶς ἀνέμοι|· ἦ γάρ τε μάλιστα [γε] |κύματ' ὀφέλ|λει·
ὥς Τρῶες μεγάλη ἰαχῇ κατὰ τεῖχος ἔβαινον,
385 ἵππους δ' εἰσελάσαντες ἐπὶ πρύμνησι μάχοντο
ἔγχεσιν ἀμφιγύοις αὐτοσχεδόν, οἱ μὲν ἀφ' ἵππων,
|οἱ δ' ἀπὸ νη|Ψῶν ὕψι μελαινά|ων ἐπιβάν|τες
μακροῖσι ξυστοῖσι, \ἀ ρ' αὐ||τῇσ' / ἐπὶ νηυ|σὶ \κεῖτο/
|ναύμαχα \κολ||λητά* /, κατὰ| _ στόμα |Φεϊμένα χαλ|κῶ.
390 Πάτροκλος δ', εἴως μὲν Ἀχαιοὶ τε Τρῶές τε
τεῖχος ἀμφεμάχοντο θοάων ἔκτοθι νηῶν,
τόφρ' \έν/ κλισί|η ἀγαπή|νορος |Εὐρυπύλοιο
ἦστο [τε] καὶ τὸν |τέρπε/ λόγοις|, _ ἐπὶ δ' |ἔλκεϊ λυγ|ροῖ
|φάρμακ' \ἀκεσ|μα* / πάσσε μελαινά|ων ὀδυνά|ων.
395 |αὐτὰρ ἐπεὶ| δὴ τεῖχος ἐπ_|εσσυμένους| \νόησε/
Τρῶας, ἀτὰρ Δαναῶν γένετο ἰαχὴ τε φόβος τε,

382 καταβήσεται 388 τὰ ρά σφ' – ἔκειτο 389 κολλήεντα 392 ὃ γ' ἐνὶ 393 ἔτερπε
394 ἀκήματ' ἔπασσε, Edd. mit Aristarch ἀκέσματ' 395 ἐνόησε

380 ~ Θ 252, Ξ 441 #μάλλον ἐπὶ Τρώεσσι θόρον etc. (strukturelle Namensvariante).
381 ~ M 167 (s.d.) #οἱ δ', ὥς τε σφῆκες, Φ 313 #ἴστη δὲ μέγα κῦμα; μ 2 κῦμα θαλάσσης
εὐρυπόροιο#. 383 ~ Ψ 156, Ω 334 σοὶ γάρ τε μάλιστά γε, δ 366 τῇ γάρ ῥα μάλιστά γε.
384 ~ N 737 ... κατὰ τεῖχος ἔβησαν (!)#, s.d. – Wegen des doppelten Spondeus nicht †...
κατὰ τεῖχος \βαῖνον/#. 385 ~ E 25 #ἵππους δ' ἐξελάσας; Θ 475 ἐπὶ πρύμνησι μάχων-
ται#, ähnlich Ξ 65. – Originärer Hexameter mit ion. /-s-/ statt /-ss-/. Subjekt zu μά-
χοντο sind erst die Troer allein, dann beide Seiten. 386 ~ 278, s.d. 388 'ebenda auf
den Schiffen'; ~ N 497 #μακροῖσι ξυστοῖσι; Ξ 410 #χερμαδίω, τὰ ῥα πολλὰ ... |παρ ποσὶ (!)
μαρναμένων ἐκυλίνδετο. – Im Hexameter elidiertes σφ(ι). 388 f. ~ 677 f. ξυστὸν μέγα
ναύμαχον ... |κολλητὸν βλήτροισι. – κολλήεις sonst nur noch in #ἄρματα κολλήεντ(α)
[Hes.] Sc. 309 gegenüber Δ 366, Λ 198, Ψ 286, ρ 117 ἄρμασι κολλητοῖσι(ν)#. 389 ~ Γ 18,
Λ 43 κεκορυθμένα χαλκῶ#; Π 345 f. Ἰδομενεὺς δ' Ἐρύμαντα κατὰ στόμα νηλεῖ χαλκῶ |
νύξε (Klangmuster für κολλήεντα, κατὰ στόμα). 390-394 Rückblende auf das Ende
des Λ (842-848, zusammenfassend M 1 f.), parallel zu Ξ 1. 390 ~ 707, Β 123, Γ 111
Ἀχαιοὶ τε Τρῶές τε#. 391 ~ 685 θοάων ἵκρια νηῶν#, Ξ 410 θοάων ἔχματα νηῶν#. –
Wohl kein alter Vers, weil die metrisch bequeme Kunstbildung ἔκτοθι hier nicht ehe-
maliges ἐκτός ersetzt (so X 439, s.d.); ähnlich ἔκτοθεν α 132, ι 239, 338, ν 100 neben
ἐκτός, bzw. auch ἔκτοσθεν und singuläres δόρυ δ' ἐκβαλον ἔκτοσε χειρός# ξ 277. Die
1. Vershälfte variiert vielleicht eine ehemalige 2. Vershälfte *τεῖχος |ἀμφιμάχοντο#,
vgl. Z 461 Ἴλιον ἀμφεμάχοντο#, Π 73 στρατὸν ἀμφιμάχονται#. 393 Hom. λόγος nur
hier und α 56. 394 ~ Δ 191 φάρμακ', ἄ κεν παύσῃσι (!) μελαινάων ὀδυνάων. 395 ~
M 143 ... ἐνόησαν#. 396 = M 144; ~ Δ 456 #ὥς τῶν μισγομένων etc., Π 366 #ὥς τῶν ἐκ
νηῶν etc. – Kürze im 4. Longum vor Digammahiat; s. auch zu 275 ὑπὸ ἰαχῆς.

- ὦμωξέν τ' ἄρ' ἔπειτα καὶ _ Fῶ πε|πλήγετο μη|ρῶ
 |χερσὶ κατα|πρηνέσ', ὅλο|φυρόμενος| δ' \ἐπαύδα/
 400 „Εὐρύπυλ', οὐκέτι τοι δύναμαι, χατέοντί περ ἔμπης,
 \αὐθι/ |παρμενέμεν|· δὴ γὰρ _ μέγα |νεῖκος ὄρω|ρε.
 ἀλλὰ σέ μὲν θερά|πων ποτιτε|πέτω, |αὐτὰρ ἔγω|γε
 |σπεύσομαι εἰς| \Ἀχιλλῆ|F', ἵν' _ ὀτρύ|νω πολεμίζ|ειν.
 τίς [δ'] Fοῖδ', |εἵ \νύ κέ/ Fοῖ| σὺν δαίμονι |θυμὸν ὀρί|νω
 παρFει|πῶν; ἀγαθῇ| δὲ \πάρφασίς |ἐσθ' ἑτάροι|ο/.“
 405 τὸν μὲν ἄρ' ὥς εἰπόντα πόδες φέρον· αὐτὰρ Ἀχαιοὶ
 Τρῶας ἐπερχομένους μένον ἔμπεδον, |οὐδὲ δύναν|το
 |παυροτέρους| περ ἑόντας _ \Fώσασθαι/ παρὰ νη|Fῶν·
 |οὐδέ ποτε| Τρῶες Δαναῶν \δύ|ναντο/ φάλαγ|γας
 |Fρηξάμενοι| κλισίῃσι μιγήμεναι οὐδὲ νέεσσιν.
 410 ἀλλ' ὥς τε στάθμη δόρυ νήϊον ἐξιθύνει
 τέκτονος ἐν παλάμῃσι δαήμονος, ὅς ῥά τε πάσης
 εὔειδ' ἡ σοφίης ὑποθημοσύνησιν Ἀθήνης,
 ὥς [μὲν] τῶν ἐπὶ |Fῖσα μάχῃ| _ τέτα|το πτόλεμός| τε.
 ἄλλοι δ' ἀμφ' ἄλλῃσι μάχην ἐμάχοντο νέεσσιν·
 415 Ἐκτωρ δ' ἄντ' Αἴαντος ἐείσατο κυδαλίμοιο.

398 ἔπος ηὔδα, v.l. προσηύδα 400 ἐνθάδε 402 Ἀχιλλῆα, ἵν' 403 κέν 404 παραίφασίς
 ἐστὶν ἑταίρου 407 ἀπώσασθαι 408 ἐδύναντο

397 ~ 113; M 162 #δὴ ῥά τότε ὦμωξεν etc., s.d. – 1. Vershälfte mit silbenschließendem νῦ
 ἐφελκυστικόν, danach (F)ῶ ohne Digammawirkung. 398 = 114, s.d. 399 ~ I 518
 χατέουσί περ ἔμπης#, Ξ 1 πίνοντά περ ἔμπης#. – οὐκέτι τοι nur hier und σ 215 ~ 220,
 sonst οὐ τοι ἔτι (α 203 u.ö.). 400 ~ N 122 δὴ γάρ etc. (s.d.). Vgl. I 427 αὐθι παρ' ἄμμι
 μένων; γ 155 f. μένοντες | αὐθι παρ' Ἀτρεΐδῃ. 401 ~ Ξ 5 (s.d.) #ἀλλὰ σὺ μὲν νῦν πῖνε
 καθηήμενος, 8 #αὐτὰρ ἐγών. 402 ~ Λ 839 ἔρχομαι, ὄφρ' Ἀχιλλῆϊ δαΐφρονι μῦθον ἐνίσπω
 (mit gleichem Bezug); Π 525 ἐποτρύνω πολεμίζειν#. – Im Hexameter Hiat. 403 ~ Λ 792
 ... ὀρίναις# (Flexionsvariante); Π 860 #τίς δ' (!) οἶδ', εἵ κ' Ἀχιλεύς. – Vgl. #καὶ νύ κέ οἱ
 Ψ 540. 404 = Λ 793; παρ(F)ειπῶν auch Z 62 ~ H 121, παραίφασις nur hier. 405 ~
 N 515 πόδες (!) φέρον (!), s.d.; Φ 298 τῶ μὲν ἄρ' ὥς εἰπόντε μετ' ἀθανάτους ἀπεβήτην.
 406-409 ~ 416 ff., M 417-420. 406 ~ A 535, X 252 #μεῖναι ἐπερχόμενον, E 527 = O 622
 μένον ἔμπεδον οὐδὲ φέβοντο#. 407 ~ 503 ἀπ(!)-ώσασθαι κακὰ νηῶν#; N 739 #παυρό-
 τεροι πλεόνεσσι. Vgl. u.a. Λ 803 #ῶσαισθε προτὶ ἄστὺ νεῶν (!) ἄπο, s.d. 408 ~ E 789
 #οὐδέ ποτε Τρῶες, Δ 427 Δαναῶν κίνυντο φάλαγγες#, Λ 90 Δαναοὶ ρήξαντο φάλαγγας#.
 409 νέεσσιν# (auch 414) verrät den ionischen Dichter. 410 ~ N 437 (s.d.), P 434 #ἀλλ'
 ὥς τε στήλῃ(ν); ι 384 δίνεον, ὥς ὅτε τις τρυπῶ δόρυ νήϊον ἀνήρ. 411 ~ H 105, Ω 738
 #Ἐκτορος ἐν παλάμῃσιν; ο 319 ὅς ῥά τε πάντων#. 412 ~ π 233 νῦν αὖ δεῦρ' ἰκόμην
 ὑποθημοσύνησιν Ἀθήνης; σοφίῃ nur hier. 413 = M 436, dort nach einem anderen
 Gleichnis. 414 f. Fünfzehnsilbig, aber mit zwei Augmentformen und ion. νέεσσιν#. 414 ~ 409, 673; M 175 ... πύλῃσιν#. 415 ~ N 591 κυδαλίμοιο#, s.d.

- τὼ δὲ μῆς περὶ νηὸς ἔχον πόνον, |οὐδὲ \δυνάσι|θην*/
 |οὐθ' ὁ τὸν \ἐξ|ελάσσαι καὶ _ ἐμπρῆ|σαι*/ πυρὶ νῆ|φας,
 |οὐθ' ὁ τὸν ᾄψ| ὦσασθαι, ἐ|πεὶ ῥα πέλασ|σε [γε] δαίμων.
 ἔνθ' υἷα Κλυτίοιο Καλήτορα φαίδιμος Αἴας
 420 πῦρ ἐς |νῆ|φα φέρον|τα κατὰ στή|θος βάλε δου|ρί·
 δούπησεν δὲ πεσών, δαλὸς δέ οἱ ἔκπεσε χειρός.
 Ἔκτωρ δ' ὡς ἐνόησεν ἀνεψιὸν ὀφθαλμοῖσιν
 ἐν κονίησι πεσόντα νεὸς προπάροιθε μελαίνης,
 Τρωσὶ [τε] |καὶ Λυκίοι|σι \κέκλετο/ |μακρόν ἀϋ|σας·
 425 „Τρῶες |καὶ Λύκιοι| καὶ Δάρδανοι |ἀγχιμαχη|ταί,
 μὴ δὴ πω χά|ζεσθε μάχης| _ \ἐνί/ |στεῖνεί τοῖ|δε,
 ἀλλ' υἷα Κλυτίοιο σάώσατε, μὴ μιν Ἀχαιοὶ
 τεύχεα συλήσωσι νεῶν ἐν ἀγῶνι πεσόντα.“
 ὡς φεῖπὼν Αἴ|αντος \ἀκόν|τισσε*/ |δουρὶ φα|φει|νῶ.
 430 τοῦ μὲν ἄμαρθ', ὁ δ' ἔπειτα Λυκόφρονα Μάστορος υἷον,
 Αἴαντος θεράποντα Κυθήριον, ὅς ῥα παρ' αὐτῶ
 ναῖ', ἐπεὶ ἄνδρα κατέκτα Κυθήροισι ζαθέοισι,
 \βάλε/ κεφα|λὴν ὑπὲρ οὐ|φάτος |ῥέξ|ε|φι χαλ|κῶ,

416 δύναντο 417 ἐξελάσαι καὶ ἐνιπρῆσαι – Aristarch, Edd. νῆα 424 ἐκέκλετο 426 ἐν
 429 ἀκόντισε 433 τὸν ῥ' ἔβαλεν

416 ~ Γ 263 #τὼ δὲ ... ἔχον, E 275 #τὼ δὲ ... ἦλθον; E 667 τοῖον γὰρ ἔχον πόνον. – Traditioneller Versanfang im Dual, das Verb danach im ion. Plural. **416 ff.** ~ 406-409; X 200 οὐτ' ἄρ' ὁ τὸν δύνανται ὑπο_φεύγειν οὐθ' ὁ διώκειν. **417** ~ 507, s.d.; Θ 255 #τάφρου (!) τ' ἐξελάσαι (!), M 198 καὶ ἐνιπρήσειν πυρὶ νῆας#. **418** ~ M 420 (οὔτε ... ἐδύναντο) τείχεος ᾄψ ὦσασθαι, ἐπεὶ τὰ πρῶτα πέλασθεν; Φ 93 ἐπεὶ ῥ' ἐπέλασσε γε δαίμων#. **419** ~ 427; vgl. M 128 f. #υἷας ..., | τὸν μὲν Πειριθόου υἷα (!) κρατερὸν Πολυποίτην. – Pseudoarchaisches, nur einmal (ν 259) metrisch notwendiges υἷα statt υἷον, gebildet in Analogie zu υἷας : ion. υἷούς*, υἷάσι(ν) : ion. υἷοῖσιν (τ 418), gehört in die jüngste Schicht der homerischen Sprache. **420** ~ Λ 108, N 186 κατὰ στήθος βάλε δουρί#. **421** ~ 465, Θ 329 τόξον δέ οἱ ἔκπεσε χειρός#. – Originärer ion. Hexameter mit silbenschließendem νῦ ἐφελκυστικόν; δαλός < *δαφελός, s. auch N 320. **422** ~ Υ 419 Ἔκτωρ δ' ὡς ἐνόησε κασίγνητον Πολύδωρον. – Fünftehn silbig, aber mit Augment und hiattilgendem νῦ ἐφελκυστικόν. **423** ~ 348 ἀπάνευθε νεῶν (!), 746 προπάροιθε νεῶν (!) u.ä.; P 428 #ἐν κονίησι πεσόντος. **424 f.** = 485 f., Λ 285 f. **427** ~ 419, s.d.; N 47 σάώσατε (!) λαὸν Ἀχαιῶν#, s.d. **428** = Π 500; ~ E 618, O 583 #τεύχεα συλήσω; T 42 νεῶν ἐν ἀγῶνι μένεσκον# als ion. Variante zu Π 239 μενέω νηῶν ἐν ἀγῶνι#. **429** Wie N 183, s.d. **430** ~ Δ 491 (Namensvariante); der ionische Versanfang nur an diesen Stellen. **431** ~ Z 18 αὐτὸν καὶ θεράποντα Καλήσιον, ὅς ῥα τόθ' ἵππων. – Ionische Hexametervariante mit anaphorischem αὐτός. **432** ~ 334 f. ἔναιεν | ... ἄνδρα κατακτάς# (s.d.); M 378, N 170 ἄνδρα κατέκτα#. **433** ~ N 671 (s.d.) #τὸν βάλλ' ὑπὸ γναθμοῖο καὶ οὐάτος, Π 577 f. #τὸν ῥα ... βάλε ... Ἔκτωρ | χερμαδίῳ κεφαλὴν.

- 435 ἐσταότ' ἄγχ' Αἴαντος· ὃ δ' ὕπτιος ἐν κονίῃσι
 |νηΨὸς ἀπὸ| πρύμνης \χαμαί/ _ πέσε, |λύντο δὲ γυῖ|α.
 Αἴας δὲ ῥηί|γησε, κασί|γνητον |δὲ \προτιαύ|δα*/·
 „|Τεῦκρε πέπον|, δὴ νῶϊν \ἔκτατο*/ |πιστὸς ἑταῖ|ρος
 |Μαστορίδης|, ὃν νῶϊ Κυθηρό|θεν \παρεόν|τα/
 ἴσα φίλοισι τοκεῦσιν ἐτίομεν ἐν μεγάροισι·
 440 τὸν δ' Ἔκ|τωρ μεγάθυ|μος \ἔκτανε/. |ποῦ νύ τοι ἰ|φοῖ
 |ῶκύμοροι| \τόξον θ'/, ὃ τοι _ πόρε |Φοῖβος Ἀπόλ|λων·;
 |ὥς φάθ', ὃ δὲ| \ξύνηκε*/, θέ|φων δὲ φοῖ ἄ|χι \πάρστη*/,
 τόξον \χειρὶ ἔχων|/ παλίντονον |ῆδὲ φαρέτ|την
 |ιοδόκον|· μάλα δ' ὦκα βέλεα Τρώεσσιν ἐφίει.
 445 καὶ [ῥα] βά|λε Κλε|φετόν|, Πεισὶ|νορος |ἀγλα|φὸν υἱόν,
 Πουλυδάμαντος ἑταῖρον ἀγανοῦ Πανθοίδαο,
 |ῆνία \χέρσ'| ἔχονθ'/· ὃ μὲν _ πεπό|νητο καθ' ἵπ|πους·
 |τῇ γὰρ ἔχ', ἥ| [ῥα] πολὺ πλεῖσται _ κλονέ|οντο φάλαγ|γες,
 |Ἔκτορι καὶ| \Τρωσὶ/ χαρι|ζόμε|νος. τάχα δ' αὐ|τῷ
 450 |ἔλθε κακόν|, τό φοῖ οὐ τις _ \σχέθε/ |ῥιέ|μένων| περ·
 |αὐχένι γὰρ| [οἶ] ὅπισθε πολ|ύστονος \ἔμ|πεσ' / ἰ|φός,

435 χαμάδις 436 προσηύδα 437 ἀπέκτατο 438 ἔνδον ἐόντα 440 ἀπέκτανε
 441 καὶ τόξον 442 ξυνέηκε – παρέστη 443 ἔχων ἐν χειρὶ 445 Κλειτόν, v.l. Κλείτον
 447 χερσὶν ἔχοντα· ὁ μὲν 449 Τρώεσσι 450 ἐρύκακεν – v.l. ἰεμένω 451 ἔμπεσεν

434 ~ 415 ἄντ' Αἴαντος. – Originärer Hexameter mit formelhafter 2. Vershälfte. 435 ~ 704 πρύμνης νεός; H 16 ἐξ ἵππων χαμάδις πέσε, λύντο δὲ γυῖα#. Vgl. Δ 482 ὃ δ' ἐν κονίῃσι χαμαὶ πέσεν. 436 ~ 466 (Namensvariante). 438 Wie N 363 Καθησόμενος ἔνδον ἐόντα#, s.d. 439 ~ α 432 ἴσα δέ μιν κεδνῇ ἀλόχῳ τίεν ἐν μεγάροισιν, E 71 ἴσα φίλοισι τέκεσσι (ähnlich O 551 = N 176), λ 484 ἐτίομεν ἴσα θεοῖσιν#. 440 Vgl. B 701 τὸν δ' ἔκτανε Δάρδανος ἀνὴρ#. 440 f. ~ E 171 Πάνδαρε, ποῦ τοι τόξον ἰδὲ πτερόεντες οἴστοι; 441 ~ A 72, λ 353 τὴν οἶ _ πόρε Φοῖβος Ἀπόλλων#. 442 ~ 483, s.d.; wie 649, bzw. wie B 182 ... ξυνέηκε θεᾶς ὅπα φωνησάσης. – Vgl. σ 183 παρστήτεον, Υ 121 #παρσταίη, Π 544 πάρστητε (Ipt.), K 157 παρστάς, ψ 87 παρστάσα. 443 ~ A 45 τόξ' ὥμοισιν ἔχων ἀμφοτεφά (!) τε φαρέττην, bzw. P 604 #ἔγχος ἔχων ἐν χειρὶ. – Vgl. 447. 444 ~ 483 u.ö. μάλα δ' ὦκα (formelhaft); A 51 βέλος (!) ἔχευεν ἐφίει#, ω 180 ἐφίει βέλεα στονόεντα#. – Synizese im 4. Longum. 445 ~ Π 586 καὶ ῥ' ἔβαλε Σθενέλαον, Ἰθαίμενος φίλον υἱόν. – Oder #καὶ ῥα βά|λε| \Κλυτόν*/; vgl. das Patronymikon Κλυτίδης. 446 ~ M 379 #Σαρπηδόντος (!) ἑταῖρον; Ξ 454 μεγαθύμου (!) Πανθοίδαο#, s.d. 447 ~ Θ 121, Π 739 #ἵππων ῆνι' ἔχοντα, Υ 420 χερσὶν ἔχοντα. – Im Hexameter mit Hiat. 448 ~ Λ 148 f. ὅθι πλεῖσται κλονέοντο φάλαγγες, |τῇ ῥ' ἐνόρουσ(ε). 449 f. = P 291 f.; ~ Λ 362 f. ἥ τέ τοι ἄχι |ῆλθε κακόν; Φ 39 #τῷ δ' ἄρ' ἀνώϊστον κακὸν ἦλυθε. 449 ~ 304; Ξ 447 ἀμφὶ δ' ἄρ' αὐτῷ#, s.d. 450 'abhielt'; vgl. Λ 96 #νύξ', οὐδὲ στεφάνη δόρυ οἶ _ σχέθε. 451 ~ N 289 #οὐκ ἄν ἐν αὐχέν' (!) ὅπισθε πέσοι βέλος, s.d.; Δ 217 ὅθ' ἔμπεσε πικρὸς οἴστος#. – Erlaubtes /-r. / am Ende des 1. Choriambus. Im Hexameter hiattilgendes νύ ἐφελκυστικόν.

- ἤριπε δ' ἐξ ὀχέων, ὑπερώησαν δέ οἱ ἵπποι
 κείν' ὄχρα κροτέοντες. ἄναξ δ' ἐνόησε τάχιστα
 Πουλυδάμας, καὶ πρῶτος ἐναντίος ἦλυθεν ἵππων.
 455 τοὺς μὲν ὃ γ' Ἀστυνόω Προτιάονος νιεί δῶκε,
 |πολλὰ δ' ἐπότ|ρυνε σχεδὸν _ ἴσχειν |εἰσοράον|τα
 ἵππους· αὐτὸς δ' αὖτις ἰὼν προμάχοισιν ἐμίχθη.
 Τεῦκρος δ' ἄλλον \ί|φδν/ ἐφ' Ἑκτορι |χαλκοκορυσ|τῇ
 |αἴνυτο, καί| \κε/ παῦσε μάχης \πάρ/ |νηυσὶ Ἀχαι|φῶν,
 460 |εἷ μιν ἀρισ|τεύοντα βαλὼν ἐξ|εἶλετο θυ|μόν.
 ἀλλ' οὐ |λῆθε Δι|φδς| \πυκνὸν/ _ νόον, |ὅς ῥα φύλασ|σε
 |Ἑκτορ', ἀτὰρ| Τεῦκρον \?μεγάθυμον/ |εὗχος +ἀπού|ρα,
 ὅς Φοί \εὐστρεφέα*|/ νευρὴν _ ἐν ἀ|μύμονι τό|ξοι
 |φρῆξ' ἐπὶ τῷ| φερύοντι· _ \παρπλάγχ|θη*/ δέ Φοί ἀλ|λιη
 465 ἴφδς |χαλκοβαρή|ς, τόξον δέ Φοί |ἔκπεσε χει|ρός.
 Τεῦκρος δὲ ῥή|γῃσε, κασί|γνητον |δὲ \προτι|αύ|δα*/·
 „ὦ πόποι, ἦ| [δῆ] |πάγχυ μάχης| _ ἐπὶ |μήδεα κεί|ρει
 δαίμων |ἡμετέρης|, ὃ [τέ] μοι _ βιὸν |ἔκβαλε χει|ρός,
 νευρὴν δ' ἐξέ|ρρηξε νεό|στροφον, |ἦν ἐνέδη|σα
 470 \πρω|φί/, |ῥοφρ' ἀνέ|χοιτο θαμὰ θρώσ|κοντας οἷσ|τούς.“
 |τὸν δ' ἄρ' ἀμεί|βετο/ μέγας _ Τελα|μώνιος Αἴ|ας·
 „[ὦ] πέπον, |ἀλλὰ βιὸν| μὲν ἔ|φα καὶ |ταρφέ|φας ἰ|Φούς,
 [κεῖσθαι,] ἐπεὶ συνέ|χευ|φε θεὸς| _ Δανα|οῖσι με|γή|ρας·

458 οἷστων 459 κεν ἔπαυσε – ἐπὶ 461 πυκινὸν 462 Τελαμώνιον – ἀπηύρα 463 εὐ-
 στρεφέα 464 παρεπλάγχθη 466 προσηύδα 470 πρώϊον, v.l. (Zenodot) πρώην – Edd.
 θρώσκοντας 471 ἡμείβετ' ἔπειτα

452 = Θ 122, 314; ~ E 295 παρέτρεσαν δέ οἱ ἵπποι#, Υ 489 κυκήθησαν etc.; ὑπερωέω nur hier. 453 ~ Λ 160 #κείν' ὄχρα κροτάλιζον, s.d. – Die 2. Vershälfte scheint frei formuliert zu sein; ἄναξ hier ohne Digammawirkung. 454 ~ P 257 #πρῶτος δ' ἀντίος ἦλθε, Λ 594 τῶν δ' ἀντίος ἦλυθεν Αἴας# (s.d.). 456 ~ Δ 229 #τῷ μάλα πόλλ' ἐπέτελλε παρσέμεν, P 501 μὴ δὴ μοι ἀπόπροθεν ἰσέμεν ἵππους#. 457 ~ N 642, s.d. – Fünfzehnsilbig, aber mit Augment. 458 ~ 221; Θ 309 f. Τεῦκρος δ' ἄλλον οἷστων ἀπὸ νευρῆφιν ἴαλλεν | Ἑκτορος ἀντικρύ. 459 ~ 15. Vgl. u. a. N 123, 778 παρὰ νηυσί. 460 ~ H 90 #ὃν ποτ' ἀριστεύοντα κατέκτανε, bzw. P 678 λαβὼν ἐξείλετο θυμόν# (Adlergleichnis). 461 Wie Ξ 294 \πυκνάς/ _ φρένας, vgl. Γ 202 μήδεα πυκνά#. 463 Oder #ὃ Φοί 'indem er ihm', vgl. 468. 464 ~ E 187 βέλος ... ἔτραπεν ἄλλη#. – Nicht ἐπὶ τῷ \ἔλκοντι*/ (vgl. Λ 583), weil dies wohl so noch vorläge. 465 ~ Θ 329 #στῇ δὲ γυνὴ ἐριπών, τόξον etc. 466 ~ 436 (Namensvariante). 467 f. ~ Π 120 f. ἔργα θεῶν, ὃ ῥα πάγχυ μάχης ἐπὶ μήδεα κείρε | Ζεὺς ὑψιβρεμέτης, Τρώεσσι δὲ βούλετο νίκην. 467 Wie 185. 470 πρώϊον nur hier, als suffixal gestrecktes πρωῒ. 471 = P 715; wie Ξ 193. 472 f. ~ P 13 ἔα δ' ἔναρα βροτόεντα#; Λ 387 βιὸς καὶ ταρφέες ἰοί# (s.d.). Wie Θ 125 f. εἶασε ... | κεῖσθαι. 473 ~ 364 συνέχευε (im Gleichnis) gegenüber 366 #σύγχεας.

- αὐτὰρ \χέρσ'/ ἐ|λὼν **δολιχὸν**| _ δόρυ |**καὶ σάκος** ὦ|μοι
 475 |**μάρναό τε**| Τρώεσσι καὶ _ ἄλλους |**ῥρνυθι λα**|φούς.
 μὴ μὰν ἄσπου|**δεῖ γε**, **δαμασ**|σάμε|**νοί περ**, **ἔλοι**|εν
 νῆ|**φας \ἀμφι****φελίσ**|σας/· ἀλλὰ μνη|**σώμεθα** **χάρ**|ιμης.“
 ὥς φάθ', ὃ δὲ τόξον μὲν ἐνὶ κλισίῃσιν ἔθηκεν·
 αὐτὰρ ὃ γ' ἀμφ' ὥμοισι σάκος θέτο τετραθέλυμνον,
 480 κρατὶ δ' ἐπ' ἰφθίμῳ κυνέην εὖτυκτον ἔθηκεν
 ἵππουριν, δεινὸν δὲ λόφος καθύπερθεν ἔνευεν·
 εἶλετο δ' ἄλκιμον ἔγχος ἀκαχμένον ὀξεί χαλκῷ,
 βῆ δ' \ἴ|**μεν**/, **μάλα δ'** ὦ|κα θέων Αἴ|**αντι** **παρά**|στη.
 Ἔκτωρ δ' ὡς εἶδεν Τεύκρου βλαφθέντα βέλεμνα,
 485 Τρωσὶ [**τε**] |**καὶ Λυκίοι**|σι \κέκλετο/ |**μακρόν** **ἀϋ**|σας·
 „Τρῶες |**καὶ Λύκιοι**| καὶ Δάρδανοι |**ἀγχι****μαχη**|ταί,
 \ἄνδρες/ |**ἔστε**, **φίλοι**!, \καὶ μνήσασθε/ |**θούριδος** **ἀλ**|κῆς
 |**νῆ**|**φας ἀνὰ** γλαφυράς· δὴ |**γὰρ** **φίδον** \ὀφ|θαλμοῖν/
 |**ἀνδρὸς ἀρι**|στῆ|**φός** Δι|**φ**όθεν βλαφ|θέντα **βέλε**|μνα.
 490 |**φρῆα δ'** **ἀρί**|γνωτος Δι|**φ**ός _ |**ἀνδράσι** \γί|νετ'/ ἀλκή,
 ἡμὲν \οἴ|σι/ |**κῦδος** ὑπέρ|τερον |**ἐγγυαλί**|ξι,
 ἡδ' \οὔ|ς/ μινύ|θη **τε καὶ οὐκ**| _ ἐθέ|λησι **ἀμύ**|νειν·

474 χερσὶν 477 εὖσσελμους 481 hier meist fehlend 483 ἰέναι 485 ἐκέκλετο
 487 ἀνέρες – μνήσασθε δὲ 488 ὀφθαλμοῖσιν 490 γίνεται 491 ὁτέοισιν 492 ὅτινας

475 ~ T 139 #ἀλλ' ὄρσευ (!) πόλεμόνδε, καὶ _ ἄλλους etc. **476** ~ Θ 512, X 304 #μὴ μὰν ἄσπουδεῖ γε. **477** ~ T 148 νῦν δὲ μνησώμεθα χάριμης#. Vgl. u.a. P 612 νέας ἀμφι-ελίσσας#, im Hexameter wie Ξ 97 ~ 106 u.ö. **478** ~ 442 #ὥς φάθ', ὃ δὲ ξυνέηκε; N 256 ἔρχομαι, εἴ τί τοι ἔγχος ἐνὶ κλισίῃσι λέλειπται (s.d.). – Hexametervariante mit Kürze im 2. Longum. **479** ~ χ 122 #αὐτὸς δ' ἀμφ' ὥμοισι etc. **480 f.** = Γ 336 f. (Paris), Π 137 f. (Patroklos), χ 123 f. (Odysseus). – Fünffzehnsilbig, aber mit ion. Augment; das augmentierte Simplex ἔνευε(v) nur hier. **480** ~ Λ 41 (s.d.) κρατὶ δ' ἐπ' ἀμφίφαλον κυνέην θέτο τετραφάλῃρον (Agamemnon). **481** = Λ 42. **482** = Ξ 12, s.d.; die 1. Vershälfte auch Γ 338, Π 139, χ 125, ähnlich Λ 43. **483** ~ 442, 649 θέων δέ οἱ ἄγχι παρέστη#, s.d. – Im Hexameter kann #βῆ δ' ἴμεν nur vor Vokal stehen. **484** ~ 489; Π 818 Ἔκτωρ δ' ὡς εἶδεν Πατροκλῆα μεγάθυμον. – Ionisch (silbenschließendes νῦ ἐφελκυστικόν, -ου vor Konsonant). **485 f.** = 424 f., Λ 285 f. **487** = 734, Λ 287 u.ö. Vgl. E 529 ὦ φίλοι, ἀνέρες ἔστε καὶ ἄλκιμον ἦτορ ἔλεσθε, O 561, 661 ... καὶ αἰδῶ θέσθ' ἐνὶ θυμῷ#. – Im 4. Biceps des Hexameters steht δὲ nach kurzer Endsilbe, s. zu 355. **488** ~ M 471, Π 296 #νῆας ἀνὰ γλαφυράς; Γ 169 οὐ πῶ ἴδον ὀφθαλμοῖσιν#. **489** ~ 484; P 203 #ἀνδρὸς ἀριστῆος, Ω 561 Διόθεν δέ μοι ἄγγελος ἦλθε#. **490** ~ δ 207 #ῥεῖα δ' ἀρίγνωτος γόνος ἀνέρος, ζ 108 #ῥεῖα τ' ἀρίγνωτη πέλεται, ζ 300, ρ 265 #ῥεῖα δ' ἀρίγνωτ' ἐστί; N 71 f. #ἵχνια γὰρ μετόπισθε ... | ῥεῖ' ἔγνω ἀπρόντος· ἀρίγνωτοι δὲ θεοί περ. Vgl. Π 302, P 761 γίνετ' ἐρωή#. **491** ~ 644, s.d.; M 437 πρὶν γ' ὅτε δὴ Ζεὺς κῦδος ὑπέρτερον Ἐκτορι δῶκε. – Im Hexameter ion. ὁτέοισιν (nur hier) mit Synizese. **492** ~ N 109 ἀμυνέμεν οὐκ ἐθέλουσι#.

- ὥς νῦν Ἀργείων μινύθει| _ μένος, ἄμμι δ' ἀρή|γει.
 ἀλλὰ μάχεσθ' ἐπὶ νηυσὶν ἀολλέες· ὃς δέ κεν ὑμέων
 495 βλήμενος ἢ ἐ τυπείς θάνατον καὶ πότμον ἐπίσπῃ,
 τεθνάτω· οὐ οἱ ἀ|φεικὲς ἀμυ|νομέ|νω περὶ πάτ|ρης
 |τεθνάμεν· ἀλλ' ἄλοχος [τε] σάφῃ καὶ |παῖδες ὀπίσ|σω,
 καὶ Φοῖκος καὶ |κλῆρος ἀκή|ρατος, |εἷ κεν Ἀχαι|φοὶ
 οἴχωνται σὺν |νηυσὶ φίλῃν| _ <ᾗψ> ἐς |πατρίδα γαῖ|αν.“
 500 ὥς εἰπὼν ὤτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἐκάστου.
 Αἴας δ' |αὖθ' ἐτέρω|θεν \κέκλετο/ |φοῖς ἐτάροι|σι·
 „αἰδώς, Ἀργεῖοι· νῦν ἄρκιον |ἦ|F' ἀπολέσθαι
 |ἦ|F' ἐ σαφω|θῆναι καὶ \ᾗψ _ Fώσασθαι/ κακὰ νη|Fῶν.
 ἦ ἔλπεσθ', ἦν νῆας ἔλῃ κορυθαίολος Ἔκτωρ,
 505 ἐμβαδὸν ἵξεσθαι ἦν πατρίδα γαῖαν ἕκαστος;
 ἦ οὐκ ὀτρύ|νοντος ἀκού|ετε |λαφὸν ἅπαν|τα
 |Ἔκτορος, ὃς| δὴ νῆας ἐνιπρῆ|σαι μενεαί|νει;
 οὐ μὲν ἐς [γε] χοῖρον κέλετ' ἐλ|θέμεν, ἀλλὰ μάχεσθαι.
 |ἄμμι μὲν/ οὐ| τις \τοῖο/ νόος καὶ |μῆτις ἀμεί|νων,
 510 ἦ|F' αὐ|τοσχεδίη| \μείξασθαι*/ χεῖ|ράς τε μένος| τε.

494 ὕμεων Edd. Ludwich, West 501 ἐκέκλετο 503 ἀπώσασθαι 509 ἡμῖν δ' – τοῦδε
 510 μεῖξαι

493 f. ~ 42 f. τοῖσι δ' ἀρήγει, | ἀλλά (Hera über Poseidon). **494** Dichtersprachlicher Holodaktylus, am Schluss ion. ὑμέων mit Synizese. **495** ~ Λ 191 (= 206) ἦ δουρὶ τυπείς ἢ βλήμενος ἰῶ#, s.d.; B 359, Υ 337 θάνατον καὶ πότμον ἐπίσπῃ#, ω 31 ... ἐπισπεῖν#. **496** ~ X 365 #τεθναθί; T 124 οὐ οἱ ἀεικέες; Ω 500 ἀμυνόμενον περὶ πάτρης#, M 243 ἀμύνεσθαι περὶ πάτρης#. – Alter Vers, der zuvor wohl mit #οὐδέ Φοῖ oder auch #οὐ γάρ μοι begann. **497** ~ P 405 #τεθνάμεν, ἀλλά. **498** ~ ξ 64 #οἰκόν τε κλῆρόν τε; ρ 532 κτήματ' ἀκήρατα κείτ' ἐνὶ οἴκῳ#; Δ 415 εἷ κεν Ἀχαιοί#. **499** = H 460, auch dort nach Ἀχαιοί#; wie B 140, I 27, 47. **500** = 514, 667 u.ö.; ion. Iteratvers. **501** ~ N 489 #Αἰνεΐας δ' ἐτέρωθεν etc. (s.d.). Vgl. u.a. M 408, Π 421 #κέκλετ(ο) ... Λυκίοισιν#. **502** Beginn der Parainese wie E 787 = Θ 228, bzw. auch N 95 (s.d.). **502 f.** ~ I 230 f. σαωσέμεν ἢ ἀπολέσθαι | νῆας; A 117 (~ Θ 246) σὸν ἔμμεναι ἢ ἀπολέσθαι#; Π 251 f. νηῶν μὲν οἱ ἀπώσασθαι πόλεμόν τε μάχην τε | δῶκε, σὸν δ' ἀνένευσε μάχης ἔξ ἀπονέεσθαι. **503** Vgl. 418, M 420 (#τεῖχος) ᾗψ ὥσασθαι. **504 f.** Originäre Hexameter, darin ion. ἦν statt εἷ κεν, ἕκαστος# ohne Digammawirkung und das Harax ἐμβαδὸν 'zu Fuß'. **504** ~ Λ 315 #ῥόσεται, εἷ κεν νῆας etc. (s.d.). **505** ~ δ 558 u.ö. ἦν πατρίδα γαῖαν ἰκέσθαι#. In der Ilias steht πατρίδα γαῖαν sonst immer am Versschluss, ausgenommen Ω 557. **506** ~ 199. **508** ~ 146. Vgl. Γ 393 f. ἀλλὰ χορόνδε | ἔρχεσθ(αι). **509** ~ 139, s.d., bzw. 699; vgl. B 324 #ἡμῖν μὲν. – Oder #ἄμμι δῆ/; ion. modernisiert. **510** ~ Ψ 687 σὺν δέ σφι βαρεῖαι χεῖρες ἔμιχθεν#; Υ 374 τῶν δ' ἄμυδις μίχθη μένος; H 457 χεῖράς τε μένος τε# (s.d.). – Oder \μιγῆναι/. Im Hexameter das Aktiv, nicht das (unbezeugte?) reziproke Medium; vom s-Aorist sonst nur noch Ω 529 ἀμμεΐξας und δ 41 ἀνὰ ... ἔμειξαν.

- βέλτερον ἢ ἀπολέσθαι ἓνα χρόνον ἢ ἐβιῶναι,
 ἢ δηθὰ στρεύγεσθαι ἐν αἰνῇ δηϊοτήτι
 ὣδ' αὖτως παρὰ νηυσὶν ὑπ' ἀνδράσι χειροτέροισιν.“
 ὡς εἰπὼν ὥτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἐκάστου.
 515 ἔνθ' Ἐκτωρ μὲν ἔλε Σχεδίων Περιμήδεος υἱόν,
 ἀρχὸν Φωκῆων· Αἴας δ' ἔλε Λαοδάμαντα,
 ἡγεμόνα πρυλέων, Ἀντήνορος ἀγλαὸν υἱόν·
 Πουλυδάμας δ' ἴστον Κυλλήνιον ἐξενάριξε,
 Φυλείδew ἔταρον, μεγαθύμων ἀρχὸν Ἐπειῶν.
 520 τῷ δὲ Μέγης ἐπόρουσεν ἰδὼν· ὃ δ' ὕπαιθα λιάσθη
 |Πουλυδάμας|, καὶ \τοῖο μὲν _ ἄμβροτ' /· |οὐ γὰρ Ἀπόλλων
 \ἔφα|Πανθοΐδην|/ ἐνὶ _ προμάχοισι δαμῆναι·
 αὐτὰρ ὃ γε Κροίσμου στήθος μέσον οὔτασε δουρί,
 δούπησεν δὲ πεσών· ὃ δ' ἀπ' ὤμων τεύχε' ἐσύλα.
 525 τόφρα δὲ τῷ ἐπόρουσε Δόλοψ αἰχμῆς εὖ εἰδώς,
 |Λαμπετίδης|, ὃν *Λάμπετος _ τίκτε/ |φέρτατον υἱόν,
 \|Λαφομεδον|τίδης*/, εὖ Φειδότα |θούριδος ἀλ|κῆς·
 \ὃ ῥα/ |Φυλεΐδα|ο \μέσ|σον/ σάκος \οὔ|τα/ δουρί

521 τοῦ μὲν ἀπήμβροτεν 522 εἶα Πάνθου υἱὸν 526 Λάμπος ἐγείνατο 527 Λαομεδον-
 τιάδης 528 ὅς τότε – μέσον – οὔτασε

511 ~ K 174 ἢ ἐβιῶναι#; ἓνα χρόνον 'ein für allemal' nur hier. 512 Die 1. Vershälfte wie μ 351, die zweite formelhaft. 513 ~ E 641 ἔξ οἷς (!) σὺν νηυσὶ καὶ ἀνδράσι πανροτέροισιν; Z 453 ὑπ' ἀνδράσι δυσμενέεσσιν#. – Der doppelt charakterisierte Komparativ χειρότερος sonst nur Y 436, s.d.; ähnlich χειρότερος B 248, M 270. 514 = 500. 515-519 Im Hexameter improvisierte Tötungsszenen, s. Visser 1987, 117-124, 213-220, 184-187. 515 f. ~ Θ 268 u.ö. #ἔνθ' Αἴας μὲν; P 306 f. Σχεδίων μεγαθύμου Ἰφίτου υἱὸν | Φωκῆων ὃχ' ἄριστον (dieses entsprechend dem Schiffskatalog, B 517 f.). 517 ~ 445. 518 Fünfzehnsilbig, aber sicher nicht älter als der Kontext. 519 ~ E 534 #Αἰνείω (!) ἔταρον μεγαθύμου; B 541, Δ 464 μεγαθύμων ἀρχὸς Ἀβάντων#; N 691 αὐτὰρ Ἐπειῶν# (sc. ἦρχε). 520 ~ Φ 144 #τῷ ῥ' Ἀχιλεὺς ἐπόρουσεν, 255 ὕπαιθα δὲ τοῖο λιασθεῖς#. 521 Wie Π 466 Σαρπηδὼν δ' αὐτοῦ (!) μὲν ἀπήμβροτε δουρὶ φαεινῷ. 522 Vgl. N 756 #οἱ δ' ἐς Πανθοῖδην. 523 ~ N 438 (s.d.), Π 597. – Fünfzehnsilbiger Hexameter mit ion. -ου vor Konsonant, μέσον statt μέσσον und οὔτασε, das hier nicht altes οὔτα ersetzt hat (anders z.B. 528). 524 ~ N 373 δούπησεν (!) δὲ πεσών· ὃ δ' ἐπέυξατο φώνησέν (!) τε; die 2. Vershälfte auch X 368 (~ Z 28). 525 ~ 520; #τόφρα δὲ wie Φ 139; am Schluss eine Variante zu M 350 u.ö. τόξων εὖ εἰδώς#. 526 Vgl. B 628 Φυλείδης, ὃν τίκτε δίφιλος ἱππότη Φυλεύς. – Im Hexameter statt des Kurznamens auf -το- (vgl. Risch 1974, 230 u.) weiter verkürztes Λάμπος, so auch in der Namenreihe Γ 147 = Y 238. 527 ~ Λ 710 οὐ πω μάλα εἰδότε θούριδος ἀλκῆς#, s.d. – Im Hexameter ein gestrecktes Patronymikon. 528 ~ N 646 #ὅς ῥα τότ' Ἀτρεΐδαι etc., s.d. – Vgl. H 266 f. βάλεν ... σάκος ... | μέσσον ἐπομφάλιον; Π 820 οὔτα δὲ δουρί#.

- 530 |ἐγγύθεν ὀρμηθεῖς. πυκινὸς δέ οἱ ἦρκεσε θώρηξ,
 \ὄν φόρει γυάλοις*/ ἀρηρότα· |τόν ποτε Φυλεὺς
 \ἄγαγ' / |ἐξ Ἐφύρης|, ποταμοῖ' ἀπὸ Σελλήφεντος·
 ξεῖνος γάρ οἱ ἔδωκεν ἄναξ ἀνδρῶν Εὐφήτης
 ἐς \μάχην/ φορέειν|, δηῖων ἀνδρῶν Ἀλεφωρήν·
 ὅς οἱ καὶ τότε παιδὸς ἀπὸ χροὸς ἦρκεσ' ὄλεθρον.
 535 τοῦ δὲ Μέγης κόρυθος \χαλκήης*/ |ἵπποδασειῆς
 |κύμβαχον ἀκρότατον νύξ' _ *ἔγχει |ὀξυόφεν|τι,
 |φρῆξε δ' ἀφ' ἱππειον λόφον _ |τοῖο/· |πᾶς δὲ χαμᾶ|ζε
 \κάππεσ' / |ἐν κονίη|σι, νέφον φοί|νικι φαφεινός.
 \ὄφρ' / ὁ |τῷ πολέμ|ιζε μένων, ἔτι δ' ἤλπετο νίκην,
 540 τόφρα [δέ] |φοῖ Μενέλα|φος ἀρήϊος \ἐλθ' / |ἀμύντωρ,
 στή δ' εὐράξ σὺν |δουρὶ λαθῶν|, _ βάλε δ' |ῶμον ὀπισ|θεν·
 αἰχμὴ δὲ στέρνοιο διέσσυτο μαιμώωσα,
 πρόσσω ἰεμένη· ὁ δ' ἄρα πρηνὴς ἐλιάσθη.
 τῷ μὲν ἐεισάσθη χαλκήρεα τεύχε' ἀπ' ὤμων
 545 συλήσειν· Ἐκτωρ δὲ κασιγνή|τοισι κέλευ|σε
 |πᾶσι μάλα|, πρῶτον δ' Ἰκε|ταφονίδην| *ἔνιπε/,
 ἰφθιμὸν Μελάνιπ|πον. ὁ δ' _ ὄφρα |μὲν \ἑλίκας/| *βῶς

530 τόν ρ' ἐφόρει γυάλοισιν 531 ἦγαγεν 533 πόλεμον 535 χαλκήρεος 536 ἔγχει
 537 αὐτοῦ 538 κάππεσεν 539 ἔως – ἤλπετο Ed. West, andere *ἔλπετο 540 ἦλθεν
 546 ἐνένιπεν 547 εἰλίποδας

529 ~ N 562, s.d. – Am Versschluss ion. ἦρκεσε, das 534 wiederkehrt. 529 f. ~ (s.d.) N 371 f., 397 f. οὐδ' ἦρκεσε θώρηξ | χάλκεος, ὃν φορέεσκε. 531 ~ B 659 #τὴν ἄγει' ἐξ Εφύρης etc. 532 ~ N 661 #ξεῖνος γάρ οἱ ἔην; Ψ 288 ἄναξ ἀνδρῶν Εὐμηλος#. 533 Die 2. Vershälfte wie M 57. 534 ~ N 440 ὅς οἱ πρόσθεν ἀπὸ _ χροὸς ἦρκει ὄλεθρον#. – Hexametervariante im Aorist, der mit ion. /-s-/ erscheint. 535 ff. ~ N 614 f. ἦτοι ὁ μὲν κόρυθος φάλον ἤλασεν (!) ἵπποδασειῆς | ἄκρον ὑπὸ λόφον αὐτόν. 535 ~ 68, 125 u.ö. #τοῦ δ(έ), 520 #τῷ δὲ Μέγης; wie N 714 οὐ γὰρ ἔχον κόρυθας χαλκήρεας ἵπποδασειῆς (s.d.; die Lokrer). – Kontextbezogener Versanfang mit ion. -ου vor Konsonant. 536 Wie 742, H 11, N 584 _ ἔγχει ὀξυόεντι#. 539 f. Vgl. 343 ὄφρ' οἱ τοὺς ἐνάριζον ἀπ' ἔντεα, τόφρα δ' (!) Ἀχαιοί. 539 In der 2. Hälfte ohne Digammareflex; altes *καὶ |ἑλ-πετο νίκην# (vgl. N 609) ist der aktuellen Kampfsituation angepasst. 540 Versschluss wie N 384, Ξ 449. Im Hexameter metrisch bedingtes δέ. 541 ~ Λ 251. 542 ff. Dichtersprachliche Hexameter mit Augmentpräterita. 542 ~ E 661 αἰχμὴ δὲ διέσσυτο μαιμώωσα#, X 460 μεγάροιο διέσσυτο μαινάδι ἴση# (Andromache). 543 ~ 520 λιάσθη#; Π 413, Φ 118 ὁ δ' ἄρα πρηνὴς ἐπὶ γαίῃ#; Anfang wie Π 382 #πρόσσω ἰέμενοι. 544 ~ 415 ἐείσατο (s.d.); Π 720 u.ö. #τῷ μιν ἐεισάμενος; Λ 580, N 550 αἴνυτο τεύχε' ἀπ' ὤμων# (s.d.). – Als 1. Vershälfte altes #τὸ μὲν \ἑισάσθη*/. 544 f. ~ 583, E 618 #τεύχεα συλήσων (formelhaft). 546 ~ N 829 #πᾶσι μάλ', ἐν δὲ σὺ τοῖσι. – Wie 552; im ep. Fünftehsilbler lautete der Aorist zu ἐνίσσω noch *ἐνίπέ-. 547 Vgl. Σ 524.

- 550 |βόσκ' \ἐνι/ Περι|κώτῃ, δηϊῶν ἀπὸ \νόσφ'/| ἐόντων·
 \ἐπεὶ δ' |οὔν/ Δαναῶν| \νῆ|φες _ ἔλθον/ |ἀμφι|φέλισ|σαι,
 ἄψ ἐς |φίλιον| ἔλ|θε, με|τά|πρεπε δέ| Τρώεσσι,
 |ναῖε δὲ πὰρ| Πριάμοι, \ὅς _ τίε/ |φῖσα τέκεσ|σι.
 τόν ρ' Ἐκ|τωρ \μάλ' *ἐνι|πε/, φέ|πος τε φάτ' ἔκ| τε \βάξε/.
 „οὔτω [δή], Μελάν|ιππε, μεθή|σομεν; |οὐδέ νυ σοί| περ
 ἐντρέ|πεται [φίλον] |ῆτορ \ἀνε|ψιοῖο*/ κτα|μένοι|ο;
 555 οὐχ \ὀράς/, οἶ|ον Δόλοπος| _ περὶ |τεύχε' ἔ|που|σι;
 |ἀλλ' ἔ|πε'· \οὐκ|έτ' / ἐστὶ ἀ|ποσταδὸν Ἀρ|γείοισι
 μάρνασθαι, πρίν γ' |ῆ|φὲ κατα|_κτάμεν |ῆ|φὲ κατ' ἄκ|ρης
 |φίλιον αἰ|πεινήν \φάλῳ|ναι/ κτάσ|θαι τε πολί|τας.“
 ὥς φει|πὼν δ' μὲν ἄρ|χ', ὃ δὲ _ \σπέτο*/ |φισόθεος| φώς.
 560 Ἀργείους δ' ὅτ|ρυνε μέγας| _ Τελα|μώνιος Αἴ|ας·
 „ὦ φίλοι, \ἀν|δρες/ ἔστε, καὶ _ αἰδῶ |θέσθ' ἐνὶ θυ|μοῖ,
 ἀλλήλους τ' αἰδεῖσθε κατὰ κρατερὰς ὑσμίνας.
 |αἰδομένων| δ' ἀνδρῶν *πλεῖ|ες/ _ σά|φοι |ῆ|φὲ πέφ|αν|ται·
 φευγόντων δ' οὐτ' |ἄρ κλέ|φος ὄρ|νυται |οὔτε τις ἀλ|κή.“
 565 ὥς \φάθ', |οἶ δὲ καὶ αὐ|τοὶ ἀλέξασθαι μενέαι|νον,
 ἐν θυ|μοῖ δὲ βά|λον|το φέπος, φρά|ξαντο δὲ νῆ|φας
 |ἔρκει \χαλ|κέω/· ἐπὶ δὲ Ζεὺς |Τρώας ἔ|γειρε.
 Ἀντίλοχον δ' ὥτ|ρυνε βοήν ἀγαθὸς Μενέ|λαος·
 „Ἀντί|λοχ', οὗ τις σεῖο νεώτερος ἄλλος Ἀχαιῶν,

548 ἐν – νόσφιν 549 αὐτὰρ ἐπεὶ – νέες ἦλυθον 551 ὃ δέ μιν τίεν 552 ἐνένιπε –
 ὀνόμαζε 554 ἀνεψιοῦ; *ἀνεψίοο Ed. West 555 ὀράας 556 οὐ γὰρ ἔτ' 558 ἔλξειν
 559 ἄμ' ἔσπετο 561 ἀνέρες 563 πλέονες 565 ἔφατ' 567 χαλκείω

548 ~ 533 δηϊών; Λ 229 ἐν Περικώτῃ; Α 541 ἐμεῦ ἀπὸ νόσφιν ἐόντα#. Vgl. Υ 7 νόσφ' ὤκε-
 ανοῖο#. 549 ff. = N 174 ff., s.d. 552 Wie 546, bzw. wie Ξ 218 u.ö. 553 f. ~ Θ 201 f.,
 α 59 f. 553 ~ Ρ 418 εἰ τοῦτον Τρώεσσι μεθήσομεν ἵπποδάμοισιν; #οὔτω δή auch Β 158
 (= 174), Ξ 88. 554 Im Hexameter entweder metrische Dehnung oder +-όο. 555 ~
 Φ 108 οὐχ ὀράας, οἶος καὶ ἐγὼ καλὸς τε μέγας τε. – Vgl. Λ 202 (s.d.) ὀράς. 556 ~ Ν 381,
 465 (u.ö.) #ἀλλ' ἔπευ, s.d. 557 f. ~ Μ 172 χάσσασθαι, πρίν γ' ἡὲ κατακτάμεν ἢ ἀλῶναι;
 Ν 772 f. νῦν ὤλετο πᾶσα κατ' ἄκρης | Ἴλιος αἰπεινή. – Im Hexameter folgt auf
 κατακτάμεν (gemeint: 'wir sie') unerwartet #Ἴλιον ... ἔλξειν, der Agenswechsel ist
 nicht angezeigt. 559 = Λ 472, Π 632; vgl. augmentiertes *ἔσπετο Ν 300, 492. 560 ~
 Χ 186 u.ö. ὥς εἰπὼν ὥτρυνε πάρος _ μεμαυῖαν Ἀθήνην. 561 = 661, ~ 487 u.ö. #ἀνέρες
 ἔστε, φίλοι (s.d.); Ν 121 f. ἀλλ' _ ἐν φρεσὶ θέσθε ἕκαστος | αἰδῶ καὶ νέμεσιν. 562 ff. =
 Ε 530 ff., dort nach ... καὶ ἄλκιμον ἦτορ ἔλεσθε#. 562 Originärer Hexameter, der an
 dieser Stelle nichts Neues bringt. 563 Wie 611, Ν 739 *πλείεσσι/ für πλέονεσσι. –
 Oder \πλέες/, belegt Λ 395. 565 = Π 562. 566 f. ~ Ν 130-135. 568 Hexameter-
 variante zu 560. 569 ~ Ψ 439 Ἀντίλοχ', οὗ τις σεῖο βροτῶν ὀλοώτερος ἄλλος.

- 570 οὔτε ποσὶν θάσσων οὔτ' ἄλκιμος ὥς σὺ μάχεσθαι·
εἴ τινά που Τρώων ἐξάλμενος ἄνδρα βάλοισθα.“
ὡς εἰπὼν ὁ μὲν αὖτις ἀπέσσυτο, τὸν δ' ὀρόθυνεν·
ἐκ δ' ἔθορε προμάχων καὶ ἰκόντι|τισσε*/|δουρὶ φα|φει|νῶ
|ἀμ|φὶ |Fῆ πα|πτή|νας· ὑπὸ δὲ Τρῶ|ες κεκάδον|το
575 \τοῖ/ ἰκόντι|σαντος. ὃ δ' οὐχ| _ ἄλι|ον βέλος ἦ|κε,
ἀλλ' Ἰκετά|ονος υἱὸν ὑπέρθυμον Με|λάνιππον
νισόμενον πόλεμόνδε βάλε στή|θος παρὰ μαζόν.
δούπησεν δὲ πεσών· τὸν δὲ σκότος ὅσσε κάλυπεν.
Ἀντίλοχος δ' ἐπόρουσε κύων ὥς, |ὅς τ' ἐπὶ νεβ|ροῖ
580 |βλη|μένοι ἀ|ῖξ|η· τὸν <δέ> τ' _ ἐξ εὐ|νῆ|φι θορόν|τα
θηρη|τῆρ ἐτύχ|ησε βαλὼν, \ἐ|λυσε/ δὲ γυῖ|α·
ὡς ἐπὶ σοί, Με|λάνιππε, θόρ' Ἀντί|λοχος μενεχάρμης
τεύχεα συλήσων. ἀλλ' οὐ λάθην Ἔκτορα δῖον,
ὅς ρά οἱ ἀντίος ἦλθε θέων ἀνὰ δηϊοτῆ|τα.
585 Ἀντίλοχος δ' οὐ μεῖνε θοός περ ἐὼν πολεμιστής,
ἀλλ' ὃ γ' ἄρ' ἔτρεσε θηρὶ κακὸν φρέ|ξαντι |Fῆ|φοι|κῶς,
|ὅς τε κύνα| κτείνας \ή|Fῆ/ _ |βου|κόλον ἀμ|φὶ \βουσι/
φεύγει, |πρίν περ ὅμ|ιλον ἀφολλισ|θήμεναι ἀν|δρῶν·
ὡς τρέσε Νεστορίδης, ἐπὶ δὲ Τρῶ|ές τε καὶ Ἔκ|τωρ
590 ἦχῃ |θεο|σπεσί|η <χέ|Fον> _ βέλε|α στονό|Fεν|τα [χέοντο]·
στή δ' ὑποστρεφ|θεις/,|ἐπεὶ ἦκετο |Fῆ|θνος ἐταί|ρων.

573 ἀκόντισε 575 ἀνδρὸς 581 ὑπέλυσε 587 ἦ – βόεσσι 591 μεταστρεφθεῖς

570 Fünfzehnsilbig, aber mit ion. ποσίν. 571 ~ I 371 #εἴ τινά που Δαναῶν; P 342 προμάχων ἐξάλμενος; Z 6 f. #Τρώων ..., | ἄνδρα βαλὼν. – Auch als ep. Fünfzehnsilbler lesbar. 572 Vgl. u. a. 706 αὖτις ἀπήγαγε; Versanfang wie 559, Versschluss wie 595. 573 ~ H 182 #ἐκ δ' ἔθορε κλῆρος κυνέης; Δ 495 f. #βῆ δὲ διὰ προμάχων ..., | στή δὲ μάλ' ἐγγὺς ἰὼν καὶ ἀκόντισε (!) δουρὶ φαεινῶ. – Die 2. Vershälfte wie 429. 574 f. = Δ 497 f. 576 ~ Δ 499 #ἀλλ' υἱὸν Πριάμοιο; Δ 365 εὔρε δὲ Τυδέος υἱὸν ὑπέρθυμον Διομήδεα (!). 577 f. ~ N 186 f. 578 ~ 421 u. ö., bzw. N 575. – Fünfzehnsilbiger Hexameter mit alter zweiter Vershälfte. 579 Vgl. 520, 525; bis κ.τρ.τρ. = N 550, s. d. 579 f. ~ P 725 f. ἴθυσαν δὲ κύνεσσιν ἐοικότες, οἳ τ' ἐπὶ κάπρῳ | βλημένῳ ἀΐξωσι. 581 ~ Ψ 726 τυχών, ὑπέλυσε δὲ γυῖα#. – Vgl. formelhaftes λῦσε δὲ γυῖα#. 582 f. ~ E 617 f. ὃ δ' ἐπέδραμε φαίδιμος Αἴας | τεύχεα συλήσων. 582 ~ P 679 #ὥς τότε σοί, Μενέλαε; die Namensformel auch N 396, Ψ 419. – Apostrophe in der Erzählung, angeregt durch ein Klangmuster. 583 ~ X 277 λάθε δ' Ἔκτορα. – Fünfzehnsilbiger Hexameter mit hiattilgendem νῦ ἐφελκυστικόν. 584 ~ P 257 #πρῶτος δ' ἀντίος ἦλθε etc. 585 ~ E 571 #Αἰνείας δ' οὐ μεῖνε etc. 586-589 Altes Gleichnis, ionisch eingefasst (ἔτρεσε bzw. τρέσε). 586 ~ Λ 546 #τρέσσε ..., θηρὶ ἐοικώς#. 587 ~ 634 βόεσσιν#; vgl. 630. 589 f. ~ Θ 158 f., s. d.; vgl. E 618 Τρῶες δ' ἐπὶ δούρατ' ἔχευαν#. 590 (= Θ 159) Vgl. P 374 ἀλλήλων ἀλεείνοντες _ βέλεα στονόεντα. 591 = Λ 595 (s. d.), P 114.

- Τρῶες δὲ \λέ|Φουσι/ **Φε**Φοι|κότες |ώμοφάγοι|σι
 νηυσὶν ἐπεσσεύοντο, Διὸς δὲ τέ|λειον ἐφετ|μάς·
 |**ῶ** σφισι αἰ|φὲν ἔγειρε _ μένος [μέγα], |θέλγε δὲ θυ|μὸν
 595 Ἀργείων καὶ |κῦδος ἀπαί|νυτο, |τοὺς δ' ὀρόθυ|νε.
 |**Ἔ**κτορι γάρ| φοί θυμὸς \βούλετο/ |κῦδος ὀρέ|ξαι
 Πριαμίδη, ἵνα νηυσὶ κορωνίσι θεσπιδαῆς πῦρ
 ἐμβάλη ἀκάματον, Θέτιδος δ' ἐξάισιον ἀρῆν
 600 πᾶσαν ἐπικρήνειε· τὸ γὰρ μένε μητίετα Ζεὺς,
 νηὸς καιομένης σέλας ὀφθαλμοῖσιν ἰδέσθαι·
 ἐκ γὰρ \τοῖο |μέλλε *παλιν|φίω|ξιν/ παρὰ νη|φῶν
 |θησέμεναι| Τρώων, \Δαναοῖς*/ δὲ |κῦδος ὀρέ|ξιν.
 |τὰ φρονέων| \νή|φεςσ'/ ἐπὶ _ γλαφυρῇ|σι ἔγειρε
 |**Ἔ**κτορα \δι|ον/, μάλα περ| _ μεμα|φῶτα καὶ αὐ|τόν.
 605 |μαίνεται δ' ὥς| \τ'/ Ἄρης ἐγχεσπάλος |**ἦ**φ' ὀλοφόν| πῦρ
 \οὔρεϊ/ μαί|νηται, *βαθεί|ης \ἀνὰ τάρ|φε*/ ὕλης·
 ἀφλοισ|μὸς δὲ περὶ| στόμα _ γίνετ', |**ἐν**/ **δέ** φοί **ῶ**σ|σε
 \λαμπέ|την* βλοσυρῇ|σ' ὑπ' *ὀφρῦσι/, |ἀμφὶ δὲ πῆ|ληξ
 \σμερδνόν/ κροτά|φοισι τινάσ|σεται |μαρναμένοι|ο

592 λείουσιν 596 ἐβούλετο 598 ἐμβάλοι Edd. 601 δὴ τοῦ ἔμελλε παλίωξιν; *μέλλε
 'Aristophanes' (Aristarch), Edd. außer West 602 Δαναοῖσι; v.l. ὀρέξαι 603 νήεσσιν
 604 Πριαμίδην 605 ὅτ' 606 οὔρεσι – βαθείης ἐν τάρφεσιν 607 τῷ 608 λαμπέσθην
 βλοσυρῇσιν ὑπ' ὀφρῦσιν 609 σμερδαλέον

592 ~ E 782, H 256. Im Hexameter mit irregulärer metrischer Dehnung, anders λείουσι
 X 262. 593 ~ 347 #νηυσὶν ἐπισσεύεσθαι; A 5 Διὸς δ' ἐτελείετο βουλή#, Ω 570 (~ 586)
 Διὸς δ' ἀλίτωμαι ἐφετμάς# (Achilleus). 594 ~ 232; vgl. N 357 #λάθρη δ' αἰὲν ἔγειρε (sc.
 Poseidon). 594 ff. ~ M 254 f. αὐτὰρ Ἀχαιῶν | θέλγε νόον, Τρωσὶν δὲ καὶ Ἔκτορι κῦδος
 ὄπαζε. 595 ~ 572 τὸν δ' ὀρόθυεν#; N 351 Ἀργείους δὲ Ποσειδάων _ ὀρόθυνε μετ-
 ελθών. 596 = M 174. 597 ~ Σ 338, Υ 1, X 508 παρὰ νηυσὶ κορωνίσιν; M 441 καὶ νηυσὶν
 ἐνίετε θεσπιδαῆς πῦρ# (Hektor). 598 ~ N 320 #ἐμβάλοι αἰθόμενον δαλόν. – Hier
 thematisches (!) ἐμβάλη mit kurz gemessenem Ausgang; ἐξάισιος sonst nur δ 690, ρ 577.
 599 Statt (-)κρήνη(α)- hier kontrahiertes (-)κρήν(α)-, wie sonst nur in der Odyssee
 (ε 170, υ 115). 600 ~ I 602 (s.d.) #νηυσὶν καιομένησιν; P 646, κ 385 ὀφθαλμοῖσιν
 ἰδέσθαι#. 601 f. ~ 69 f. ἐκ τοῦ δ' ἄν (!) τοι ἔπειτα παλίωξιν παρὰ νηῶν | ... τεύχοιμι.
 Vgl. Frisk II 468 s.v. πάλιν. 602 ~ 596. 603 Sonst (#)νηυσὶν ἐπὶ γλαφυρῇσι(ν), nur
 hier mit νήεσσι(ν). 604 ~ Ξ 375 Ἔκτορα Πριαμίδην μενέειν, μάλα περ μεμαῶτα; N 46 =
 Π 555 μεμαῶτε καὶ αὐτῶ#. – Vgl. 583 u.ö. Ἔκτορα δῖον#. 606 ~ E 554 f. ὄρεος
 κορυφῇσιν | ... βαθείης τάρφεσιν ὕλης#. – Im Hexameter zeugt verkürztes βαθείης von
 diachronem metrischem Zwang; #οὔρεσι(ν) nur hier. 607 ~ T 365 f. τοῦ καὶ ὀδόντων
 μὲν καναχὴ πέλε, τῷ δὲ οἱ ὅσσε | λαμπέσθην (Achilleus). – Vgl. T 16 f. mit ἐν δὲ οἱ ὅσσε#.
 608 Vgl. λάμπετον N 474. – Wie N 88, s.d. 608 f. ~ 647 f., s.d.; N 805 ἀμφὶ δὲ οἱ κρο-
 τάφοισι φαεινὴ σείετο πῆληξ (Hektor). 609 Vgl. 687, 732 σμερδνὸν βοόων.

- 610 |Ἴκτορος· αὐτὸς γάρ τοι ἀπ' _ |αἰθέρος ἦν/| ἀμύντωρ
 Ζεὺς, ὅς μιν *πλείεσσι/ μετ' ἀνδράσι μοῦνον ἐόντα
 τίμα καὶ κύδαινε. μινυνθάδιος γὰρ ἔμελλε
 ἔσσεσθ'· ἤδη γὰρ τοι ἐπὶ ὀρνυε μόρσιμον ἦμαρ
 |Παλλὰς Ἀθηναίη βίης _ ὑπὸ Πηλεΐδαο/.
 615 |καὶ ῥ' ἔθελαι φρῆξαι στίχας _ |τῇ μάλα/ πειρητίζων,
 ἦ δὴ |πλείστον ὄμιλον ὄρα καὶ |τεύχε' ἄριστα·
 ἀλλ' οὐδ' ὥς δύνατο φρῆξαι _ μάλα περ μενεαίνων.
 ἴσχον γὰρ πυργηδὸν ἄρηιρότες, |ἦψ' ἔτε πέτρη
 \λίσσῃ/ μεγάλῃ, πολίῃς| _ ἄλδος ἐγγὺς ἐοῦσα,
 620 ἦ [τε] μένει λιγέων| ἀνέμων λαιψηρὰ κέλευθα
 |κύματά τε τροφόντα, \ἀ _ *ποτερεύεται/ ἀκτὴν·
 ὡς Δαναοὶ Τρώας μένον ἔμπεδον οὐδὲ φέβοντο.
 |αὐτὰρ δ' \λάμῃπων*/ πυρὶ πάντοθεν ἔνθορ' ὀμίλοι,
 |ἐν δὲ πέσ', ὥς| τε κύμα/ ἐν _ |νηΐ πέσῃσι <λάβρον>
 625 [λάβρον] ὑπαὶ νεφέων ἀνεμοτρεφές· |ἦ δέ τε πᾶσα
 |ἄχνη ὑπεκρύφθη, \ἀνεμος/ δὲ |δφεινὸς \ἀφ' ἡτῇ*/
 |ἱστίοι \ἐμβρέμει*/ , τρομέουσι |δὲ [τε] φρένα ναῦται
 |δειδιφότες|, τυτθὸν \δ' / ὑπέκ _ θανάτοιο φέρονται·

610 ἦεν 611 πλεόνεσσι 614 ὑπὸ Πηλεΐδαο βίῃφι 615 ἀνδρῶν 619 ἡλίβατος
 621 τὰ τε προσερεύεται; v.v. ll. αὐτήν, ἀκτῇ 623 λαμπόμενος 624 ὅτε κύμα θοῇ
 626 ἀνέμοιο – ἀήτη, v.l. ἀήτης 627 ἐμβρέμεται 628 γάρ

610 ~ 540 ἦλθεν ἀμύντωρ#, s.d. 611 Wie 563 *πλεῖες/, s.d. 612 ~ N 350 #ἀλλὰ
 θέτιν κύδαινε καὶ _ υἷα; A 352 μινυνθάδιον περ ἐόντα# (Achilleus). 613 ~ κ 175 πρὶν
 μόρσιμον ἦμαρ ἐπέλθῃ#; φ 100 ἐπὶ δ' ὤρνυε πάντας ἐταίρους#. – Oder \ἐπὶ ὀρνυσε*/,
 s. zu Ξ 278 #ὄμνυε. 614 ~ Λ 438, K 275, δ 828 u.ö. #Παλλὰς Ἀθηναίη; Υ 307 Αἰνεῖο
 βίη, Φ 367 #Ἡφαίστοιο βίῃφι, 501 νικῆσαι κρατερῇφι βίῃφιν#. – Vgl. Φ 208 χέρσ' ὑπὸ
 Πηλεΐδαο καὶ ἄορι ἴφι δαμέντα. 615 ~ M 47 ταρφέα τε στρέφεται στίχας ἀνδρῶν
 πειρητίζων (s.d.; Eber oder Löwe, verglichen mit Hektor). 617 ~ I 351 #ἀλλ' οὐδ' ὥς
 δύναται, s.d. 618 ~ M 43, N 152 πυργηδὸν σφέας αὐτοὺς ἀρτύναντες#. 619 Vgl.
 γ 293, ε 412, κ 4 λίσσῃ ... πέτρη#. 620 ~ Ξ 17 #ὀσσόμενον λιγέων etc., s.d. 621 ~
 B 394 f. κύμα | ἀκτῇ ἐφ' ὑψηλῇ; γ 290 #κύματά τε τροφόντα; ε 438 τὰ τ' ἐρεύεται
 ἡπειρόνδε. – Im Hexameter ion. προσ-. 622 = E 527. – Originärer dichtersprachlicher
 Hexameter; ähnlich 277, 406. 623 Wie 608, s.d. 624 ~ B 209, 394 ὥς ὅτε κύμα(#);
 Λ 297 ἐν δ' ἔπεσ' ὕσμινι ὑπεραεὶ ἴσος ἀέλλη (ebenfalls von Hektor). 624 f. ~ B 148
 #λάβρος ἐπαιγίζων, ο 293 #λάβρον ἐπαιγίζοντα (Wind), Φ 271 #λάβρος ὑπαιθα ῥέων
 (Fluss); von der Woge nur hier. 625 ~ Π 374 f. ὕψι δ' ἀέλλη | σκίδναθ' ὑπαὶ νεφέων.
 626 f. 'ein mächtiger Wind braust böig ins Segel'. – ἄχνη ist metrisch als Lokativ auf *-αι
 behandelt. Im Hexameter δ(φ)εινός ohne Digammawirkung. 627 ~ Ξ 399; vgl. P 739
 ἐπιβρέμει (s.d.). Die 2. Vershälfte wie Θ 559 (~ N 493, s.d.) γέγηθε δέ τε φρένα ποιμήν#.
 628 ~ Υ 300 ὑπέκ θανάτου ἀγάγωμεν#.

- ὥς \δαῖζετο/ θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι Ἀχαιῶν.
 630 |αὐτὰρ ὃ γ' ὥς| τε \λῖς/ ὀλοφόφρων |βουσι ἐπελιθών,
 αἶ [ρά] τ' ἐν |εἰαμενῇ| ἔλεις \μεγάλη/| νέμονται
 |μυρίαί, ἐν| δὲ [τε] τῇσι νομεὺς οὗ |πω σάφα Φειδῶς
 |θηρὶ \μάχεσθαι/ Φῆλικος| _ βοφὸς |ἀμφὶ φονῇ|σι·
 |ἦτοι δ' μὲν| πρώτῃσι καὶ \ύστα|τησι*/ βόφεσι
 635 |αἶφ' ἐν \ὀμο|στιχᾶ*/, ὃ δέ τ' _ ἐν μέσ|σησι ὀρού|σας
 |⁺βῶν ἔδει, αἶ| δὲ [τε] πᾶσαι \ἔτρεσαν*/· |ὥς τότε' Ἀχαι|φοὶ
 |θεσπεσίω|σι \τρέσαν/ ὑφ' Ἑκ|τορι |καὶ Δι|φὶ πατ|ρι
 |πάντες, δ' δ' οἷ|φον \πέφνε/ Μυκηναῖ|ον Περιφ|ήτην,
 Κοπρῆ|φος φίλον υἱόν, ὃς Εὐρυσθῆος ἄνακτος
 640 ἀγγελίης οἴχνεσκε βίη Ἡρακληείη.
 τοῦ γένετ' ἐκ πατρός πολὺ χεῖρονος υἱὸς ἀμείνων
 παντοίας ἀρετάς, ἡμὲν πόδας ἡδὲ μάχεσθαι,
 καὶ νόον ἐν πρώτοισι Μυκηναίων ἐτέτυκτο·
 ὃς ῥά τότε' Ἑκτορι κῦδος ὑπέρτερον ἐγγυάλιξε.
 645 στρεφθεὶς |γάρ \μετόπισθ' /| ἐν ἀσπίδος |ἄντυγι \⁺ἄλ|το/,

629 ἐδαΐζετο 630 λέων 631 μεγάλοιο 633 μαχέσασθαι 634 ὑστατίησι 635 ὀμο-
 στιχάει 636 ὑπέτρεσαν 637 ἐφόβηθεν 638 ἔπεφνε 645 μετόπισθεν – πάλτο mit
 antiker v.l. ἄλτο

629 = I 8. 630 Vgl. 275; Λ 239, P 109, Σ 318 ὥς τε λῖς. 631 Wie Δ 483 ἢ ῥά τ' ἐν
 εἰαμενῇ ἔλεις μεγάλοιο πεφύκει (Schwarzpappel). 632 ~ N 829 #πᾶσι μάλ', ἐν δὲ σὺ
 τοῖσι, s.d.; B 192 #οὐ γάρ πω σάφα οἶσθ', 252 #οὐδέ τί πω σάφα ἴδμεν. 632 f. Vgl. 679
 κελητίζειν ἔϋ εἰδῶς#. – Im Hexameter mit Infinitiv Aorist. 633 ~ 587 ἀμφὶ βόεσσι#,
 s.d.; K 521 ἐν ἀργαλῇσι φονῇσιν#. 634 ~ Λ 299 ἔνθα τίνα πρῶτον, τίνα δ' ὕστατον ἐξ-
 ενάρηεν (u.ä.). – Suffixal gestrecktes ὑστάτιος auch Θ 353, ι 14. 636 ~ P 275 #νεκρὸν
 δὲ προλιπόντες ὑπέτρεσαν, 587 #οἷον δὴ Μενέλαον ὑπέτρεσας. 636 f. Vgl. Π 294 f. τοὶ
 δ' ἐφόβηθεν | Τρῶες θεσπεσίῳ ὁμάδῳ; das Adverb θεσπεσίως nur hier. 638 Zu dem
 Mykenen Periphetes und seinem zuvor gefallenem Namensvetter (Ξ 515) vgl. Visser
 1987, 89 f. mit Anm. 137. 639 ~ Θ 363, T 133 ὑπ' Εὐρυσθῆος ἀέθλων#. – Genetiv-
 Variante zu Ἰδομενῆα (F)ἄνακτα#, Πριάμοιο (F)ἄνακτος# usw., in der Digamma
 vernachlässigt ist. 640 ~ N 252 #ἦέ τευ ἀγγελίης μετ' ἔμ' ἦλυθες, s.d. – Zu dieser Stelle
 vgl. Forssman 1974, 44 und 59 f. 641 ff. Originäre Hexameter, die einen ionischen
 Dichter voraussetzen (τοῦ vor Konsonant, Plural πόδας statt des Duals, 643 Augment).
 641 ~ Z 479 πατρός γ' ὅδε πολλὸν ἀμείνων#; Y 434 ἐγὼ δὲ σέθεν πολὺ χείρων#. 642 ~
 X 268 #παντοίης ἀρετῆς; δ 725 (= 815) παντοίησ' ἀρετῇσι κεκασμένον ἐν Δαναοῖσιν; ξ 491
 οἷος κείνος ἦεν βουλευμένον ἡδὲ μάχεσθαι. 643 ~ 337, s.d.; P 279 f. (~ λ 550 f.) Αἶας, ὃς
 περὶ μὲν εἶδος, περὶ δ' (!) ἔργα τέτυκτο | τῶν ἄλλων Δαναῶν. 644 ~ 491; Versanfang
 wie Λ 231 und N 646, s.d. 645 πάλτο 'sprang, trat' ← ⁺ἄλτο, s. Frisk II 469; zu dieser
 Stelle vgl. bes. Fränkel 1923, 279; Geiß 1957, 63 ff. – Alter Vers, in dem der ehemals
 zulässige Hiat nach /-i/ beseitigt ist.

- τὴν αὐτὸς \φόρεσκε*/ ποδη|νεκέ', ἔρκος ἀκόν|των·
 |τῇ ὅ γ' ἐν| βλαφθεῖς \πέσ'/ ὕπτιος, |ἀμφὶ δὲ πῆ|ληξ
 \σμερδόν/ κονά|βησε περὶ| _ κροτά|φοισι πεσόν|τος.
 "Εκτωρ δ' |ὀξὺ νό|ησε, θέ|φων δέ φοί|αγχι \πά|ρστη*/,
 650 στήθεϊ δ' ἐν δόρυ πῆξε, φίλων δέ μιν ἐγγὺς ἐταίρων
 κτεῖν'· οἱ δ' οὐκ ἐδύναντο καὶ ἀχνύμενοί περ ἐταίρου
 χραϊσμεῖν· αὐτοὶ |γὰρ μάλα δεί|δισαν |"Εκτορα δῖ|ον.
 εἰσωποὶ δ' ἐγένοντο νεῶν, περὶ δ' ἔσχεθον ἄκραι
 νῆες, ὅσαι πρῶται εἰρύατο· τοὶ δ' ἐπέχυντο.
 655 Ἀργεῖοι δὲ νεῶν μὲν ἐχώρησαν καὶ ἀνάγκη
 τῶν πρωτέων, αὐτοῦ δὲ παρὰ κλισίῃσιν ἔμειναν
 ἀθρόοι, οὐδὲ κέδασθεν ἀνὰ στρατόν· |ἴσχε γὰρ αἰ|δῶς
 |καὶ δ'φέος· ἀ|ζηχῆς γὰρ ὁ|μόκλεον ἀ|λλήλοισι.
 Νέστωρ \αὖ/ μά|λιστα γε|ρήνιος, |οὔρος Ἀ|χαι|φῶν,
 660 λίσσεθ' ὑπὲρ τοκέων γουνούμενος ἄνδρα ἕκαστον·
 „|ὦ φίλοι, \ἀν|δρες/ ἔστε, καὶ _ αἰδῶ |θέσθ' ἐνὶ θυ|μοῖ
 ἄλλων ἀνθρώ|πων, ἐπὶ δ' (αὐ|τοῖ) μνή|ασθε ἑ|κάστοις
 παίδων |ἡδ' ἀ|λόχων| καὶ κτήσιος |ἡδὲ τοκ|ή|φων,
 ἡμὲν ὅτεω ζώουσι καὶ ᾧ κατατεθνήκασι·
 665 |τῶν ὕ|περ ἐν|θάδ' ἐγὼ \γουνά|ζομ'/ |οὐ πα|ρεόν|των
 |ἐστάμεναι| κρατερῶς, μηδὲ τρω|πᾶσθε φό|βον|δε.“

646 φορέεσκε – meist ποδηνεκέσ 647 πέσεν 648 σμερδαλέον 649 παρέστη 656 v.l. προτέρων 659 αὔτε 661 ἄνδρες 665 γουνάζομαι

646 ~ Δ 137 μίτρης θ', ἣν ἐφόρει (!) ἔρυμα _ χρὸς, ἔρκος ἀκόντων. – \φόρεσκε*/ wie N 372 (= 398), 407. 647 ~ Z 39 #ὄζω ἐνὶ βλαφθέντε. – Wie P 523, s.d. 647 f. ~ 608 f., s.d. 649 ~ Λ 343 #Ἐκτωρ δ' ὀξὺ νόησε; wie 442, s.d. 650 ~ Λ 447 u.ö. μεταφρένω ἐν δόρυ πῆξεν#. 651 f. ~ A 241 f. (ähnlich 588 f.) τότε δ' οὐ τι δυνήσεται ἀχνύμενός περ | χραϊσμεῖν. 651 Die zweite Vershälfte mit ion. -ου# auch Θ 125 (= 317); ähnlich N 419, s.d. 651 f. ~ Λ 116 f. οὐ δύναται σφιν | χραϊσμεῖν, αὐτὴν γάρ μιν ὑπὸ _ τρόμος αἰνὸς ἰκάνει (die Hirschkuh); E 471 μάλα νείκεσεν (!) Ἐκτορα δῖον#. 654 ~ Ξ 75, s.d.; Π 295 Δαναοὶ δ' ἐπέχυντο#. 655 f. Fünfzehnsilbige Hexameter mit strukturellen Ionismen (νεῶν, #τῶν πρωτέων mit Synizese, Augment im narrativen Text). 657 Vielleicht eine Hexametervariante zu †#οὐδὲ μὲν σκέ|δασθεν* ἀνὰ| _ στρατόν etc. (o.ä.). 659 = 370. 660 ~ X 338 λίσσομ' ὑπὲρ ψυχῆς καὶ γούνων σῶν τε τοκῆων (Hektor), X 240 #λίσσονθ' ἐξείης γουνούμενοι, 415 ὀνομάζων ἄνδρα ἕκαστον#. – Dichtersprachlicher Hexameter mit ion. τοκέων statt τοκή(φ)ων. 661 = 561. 664 ~ X 49 #ἄλλ' εἰ μὲν ζώουσι, 52 #εἰ δ' ἤδη τεθνήκασι. – Ion. #ἡμὲν ὅτεω mit Synizese wie M 428, vgl. auch O 491 f.; analogisch ausgeglichenes (-)τεθνήκασι nur hier. Die Folge #ἡμὲν – καὶ gleich nochmals in Vers 670, sonst korrespondiert ἡμὲν stets mit ἡδέ oder ἡδὲ καί. 665 ~ λ 66 νῦν δέ σε τῶν ὀπιθεν γουνάζομαι, οὐ παρεόντων. 666 ~ Λ 410 #ἐστάμεναι κρατερῶς, 568 ὅτε δὲ τρωπᾶσκετο φεύγειν#.

- ὥς εἰπὼν ὥτρυνε μένος καὶ θυμὸν ἐκάστου.
 τοῖσι δ' ἅπ' ὀφθαλμῶν νέφος ἀχλύος ὤσεν Ἀθήνη
 θεσπέσιον· μάλα δέ σφι φόως γένετ' ἀμφοτέρωθεν,
 670 ἡμὲν πρὸς νηῶν καὶ ὁμοῖου πτολέμοιο.
 Ἔκτορα δ' ἐφράσσαντο βοὴν ἀγαθὸν καὶ ἐταίρους,
 ἡμὲν \οἷ μετόπισθ' / ἀφέστασαν | οὐδὲ μάχον|το,
 ἢ δ' ὅσσοι παρὰ νηυσὶ μάχην \μάχοντο / θοῦ|σι.
 | οὐδ' ἄρ' ἔτ' Αἴ|αντι \δαΐφρονι / |Φᾶνδανε θυ|μοῖ
 675 |ἐστάμεν ἔνθ' | [περ] | ἄλλοι ἀφέ|στασαν | υἷ|φες Ἀχαι|φῶν,
 ἀλλὰ [ὅ γε] νη|φῶν | ἴκρ' ἐποί|χετο | μακρὰ βιβάσ|θων,
 νώμα δὲ ξυσ|τὸν μέγα ναύ|μαχον | ἐν παλάμ|ησι,
 κολλητὸν βλή|τροισι, +δυω|_καιε|φικοσίπη|χyu.
 | ὥς δ' ὅτ' ἀνήρ | ἵπποισι κελητίζ|ειν \σάφα / |φειδώς,
 680 [ὅς τ'] ἐπεὶ | ἐκ πολέ|φων | πίσυ|ρας \+ συνα|φεί|ρεθ' / ἵππους,
 σεύας [ἐκ] πεδί|οιο μέγα| _ προτὶ |φάστυ δίη|ται
 | λα|φοφόρον | [καθ'] ὁδόν, πολέ|φες τέ φ' ἐθη|φήσαντο
 \ἀνδρες καὶ / γυ|ναῖκες· ὃ δ' ἔμ|πεδον | ἀσφαλές αἰ|φει
 θρώσκων | ἄλλοτ' ἐπ' ἄλ|λον \ἀμείβεθ' /, |οἷ δὲ πέτον|ται·
 685 ὥς Αἴ|ας ἐπὶ πολ|λὰ θο|φάων | ἴκρια νη|φῶν

672 ὅσοι μετόπισθεν 673 ἐμάχοντο 674 μεγάλητορι 678 überl. δύω καὶ εἰκοσίπηχυ
 679 εὔ 680 συναίρεται Edd., überl. συναγείρεται 682 ἐ θηήσαντο 683 ἀνέρες ἡδὲ
 684 ἀμείβεται

667 = 500, 514. **668 f.** ~ Υ 341 f. αἴψα δ' ἔπειτ' Ἀχιλῆος ἅπ' ὀφθαλμῶν (!) σκέδασ' (!) ἀχλὺν | θεσπεσίην (Poseidon). – νέφος ἀχλύος nur hier; es folgt ion. (F) ὤσεν mit hiat-tilgendem νῦ ἐφελκυστικόν, zugleich ohne Digammawirkung. **670** Dichtersprachlicher Hexameter mit ion. πρὸς; s. zu 664, bzw. zu N 635 ὁμοῖου πτολέμοιο#. **671** ~ N 123 Ἔκτωρ δὴ παρὰ νηυσὶ βοὴν _ ἀγαθὸς πολεμίζει, s.d. (Poseidon). **672** ~ 675. **673** ~ 414, M 175, Σ 533, ι 54 (Hexametervarianten). **674** ~ A 24, 378 ἀλλ' οὐκ Ἀτρεΐδῃ Ἀγαμέμνονι ἦνδανε θυμῷ; E 674 οὐδ' ἄρ' Ὀδυσσῆϊ μεγαλήτορι μόρσιμον ἦεν. Vgl. P 123 (~ Ξ 459) Αἴαντι (!) δὲ δαΐφρονι θυμὸν ὄρινε#. **675** ~ 672; N 524, 210, 28 ἔνθα περ ἄλλοι#. **676** ~ 685 f.; der suffixal gestreckte Versschluss auch N 809 (Aias), Π 534 (Glaukos). – Wie 710, N 518. **677 f.** ~ 388 f. **677** ~ E 594 Ἄρης δ' ἐν παλάμῃσι πελώριον ἔγχος ἐνώμα. **679** Vgl. 632; ~ E 597, P 389, Φ 257, ι 391 u. ὁ. #ὥς δ' ὅτ' ἀνήρ. – Im Hexameter ohne metrischen Anlass verändert. **680** ~ 363, P 658, Ω 42 #ὥς τ' ἐπεὶ; Ψ 171 πίσυρας δ' ἐριαύχενας ἵππους#. **681** 'durch die Ebene zur Stadt', vgl. B 801 ἔρχονται πεδίοιο μαχησόμενοι προτὶ ἄστυ (die griechischen Kontingente). **681 f.** Vgl. Z 390 f. ὃ δ' ἀπέσσυτο ... | τὴν αὐτὴν ὁδὸν αὐτὶς (Hektor) u. ἄ.; καθ' ὁδόν sonst nur θ 444. **682** ~ θ 17 f. πολλοὶ δ' ἄρα θηήσαντο ἰδόντες | υἱὸν Λαέρταο, τ 235 ἦ μὲν πολλὰ γ' αὐτὸν ἐθηήσαντο γυναῖκες. – Restituiert mit /-n. / am Ende des 1. Choriambus. Ehemals elidiertes F(ε) vor ἐθηήσαντο, weil der gnomische Aorist regelmäßig augmentiert ist; nach dem Digammawund war die Regel nicht mehr aufrechtzuerhalten.

- φοίτα |μακρά βιβάς|, φωνή δέ Φοί |αἰθέρ' ἴκα|νε·
 αἰφεῖ δὲ σμερδ|νὸν βοΨάων| _ Δανα|οῖσι κέλευ|ε
 νηυσί τε καὶ κλισίῃσιν ἀμυνέμεν. οὐδὲ μὲν Ἴκτωρ
 μῖμνεν ἐνὶ Τρώων ὁμάδω πύκα θωρηκτάων·
 690 ἀλλ' ὥς τ' ὀρνίθων πετεηνῶν αἰετὸς αἶθων
 ἔθνος ἐφορμᾶται ποταμὸν πάρα βοσκομενάων,
 χηνῶν ἢ γεράνων ἢ κύκνων δουλιχοδείρων,
 ὥς Ἴκτωρ ἴθυσσε νεὸς κυανοπρώροιο
 ἀντίος αἰΐξας· τὸν δὲ Ζεὺς ὤρσεν ὀπισθεν
 695 χειρὶ μάλα μεγάλη, ὥτρυνε δὲ λαὸν ἅμ' αὐτῷ.
 αὐτίς δὲ δριμεῖα μάχη παρὰ νηυσὶν ἐτύχθη.
 φαίης κ' ἀκμῆτας καὶ ἀτειρέας ἀλλήλοισιν
 ἄντεσθ' ἐν πολέμῳ, ὥς ἐσσυμένως ἐμάχοντο.
 τοῖσι δὲ μαρναμένοισιν ὄδ' ἦν νόος· ἦτοι Ἀχαιοὶ
 700 οὐκ ἔφασαν φεύξεσθαι ὑπὲκ κακοῦ, ἀλλ' ὀλέεσθαι,
 Τρωσὶν δ' ἤλπετο θυμὸς ἐνὶ στήθεσσιν ἐκάστου
 |νῆΨας ἐνι|πρήσειν κτενέειν θ' ἥ|ρωας Ἀχαι|Φοῦς.
 οἱ μὲν |τὰ φρονέον|τες ἐφ_|έστασαν ἀλ|λήλοισι·
 Ἴκτωρ δὲ πρύμνης νεὸς ἤψατο ποντοπόροιο
 705 καλῆς |ὠκυάλοι|, ἢ Πρωτεσί|λαΨον ἔνει|κε

694 ὤσεν Aristarch, Edd. außer West 698 ὡς Edd. außer West

686 ~ 307, H 213 #(|ῥ|ε) μακρά βιβάς (Hektor bzw. Aias). 687 = 732. 688-701 Originäre Hexameter mit ionischen Merkmalen aller Art: ἦ (692), νεός (693, vgl. 704) und δ' ἤλπετο (701, s. auch 539) ohne Digammareflex; Genetiv auf -ου# (701); hiattilgendes νῦ ἐφελκυστικόν (689, 694); Augment (696, 698, 700), ἔφασαν statt φάν (700); δέ nach kurzer Endsilbe im 4. Biceps (695). 688 ~ I 602 #νηυσὶν καιομένησιν ἀμυνέμεν. 689 ~ 739; Φ 277 Τρώων ὑπὸ τείχεϊ θωρηκτάων#, M 317 Λυκίων πύκα θωρηκτάων#. 690 ~ B 459 τῶν δ', ὥς τ' ὀρνίθων πετεηνῶν (!) ἔθνεα πολλά; s. zu 238. 691 ~ E 162 ξύλοχον κατά βοσκομενάων#. 692 = B 460. 693 ~ Ψ 878 ἰστῶ ἐφεζομένη νηὸς κυανοπρώροιο. – So auch Ψ 852, ξ 311; in der Odyssee sonst wie hier mit ion. νεός. 694 ~ χ 90, ähnlich Ξ 463, τ 451 #λικριφὶς αἰΐξας, Ρ 734 #πρόσσω αἰΐξας. 695 ~ Κ 172 #ἀλλὰ μάλα μεγάλη χρειώ; Π 501, Ρ 559 ὥτρυνε δὲ λαὸν ἅπαντα#; Π 550 f. πολέες γὰρ ἅμ' αὐτῷ | λαοὶ ἔποντ(ο). 696 ~ Μ 471, Π 296 ὁμαδος δ' ἀλίαςτος ἐτύχθη#. 697 ~ Γ 220 φαίης κε ζάκοτόν τέ τιν' ἔμμεναι ἄφρονά τ' αὐτῶς. 698 ~ Φ 610 ὅς τ' ἔθαν' ἐν πολέμῳ· ἀλλ' ἐσσυμένως ἐσέχυντο; Θ 234 #στήσεσθ' ἐν πολέμῳ. 699 ~ 509, s. d. (Aias). 700 ~ Ν 89 οὐ γὰρ ἔφαν (!) φεύξεσθαι ὑπὲκ _ κακοῦ· ἀλλ' Ἐνοσίχθων. 701 ~ 288, s. d.; hier mit formelhaftem θυμὸς ἐνὶ στήθεσσι(ν). 702 ~ Θ 182 ὡς πυρὶ νῆας ἐνιπρήσω, κτείνω δὲ καὶ αὐτούς (Hektor), ähnlich Ξ 47; Ν 319 #νῆας ἐνιπρήσαι, 629 κτεῖναι δ' ἥρωας Ἀχαιοῦς#. 703 ~ 603 #τὰ φρονέων; Ν 133 (s. d.), Π 217 ἐφέστασαν ἀλλήλοισι(ν)#. 704 ~ 716. – Fünfzehnsilbig, aber mit ion. νεός; anders 435 #νηὸς ἀπὸ πρύμνης, Α 439 ἐκ δὲ Χρυσῆϊς νηὸς βῆ ποντοπόροιο.

- |ἐς Τροΐην|, οὐδ' αὖτις \ῆγαγε/ |πατρίδα γαῖ|αν.
 τοῦ περ δὴ περὶ νηὸς Ἀχαιοὶ τε Τρῳεῖς τε
 *δῆϊον/ ἀλλήλους αὐτοσχεδόν· |οὐδ' ἄρα τοί| γε
 τόξων ἀϊκὰς <ἔτι> ἀμ|φὶς μένον οὐδ' |τ'] ἀκόντων,
 710 ἀλλ' οἳ γ' \ἐγγύς/ |ιστάμενοι|, _ ἕνα |θυμὸν ἔχον|τες,
 πελέ|κυσσι καὶ ἀξίνησ' _ ὀξέ|φεσσι/ μάχον|το,
 \μεγάλοις* ξί|φεσσι* καὶ ἔγ|χεσσι*/ ἀμ|φιγύοι|σι.
 πολλὰ δὲ φάσγανα καλὰ μελάνδετα κωπήεντα
 |ἄλλα μὲν ἐκ| χειρῶν \χαμαί/ _ πέσον, |ἄλλα δ' ἀπ' ὦ|μων
 715 ἀνδρῶν μαρναμένων· ῥέε δ' αἵματι γαῖα μέλαινα.
 Ἔκτωρ δὲ πρύμνηθεν ἐπεὶ λάβεν, οὐχὶ μεθίει,
 ἄφλαστον μετὰ χερσὶν ἔχων, Τρῳσὶν δ' ἐκέλευεν·
 „|οἴσετε πῦρ|, \αὐτοὶ δ' / ἀφολλέες |δῶρνυτ' ἀϋ|τήν.
 νῦν ἤμιν πάντων Ζεὺς ἄξιον ἤμαρ ἔδωκε,
 720 νῆας ἐλεῖν, αἷ δ'εὖρο θεῶν ἀέκητι μολοῦσαι
 ἡμῖν πῆματα πολλὰ θέσαν, κακότητι γερόντων,
 οἳ μ' ἐθέλοντα μάχεσθαι ἐπὶ *πρυμνῆσι νέεσσιν
 αὐτόν τ' |ισχανάεσ|κον ἐρητύ|οντό τε λα|φόν.
 ἀλλ' εἰ |δὴ ῥα τότε| βλάπτε _ φρένας |εὐρύοπα| Ζεὺς

706 ἀπήγαγε 708 δῆρουν 710 ἐγγύθεν 711 ὀξέσι δὴ πελέκεσσι καὶ ἀξίνησι 712 καὶ
 ξίφεσιν μεγάλοισι καὶ ἔγχεσιν 714 χαμάδις; v.l. πέσεν 718 ἅμα δ' αὐτοὶ 719 so Edd.;
 v.l. ἡμῖν

706 Wie 29; ~ N 645 #ἐς Τροίην, οὐδ' αὖτις ἀφίκετο etc., s.d. Vgl. Δ 19 αὖτις δ' Ἀργεῖην
 Ἑλένην _ Μενέλαος ἄγοιτο. **707** ~ Π 1 #ὥς οἳ μὲν περὶ νηός; B 123, Γ 111, O 390 Ἀχαιοί
 τε Τρῳεῖς τε. **708** ~ Φ 608 #οὐδ' ἄρα τοί γ(ε). – Vgl. ἐδῆϊον Eumel. 9 = A.R. III 1374; Frisk
 II 377 s.v. δῆϊος m. Lit. **709** Für οὐδέ τ' bei Monro-Allen meist *οὐδ' ἔτ', so auch hier.
710 ~ P 582 ἐγγύθεν ιστάμενος, vgl. Σ 586 #ιστάμενοι δὲ μάλ' ἐγγύς (s.d.); 2. Vershälfte
 formelhaft. **711 f.** ~ M 55 f. σκολόπεσσιν | ὀξέσιν ἡρήρει, s.d. **712** Wie 278, s.d.;
 ~ E 146, Y 459 ξίφει μεγάλῳ. **713 f.** ~ 314-317, s.d. **713** ~ P 760, Φ 301 #πολλὰ δὲ
 τεύχεα καλά; Π 332, Y 475 ξίφει ... κωπήεντι#; μελάνδετος nur hier. **714** Wie 435
 χαμάδις πέσε; vgl. E 583 #ἡνία ... χαμαὶ πέσον ἐν κονίησιν#. **715** ~ ω 507 #ἀνδρῶν
 μαρναμένων; Y 494 #κτεινομένους ἐφέπων· ῥέε δ' αἵματι etc. **716** ~ 704; Π 762 Ἔκτωρ
 μὲν κεφαλῇφιν ἐπεὶ λάβεν, οὐχὶ μεθίει. – Fünfteilsilbig, aber mit hiattilgendem νῦ
 ἐφελκυστικόν. **717** ~ Ω 345 #τὴν μετὰ χερσὶν ἔχων (sc. ῥάβδον), ι 346 #κισσύβιον μετὰ
 χερσὶν ἔχων; ἄφλαστον nur hier. – Am Schluss eine ionische Variante mit Satzpartikel
 und silbenschließendem νῦ ἐφελκυστικόν zu Δαναοῖσι κέλευε# 687, 732; anders Y 52
 Τρῳεσσι κελεύων# (~ Λ 165, Π 372 Δαναοῖσι κελεύων#). **718** ~ Γ 103 #οἴσετε ἄρν(ε);
 O 312 ἀολλέες, ὦρτο δ' αὐτή#. **719** Bemerkenswert frei formulierter Hexameter; ion.
 ἤμιν (oder ἡμῖν) kann hier nicht altes ἄμμι ersetzt haben. **720** ~ 504 ἦν (!) νῆας ἔλη;
 M 8 θεῶν δ' ἀέκητι τέτυκτο# (s.d.). **722** ~ Ξ 51 #οὐδ' ἐθέλουσι μάχεσθαι etc.; Δ 224 οὐδ'
 οὐκ ἐθέλοντα μάχεσθαι#; die 2. Vershälfte mit νέεσσι(v)# auch N 333.

- 725 |**ἡμετέρας**|, νῦν αὐτὸς ἐπ_οτρύ|**νει καὶ ἀνώ|γει**.“
 ὦς \φάθ'/, |οἶ δ' ἄρα +**μάλ|λον** ἐπ' _ Ἀργεῖ|οισι **ῥου|σαν**.
 Αἴας δ' |οὐκέτι **μίμ|νε**· βι|**άζετο γάρ|** \βέλεσσι/·
 \χάζετο δὲ/ |**τυτθόν, ὀ|**φιόμε|**νος θανέεσ|**θαι,
 |**θρη|**νυν **ἐφ' ἐπ|**ταπόδην, \καδ δὲ λίπ'/ |**ἴκρια νη|**Φός [**εἵσης**].
 730 |**ἔνθ' ἄρ' ὅ γ' ἐ|**στήκει \δεδεγμένος/, |**ἔγχεϊ δ' αἰ|**φει
 |**Τρῶας ἄμυ|**νε \νηΦῶν/, ὅς [**τις**] _ **φέροι |ἀκάματον|** πῦρ·
 αἰφει δὲ σμερδ|**νὸν βο|**φάων| _ Δανα|οῖσι **κέλευ|ε**·
 „[ῶ] φίλοι ἥρω|ες **Δαναοί|**, _ **θερά|**ποντες **Ἄρ|**ηος,
 \ἄνδρες/ |**ἔστε, φίλοι|**, \καὶ μνή|σασθε/ |**θούριδος ἀλ|**κῆς.
 735 |**ἦ|** / **τι|**νάς **φαμεν |**ἔμ|μεν/ **ἀοσση|**τῆρας **ὀπί|**σω,
 |**ἦ|** **τί|** **τεῖ|**χος ἄρειον, _ ὅ κε [**ἀνδρά|**σι] **λοιγὸν ἀλάλ|**κοι;
 οὐ μέν |**τι|** **σχεδόν ἐ|**στι πόλις **πύρ|**γοις **ἀραρυ|**ῖα,
 ἦ κ' \ἀμυ|ναί|**μεσθ' |**έτε|**ραλ|**κέα |**δῆμον ἔχον|**τες·
 ἀλλ' ἐν γάρ Τρώων **πεδίω πύκα** **θωρηκτάων**
 740 **πόντῳ κεκλιμένοι** **ἐκάς ἡμεθα** **πατρίδος αἴ|**ης·
 τῷ ἐν |**χερσὶ φά|**φος|, οὐ **μειλιχί|**η **πολέμοι|**ο.“
 ἦ, καὶ \ἐμ|μεμα|**φῶς|** / **ἔφεπ' _** ***ἔγχει |ὀξυό|**φεν|**τι**.
 ὅς τις δὲ Τρώων **κο|**φίλῃσ' | _ ἐπὶ |**νηυσὶ φέροι|**το

725 ~ 43. 726 ἔφαθ' 727 βελέεσσιν 728 ἀλλ' ἀνεχάζετο 729 λίπε δ' 730 δε-
 δοκημένος 731 νεῶν 734 ἄνδρες – μνήσασθε δὲ 735 ἡέ – εἶναι 736 ἀμύναι, v.l.
 (Pap.) ἀλαλκοι 738 ἀπαμυναίμεσθ' 742 μαιμῶων – ἔγχεϊ

726 ~ 380; Γ 95 u.ö. #ὦς ἔφαθ', οἶ δ' ἄρα πάντες. 727 = Π 102, ~ Λ 589. 728 f. ~ E 443
 ἀνεχάζετο τυτθὸν ὀπίσσω#; Δ 12 καὶ νῦν ἐξεσάωσεν οἰόμενον θανέεσθαι. – Vgl. Π 122
 #χάζετο δ' ἐκ βελέων (sc. Aias). 729 Vgl. 685 θοάων ἴκρια νηῶν#. 730 Vgl. 745
 δεδεγμένος ἔγχεϊ μακρῶ#. – Im Hexameter hier ad hoc gebildetes δεδοκημένος,
 sprachlich und metrisch angelehnt an πεφοβημένος (u.a. O 4, s.d.). 731 ~ Π 122 f.
 τοὶ δ' ἔμβαλον ἀκάματον πῦρ | νηῖ θοῇ. 732 = 687. 733 = B 110, Z 67, T 78. – Vgl.
 #φίλε κασίγνητε Δ 155, E 359, Φ 308. 734 = 487 (Formelvers). 735 Im restituierten
 Vers mit der Fragepartikel, vgl. z.B. Ξ 190 f. #ἦ ῥά νύ μοί τι πίθοιο ..., | ἦέ κεν ἀρνήσαιο.
 736 ~ Δ 407 ὑπὸ τεῖχος ἄρειον#; M 334 ὅς τις οἱ ἄρην ἐτάροισιν ἀμύνει# (s.d.); E 603, Y 98
 ὅς λοιγὸν ἀμύνει# neben Φ 138, 250, 539 λοιγὸν ἀλάλκοι#. 738 ~ E 710 μάλα πίονα
 δῆμον ἔχοντες#. – Wie Ω 369 #ἄνδρ' ἀπαμύνασθαι, ὅτε τις _ πρότερος χαλεπήνη.
 739 f. ~ Ω 541 f. ἐπεὶ μάλα τηλόθι πάτρης | ἦμαι ἐνὶ Τροίῃ (Achilleus). – Originäre dichter-
 sprachliche Hexameter. 739 ~ (s.d.) 689; Λ 836 ἐν πεδίῳ Τρώων. 740 ~ Φ 551
 #φηγῶ κεκλιμένος, E 709 #λίμνη κεκλιμένος Κηφισίδι, ν 235 ἀλὶ κεκλιμένη; Λ 817 u.ö.
 τῇλε φίλων καὶ πατρίδος αἴης#. 742 Wie (s.d.) 536, N 584 ἔγχεϊ (!) ὀξυόεντι#; ~ E 661,
 O 542 μαιμῶωσα#; Φ 542 f. ἔφεπ' ἔγχεϊ, λύσσα δέ οἱ κῆρ | αἰὲν ἔχε. Vgl. E 329 f. αἶψα δὲ
 Τυδεΐδην μέθεπε κρατερώνυχας ἵππους | ἐμμεμαῶς (u.ä.); Ξ 403 #ἔγχει, ἐπεὶ, 483 #ἔγχει
 ἐμῶ. – Im Hexameter μαιμῶων (diese Form nur hier) und dreisilbiges ἔγχεϊ vor Vokal.
 743 ~ N 107 κοίλῃς ἐπὶ νηυσὶ μάχονται# (s.d.).

- 745 |σὺν πυρὶ \⁺κη|Fαλέω, ὑφ' / _ |Ἑκτορος ὅτ|ρύναντος,
τὸν [δ'] Αἴας οὐ|τασκε δεδεγ|μένος |ἔγχεϊ μακ|ρῶ·
δῶδεκα δὲ προπάροιθε νεῶν αὐτοσχεδὸν οὔτα.

744 κηλείω, χάριν

744 ~ Θ 217, X 374 u.ö. πυρὶ κηλέω(#); K 356 ἰέναι, πάλιν _ Ἑκτορος ὅτρύναντος#, O 506 f. ὅτρύνοντος ... | Ἑκτορος; das Adv. χάριν 'zuliebe' nur hier (und Hes. Op. 709). – Zur 1. Vershälfte s. Frisk I 839 m. Lit. (~ äol. καυαλέον H.). Formelhaftes κηλέω zeigt die ion. Lautform mit Kontraktion nach Digammaschwund und Synizese; hier deren Variante mit metrischer Dehnung. Zur 2. Vershälfte vgl. einerseits formelhaftes ὑφ' Ἑκτορος ἀνδροφόνιοι#, andererseits Syntagmen wie B 334 = Π 277 ἀϋσάντων ὑπ' Ἀχαιῶν#, M 74 ἐλιχθέντων ὑπ' Ἀχαιῶν#. **745** ~ M 400 #τὸν δ' Αἴας, s.d.; Θ 296 τόξοισι δεδεγμένος ἄνδρας ἐναίρω# (Teukros). – Im Hexameter ein syntaktisch unmotiviertes δ(έ). **746** ~ Σ 336, Ψ 22 δῶδεκα δὲ προπάροιθε πυρὴς ἀποδειροτομήσω/-σειν; Σ 3, T 344 προπάροιθε νεῶν (!) ὀρθοκραιράων#; H 273 αὐτοσχεδὸν οὐτάζοντο#. – Holodaktylus des ionischen Iliasdichters, nach Inhalt und erzähltechnischer Funktion vergleichbar mit Ξ 520 πλείστους δ' Αἴας εἶλεν (!), Ὀϊλῆος ταχὺς υἱός.